



Sommersemester 2025

Vorlesungszeit: 14.04.2025 - 19.07.2025

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstraße 47, 10117 Berlin

Sprecher_in	Professorin Dr. Kerstin Palm, FRS191, 5081, Tel. 2093- 70549 kerstin.palm@hu-berlin.de
Geschäftsführer_in	Dr. Gabriele Jähnert, GEO 47, 1.19, Tel. 2093-46201, Fax 2093-46215 gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de
Sekretariat	Sekretariat ZtG, GEO 47, 1.18, Tel. 2093-46200, Fax 2093-46215 ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de
Studienkoordination/Studienfachberatung	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Mentoring Programm	Susanne Spintig, GEO 47, 1.20, Tel. 2093-46207, Fax 2093-46215 susanne.spintig@hu-berlin.de
Studentische Studienberatung	Gender Studies Fachschaftsinitiative, GEO 47, 1.06, Tel. 2093-46212 fachschaftsini.genderstudies@googlemail.com Weblog der Fachschaft: http://genderini.wordpress.com/ Sprechzeiten: siehe Weblog
Prüfungsbüro	Margrit Lorenz, Tel. 2093-66158, Fax 2093-66204 margrit.lorenz@hu-berlin.de
Genderbibliothek/Information/ Dokumentation	Clara Scholz, Tel. 030 / 2093 46216 genderbibliothek@hu-berlin.de Öffnungszeiten: Mo 10-19 Uhr, Fr 10-14 Uhr Semesterpause: Mo 11-19 Uhr und nach Vereinbarung
PC Pool/Multimedia	Lydia Romanowski, Tel. 2093-46203 lydia.romanowski@gender.hu-berlin.de

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien	4
ZtG Courses in English	5
ZtG BA Gender Studies (Courses in English)	5
BA GS Module 2 Gender as an Analytical Category (Courses in English)	9
BA GS Module 2 Gender as an Analytical Category (module exam possible)	9
BA GS Module 3 Interdependencies (Courses in English)	9
BA GS Module 3 Interdependencies (module exam possible)	9
BA GS Module 3 Interdependencies (no module exam possible)	10
BA GS Module 4 Gender Orders (Courses in English)	10
BA GS Module 4 Gender Orders (module exam possible)	10
BA GS Module 5 Interventions (Courses in English)	10
BA GS Module 5 Interventions (module exam possible)	11
BA GS Module 6 Free choice (Courses in English)	11
BA GS Module 6 Free choice (module exam possible)	11
BA GS Module 6 Free choice (no module exam possible)	12
ZtG MA Gender Studies (Courses in English)	12
MA GS Module 1 Interdependencies (Courses in English)	18
MA GS Module 1 Interdependencies (no module exam possible)	18
MA GS Module 2 Knowledge (Courses in English)	19
MA GS Module 2 Knowledge (module exam possible)	19
MA GS Module 3 Norming (Courses in English)	19
MA GS Module 3 Norming (module exam possible)	19
MA GS Module 3 Norming (no module exam possible)	20
MA GS Module 4 Medializations (Courses in English)	20
MA GS Module 4 Medializations (module exam possible)	20
MA GS Module 5 Transformations (Courses in English)	21
MA GS Module 5 Transformations (module exam possible)	21
MA GS Module 6 Interventions (Courses in English)	22
MA GS Module 6 Interventions (module exam possible)	22
MA GS Module 8 Free choice (Courses in English)	22
MA GS Module 8 Free choice (module exam possible)	22
MA GS Module 8 Free choice (no module exam possible)	24
BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014	25
BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien	25
BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)	25
BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)	25
BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)	26
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	26
BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)	26
BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)	27
BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)	28
BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)	28
BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)	29
BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)	30
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	30
BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)	30
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	30
BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)	36
BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)	36
BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)	36

BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)	37
BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)	37
BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)	38
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)	38
BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	41
MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014	44
MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)	44
MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)	46
MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)	46
MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)	48
MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)	48
MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)	49
MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)	50
MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)	51
MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)	51
MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)	53
MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)	54
MA GS M5 Transformationen (MAP nicht möglich)	55
MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)	56
MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)	56
MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)	58
MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)	58
MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)	58
MA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)	59
MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)	60
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)	60
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)	64
MA GS Modul 11 Abschlussarbeit	66
MA GS M11 Kolloquium	66
Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU	67
Personenverzeichnis	69
Gebäudeverzeichnis	73
Veranstaltungsartenverzeichnis	74

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

53 800

Tag der Offenen Tür in den Gender Studies

0 SWS

FO

Di

16-18

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 03.06.2025 statt

Was zeichnet die Gender Studies an der HU aus? Wie wird in den Gender Studies gelehrt? Wozu bilden die Gender Studies? Wie werden die Student_innen der Gender Studies unterstützt? Auf diese Fragen antworten verschiedene Student_innen und die Studienfachberaterin Susanne Spintig.

In den transdisziplinären Geschlechterstudien geht es um die Analyse von Geschlechterordnungen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven.

Im Basisstudium werden methodische und theoretische Grundlagen aus verschiedenen Fachperspektiven vermittelt. Im Vertiefungsstudium wird die Kategorie Geschlecht mit anderen Normierungsprozessen in Bezug auf sozio-ökonomischen Status, 'Race', Alter, Sexualität, Religion und andere Kategorien in Verbindung gesetzt. Außerdem wird der Blick für die Erkenntnis und Analyse struktureller Ordnungen (z.B. Sozialisation, geschlechtliche Arbeitsteilung) und symbolischer Ordnungen (z.B. Bilder von Männlichkeit und Weiblichkeit) geschärft. Die Anwendung der theoretischen Kenntnisse wird unter dem Gesichtspunkt der Intervention in vielfältigen Praxisfeldern wie Medien, Politik und Bildung geübt.

Geschlechterstudien gibt es im Bachelor als Zweitfach (60 Leistungspunkte) zur Kombination mit einem BA Kernfach und als Modul des Überfachlichen Wahlpflichtbereichs (ÜWP / 10 Leistungspunkte). Nach dem Bachelor kann das Studium der Gender Studies im zweijährigen Masterstudiengang fortgesetzt werden.

Organisatorisches:

Um eine persönliche Anmeldung per Mail wird gebeten: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de

Weitere Veranstaltungen zum Tag der offenen Tür finden Sie auf der Seite

<https://hu.berlin/schnuppern>

53 804

Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies

0 SWS

FO

Mo

16-18

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 05.05.2025 statt

Das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien informiert ausführlich über den Masterstudiengang und lädt Interessierte herzlich ein:

Dieses Programm ist geplant:

- Informationen über die Konzeption des Masters, die Zulassungsbedingungen und Bewerbungsformalitäten
- Berichte von Masterstudent_innen über ihren Entscheidungsprozess für den Master Gender Studies und über Erwartungen, Erfahrungen und Überraschungen im Studium
- anschließend gibt es die Möglichkeit für Einzelgespräche mit Masterstudent_innen und/oder der Studienfachberaterin

Elektronische Informationen über den Master finden Sie hier: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/studiengaenge/master> oder erhalten Sie bei Susanne Spintig in der Studienfachberatung.

Wir sind gespannt auf Ihre Fragen und freuen uns über eine kurze Anmeldung per Mail bis zum 15. April an: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de.

Organisatorisches:

Um eine persönliche Anmeldung per Mail wird gebeten: susanne.spintig@gender.hu-berlin.de

53 808

Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)

0 SWS

FO

Mo

16-18

Einzel (1)

S. Spintig

1) findet am 24.03.2025 statt

This meeting introduces international students to Gender Studies at Humboldt-University. We will answer questions regarding the course program, selecting courses, the learning agreement and the transcript of records. We will also provide information about the Center for Transdisciplinary Gender Studies, its digital Services, the Gender-Library, the Gender-Blog and the electronic study platform Moodle.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Internationale Student_innen in das Studium der Gender Studies an der Humboldt-Universität einführen. Wir besprechen Fragen zur Kursauswahl und klären Formalia, die etwa das Learning Agreement oder das Transcript of Records betreffen. Wir informieren über das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, den digitalen Service, die Gender-Bibliothek und erläutern elektronische Kommunikationswege wie den Gender-Blog und die online Lernplattform Moodle.

53810GS

Schreibgruppe für Gender-Abschlussarbeiten

0 SWS

W

Mi

18-20

wöch. (1)

DOR 24, 3.018

S. Spintig

1) findet ab 16.04.2025 statt

Diese Schreibwerkstatt ist eine studentische Initiative:

Wir treffen uns jeden Dienstag/Mittwoch* innerhalb einer Schreibgruppe für Gender-Abschlussarbeiten, um uns gemeinsam über den Schreibprozess während einer Abschlussarbeit auszutauschen. Dabei möchten wir ganz von vorne beginnen. Wie beginne ich eine Abschlussarbeit überhaupt? Welche Fachliteratur benötige ich? Wo finde ich diese?

Die Schreibgruppe ist sowohl für BA-Student*innen, als auch für MA-Student*innen gedacht. Wir möchten auch Schreib-Expert*innen einladen, die uns in den einzelnen Sitzungen unterstützen. In der **ersten Sitzung am 16. April 2025** sammeln wir unsere unterschiedlichen Schreib-Bedürfnisse und erarbeiten gemeinsam einen Sitzungsplan. In der Schreibgruppe sind alle

gleichberechtigt und wir entscheiden im Kollektiv. Zur Kommunikation nutzen wir eine Signal-Gruppe. Es geht also um einen niedrigschwelligen Austausch, um überhaupt ins Schreiben zu kommen und sich gemeinsam weniger alleine zu fühlen. Wir treffen uns **jeden Mittwoch, ab dem 16. April 2025 um 18 Uhr in Raum 3.018 in DOR24**.

Falls ihr zu unserem ersten Treffen nicht kommen könnt, schreibt gerne Susanne Spintig und gerne auch, welche Themen ihr für euren Schreibprozess angehen möchtet.

ZtG Courses in English

ZtG BA Gender Studies (Courses in English)

5250003GS 20th-Century Life Writing (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	T. Ristic Kern

In this course, we will read "life writing" and explore this term in relation to literary and theoretical concepts of subjectivity and authorship in the 20th century. As a more flexible term, life writing encompasses various types of texts that take on the writing of a life or the Self: both the more conventional autobiography, biography, memoir, diaristic, and letter writing, but also hybrid forms such as autofiction, fictional autobiography/biography, graphic memoirs, auto theory, etc.

We will read a range of different texts: memoir, poetry, personal essay, autofiction, graphic novel, etc. To consider the relationship between aesthetics and politics in life writing, we will look at how these texts discuss gender, race, and class dynamics, and how they reflect on imperialism and colonialism. In addition to literary texts, we will also engage with theoretical writing on subjectivity throughout the century, including canonical texts in life writing studies, and selected gender, queer, and postcolonial theory. Special attention will be paid to issues of gender, sexuality, race, class, and their relation to concepts of the "Self," identity, subjectivity, and embodiment.

In preparation for the seminar, you can acquire and start reading the following texts:

Bryher, *Development and Two Selves* (1920 and 1923 respectively; republished as Bryher: *Two Novels – Development and Two Selves* by The University of Wisconsin Press in 2020)

Jeanette Winterson, *Oranges Are Not the Only Fruit* (1985)

Note: Additional texts will be announced at the beginning of the course. Shorter texts and theoretical texts will be available on Moodle, but the above texts need to be acquired. They are available in paperback, in the HU library, as well as on the internet library Internet Archive (archive.org) with a user account.

Prüfung:

M4 + M6: HA

5250006GS Haunted Space(s) in 1980s British Literature (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	10-12	wöch.	K. Helm

Writing in the early 2000s, the British cultural critic Mark Fisher counts himself among a "lost generation [...] who simply did not find the 'reality' imposed by the conquering forces of neoliberalism liveable." In Fisher's writing, the persistent traces of the 1980s haunt us in the shape of lost futures, resulting in the "strange simultaneity" of a timeless, spectral present (14).

In this class, we will examine how British literature from the 1980s is already full of ghosts, spectres, and pasts that destabilise any secure sense of present or future. In the first section, we will read the novel *Hawksmoor* by Peter Ackroyd (1985) as well as parts of the graphic novel *From Hell* by Eddie Campbell and Alan Moore (1989-1998). We will then move on to Jeanette Winterson's novel *Sexing the Cherry* (1989), analysing the feminist potential of (re)turning to nonlinear histories. In the final section of the class, we will examine how selected Black British poetry and the film *Twilight City* (1989) conjure the violent spectre of the British Empire as always already all-too-present.

The class will have a distinct focus on improving close reading skills and developing methods to approach theory productively. Along with Fisher's and Jacques Derrida's concepts of hauntology, we will build a theoretical toolkit that will include work on historiographic metafiction and the spatial turn. Additionally, we will draw on trauma theory, queer temporality and phenomenology, as well as Afrofuturist and Afropessimist writing.

Please obtain copies of *Hawksmoor* and *Sexing the Cherry*. All other material will be provided in class.

(quotations from: Fisher, Mark. *Ghosts of my Life: Writings on Depression, Hauntology and Lost Futures*. 2014. Zero Books, 2022.)

Prüfung:

M4 + M6: HA

5250007GS Modernism (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch.	A. Enderwitz

The seminar focuses on modernist literature in English. Driven by a desire for innovation and inspired by English, transatlantic and European networks, modernist and proto-modernist writers developed new narrative techniques. They gave voice to epistemological uncertainty and existential despair, but also celebrated the materiality of language and embraced new aesthetic possibilities. In this course, we will read fiction as well as poetological essays by a variety of authors, including Djuna Barnes, T.S. Eliot, Ford Madox Ford, Henry James, Georgia Douglas Johnson, James Joyce, Katherine Mansfield, Claude McKay, and Virginia Woolf. Our focus will be on how formal innovation interacts with social, philosophical and psychological concerns as well as with media history.

Prüfung:

M4 + M6: HA

5250025GS Culture and Context: Topics in American History (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Mo

14-16

wöch.

D. Löbbermann

This course will focus on historical developments of the nineteenth century that have shaped U.S. American history and culture of the twentieth and twenty-first centuries. Going back to the two founding documents of the U.S.A., the Declaration of Independence (1776) and the U.S. Constitution (1787), we will explore their relevance for the development of American society in the nineteenth century as well as the relevance of these developments for contemporary U.S. culture and politics. Some of the topics we will discuss include: the ongoing significance of settler colonialism; slavery and reconstruction; abolitionism; feminisms; U.S. imperialism; industrialization and migration. The course will foreground an understanding of ongoing historiographical debates and engage in the interpretation of primary sources. It will also address the question of how an understanding of history is informed by one's standpoint as well as by social hierarchies.

Prüfung:
M4 + M6: HA

5250028GS Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Do

14-16

wöch.

J. Verlinden

"What do trans and genderqueer poets do differently than cis poets? ... Whose is the voice in the text? Where is the body in the poem? ... Can a trans and genderqueer poem pass and does it want to? ... [W]ould there be syntactic, stylistic, and/or imagistic themes? Do we want this? Is there such a thing as a trans and genderqueer poetics? A trans and genderqueer genre? A trans and genderqueer form?"

These are some of the questions that TC Tolbert and Trace Peterson ask in the influential poetry anthology, *Troubling the Line: Trans and Genderqueer Poetry and Poetics* (2013). In this seminar, we will address these questions by, first of all, considering the genre of poetry itself. What is poetry? What does it do? What are the uses of the poetic form? In this section, we will discuss, among other things, current debates on the merits of confessional poetry versus language poetry or New Formalism. Secondly, we will ask what the affordances of the poetic genre are for expressions of identity and (be)longing on the one hand, and political positioning and intervention on the other. While the main focus will be on trans poetry, we will also consider other forms of non-normative embodiments and desires and their various modes of interrelatedness.

Prüfung:
M3, M4, M6: HA

5250031GS Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Di

12-14

wöch.

D. Löbbermann

Taking the cue from the 2021 Netflix adaptation of Nella Larsen's 1929 novella *Passing*, this course will explore the visual culture of the Harlem Renaissance and its legacy and reconstruction in more recent visual and cinematic texts. How is the visual language that was developed during the Harlem Renaissance adapted and re-interpreted in later depictions of this era of African American cultural and political creativity? How are the concepts of race, class, gender and sexuality that inform the Harlem Renaissance translated into later contexts?

We will study Harlem Renaissance photographers like James Van Der Zee, Aaron Siskind, Roy de Cavara and Carl Van Vechten and learn about the aesthetics and racial politics of African American urban photography. We will study Larsen's *Passing* and other texts, and their literary contribution to the creation of Harlem Renaissance imagery.

Finally, with a short view on early Black cinema production, we will focus on three important films that retrospectively interpret the Harlem Renaissance: *Looking for Langston* (Isaac Julien, 1989), *Brother to Brother* (Rodney Evans, 2004), and *Passing* (Rebecca Hall, 2021).

Emphasis in this course will be both on the analysis of visual and literary images, and on the politics of race, gender, sexuality, and cultural memory. Students should be in possession of a copy of Larsen's *Passing* by the beginning of the semester, and be familiar with the Netflix adaptation.

Prüfung:
M4, M5, M6: HA

53024GS Key Concepts in Radical Democracy (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Mo

12-16

wöch. (1)

L. Schoonheim

1) findet ab 14.04.2025 statt

This course offers an introduction to theories of radical democracy. These theories, while being very diverse, share two important dimensions. Firstly, democratic practices are those concrete, contingent political practices that are defined by the freedom and equality of its participants; secondly, insofar as democracy consists in these practices, it is not stable and irreducible to the institutions of representative democracy. We will ask questions such as: what is the status of conflict in politics? How are political identities forged, and why does that matter? How can we think about political self-organization and how does that relate to the institutions of representative democracy?

This course proceeds thematically, with each week focused on a key concept, such as 'demos', 'dissent', 'contingency', and 'assembly'. The last three weeks will be dedicated to reading a longer work in radical democracy, which will be decided upon by the group.

Literatur:

Bennett, "In parliament with things" in: *Radical Democracy: Politics between abundance and lack* (2005) ed. Lars Tonder and Lasse Thomassen, p.133-148

Butler, "Contingent foundations: Feminism and the question of 'postmodernism'" in: *The Postmodern Turn: New Perspectives on Social Theory* (1994) ed. Steven Seidman, p.153-170

Mouffe & Laclau, *Hegemony and Socialist Strategy: Towards a Radical Democratic Politic*

Rancière, "The Method of Inequality: Politics and Poetics" in: Recognition or Disagreement: A Critical Encounter on the Politics of Freedom, Equality, and Identity (2016) eds. Katia Genel and Jean-Philippe Deranty, p.133-155
 Wolin, "Fugitive Democracy," Constellations 1:1 1994, p. 11-25

Organisatorisches:

Mit dem Besuch dieser Veranstaltung (4 SWS) wird das gesamte Modul 5 abgeschlossen inklusive MAP.

Prüfung:

M5: HA + MU

53605GS Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen – wie werden europäische Interventionen in Afrikanischen Literaturen verarbeitet?/ Introduction to the study of African literatures through the literary processing of European interventions (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	L. Braddock

1) findet ab 28.04.2025 statt

Von Missionieren zur Entwicklungshilfe – wie befasst sich die Literatur des afrikanischen Kontinents mit solchen Interventionen? Mit dieser leitenden Frage verschaffen wir uns in diesem Kurs einen Überblick über afrikanische Literaturen. Wir wenden uns Werken von Chinua Achebe, Tsitsi Dangaremba, Abdulrazak Gurnah, Binyavanga Wainaina und anderen zu, um die literarischen Verarbeitungen von aus dem globalen Norden stammenden Interventionen – ob in der Form von christlicher Missionierung, militärischen Eingriffen oder der sogenannten humanitären Hilfe und neoliberalen Entwicklungshilfe – zu analysieren. Unsere Überlegungen werden mit post- und dekolonialen theoretischen Ansätzen untermauert. Entlang der ausgewählten Lektüren wird in diesem Einführungskurs auch in Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.

From missionary work to development aid – how does literature from the African continent address such interventions? It is by means of this guiding question that we will work towards an overview of African literature in this course. We will study works of Chinua Achebe, Tsitsi Dangaremba, Abdulrazak Gurnah, Binyavanga Wainaina and others, in order to analyse the literary treatment of interventions from the Global North – whether in the form of Christian missionary work, military operations or so-called humanitarian help and neo-liberal development aid. Our reflections will be supported by a post- and decolonial theoretical approach. Alongside with the selection of readings, basics in literary studies will be introduced in this induction course.

Organisatorisches:

Kursbewertung:

Zur Auswahl: Textexpert*innen, Protokollführen, Referat, Probeessay, Exposé zur Hausarbeit.

Prüfung:

M2 + M6: HA

53653GS Südostasiatische Gender-basierte Aktivismen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen in transregionaler Perspektive (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Fr	10-14	14tgl. (1)	A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

1) findet ab 02.05.2025 statt

Im Seminar widmen wir uns gender-basierten Aktivismen mit unterschiedlicher ideologischer Positionierung im Hinblick auf den Status von Frauen, Geschlechterrollen und geschlechterideologischer Ausrichtung in Südostasien in transregionaler Perspektive und untersuchen in Aushandlungsprozesse von Aktivistinnen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen. Fallbeispiele: Myanmar, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Thailand, aber auch in Pakistan, Afghanistan und Indien – je nach Interesse der teilnehmenden Studierenden für ihre Projekte.

In einem ersten Seminarteil lesen wir zentrale theoretische und methodologische Texte mit einem Schwerpunkt auf dekolonialen, indigenen und feministischen kritischen Zugängen. In einem zweiten Block widmen wir uns Grundlagentexten zum Thema in einigen ausgewählten Ländern. Das Seminar basiert weitgehend auf englischsprachiger Literatur und verwendet zudem Dokumentarfilme. In einem dritten Teil konzipieren, diskutieren und reflektieren wir mögliche Projektarbeiten und reflektieren deren forschungsethische Herausforderungen.

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen und zentrale Arbeitsinstrumente für die Analyse von genderbasierten Aktivismen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen im transregionalem Vergleich und führt in Kernkonzepte der Geschlechterforschung und feministisch-orientierten New Area Studies sowie eine mögliche Forschungspraxis ein.

Prüfung:

M4, M6: PO

53697GS Decoloniality in South African Literature (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-18	wöch.	L. Braddock

DE: Der Begriff "Dekolonialität," der schon eine lange Geschichte hat, wurde durch die südafrikanischen Studentenbewegungen von 2015, bekannt als die #RhodesMustFall-Proteste, in den Vordergrund gerückt. Diese Proteste fanden auch an anderen akademischen Zentren, wie der Universität Oxford in England, Anklang. Doch wie unterscheiden sich "dekolonial" und "Dekolonialität" von postkolonialen Studien? Was fordert Dekolonialität und Dekolonisation, und wie wird diese in literarischen Werken zum Ausdruck gebracht?

Drei Jahrzehnte nach dem Ende der Apartheid in Südafrika befasst sich die zeitgenössische südafrikanische Literatur sowohl mit der Geschichte des Kolonialismus und der rassistischen Kategorisierung als auch mit den anhaltenden wirtschaftlichen Ungleichheiten. In diesem Kurs betrachten wir eine Auswahl südafrikanischer Lyrik und Fiktion. Diese Werke setzen sich mit Themen wie Land, Sexualität, Geschlecht und , race ` auseinander; sie decken die bleibenden Auswirkungen eines kolonialen, hegemonialen und

eng gefassten Verständnisses dessen auf, was es bedeutet, Mensch zu sein; und sie kämpfen gegen die Auslöschung lokaler Wissenssysteme. Indem sie dies tun, nehmen diese literarischen Werke an den dringenden kulturellen und politischen Debatten über Dekolonialität teil und erschweren sie zugleich.

EN: Decolonisation and 'decoloniality' are terms that have a long history, but they were brought to the fore again by the 2015 South African student movements known as the #RhodesMustFall protests, protests which also gained traction in other academic epicentres such as Oxford University in England. But how is 'decolonial,' 'decoloniality' and decolonisation different from postcolonial studies? What does decoloniality call for, and how is this catalysed in works of literature?

Three decades after the end of apartheid in South Africa, contemporary South African literature simultaneously contends with its history of colonialism and racial segregation, as well as ongoing economic disparities. In this course, we look at a selection of South African poetry and speculative fiction. These works grapple with topics of land, sexuality, gender and race; they uncover the lasting effects of colonial, hegemonic and narrow understanding of what it means to be human; and they fight against the erasure of indigenous systems of knowledge. In doing so, these works of literature participate in and complicate the urgent cultural and political debates on decoloniality.

Literatur:

Empfohlene Lektüre: Koleka Putuma, *Collective Amnesia* ; Maneo Mohale, *Everything Is A Deathly Flower* ; Mohale Mashigo, *The Intruders* ; Lauren Beukes, *Zoo City* ; Masande Ntshanga, *Triangulum* .

Indicative reading: Koleka Putuma, *_Collective Amnesia*; _Maneo Mohale, *_Everything Is A Deathly Flower*; _Mohale Mashigo, *_The Intruders*; _Lauren Beukes, *_Zoo City*; _Masande Ntshanga, *_Triangulum*._

Organisatorisches:

Deutsch und Englisch Kenntnisse.

Schwerpunkt südliches Afrika

Teilnahmeleistungen:

Zur Auswahl: Textexpert*innen, Protokollführen, Referat, Probeessay, Exposé zur Hausarbeit.

Prüfung:

M3 + M6: HA

53740GS Südostasiatische Studierendenproteste gegen Machtmissbrauch im transregionalen Vergleich (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Fr

10-14

14tgl./2 (1)

L. Knorr

1.) findet ab 25.04.2025 statt

Dieser Kurs untersucht Studierendenproteste in Südostasien, die sich gegen Machtmissbrauch richten. Im Mittelpunkt stehen die Entstehung, Dynamik und Auswirkungen studentischer Bewegungen in der Region. Ein transregionaler Vergleich ermöglicht es, Parallelen und Unterschiede in Protestformen, Strategien und Zielsetzungen herauszuarbeiten. Studierende können eigene Beispiele und Fallstudien einbringen, um den Kurs aktiv mitzugestalten.

Ziele:

Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für:

- die Rolle von Studierenden als politische Akteur*innen,
- historische und gegenwärtige Kontexte von Studierendenprotesten,
- transregionale Perspektiven auf Machtverhältnisse und Widerstand,
- lokale und globale Verflechtungen in sozialen Bewegungen.

Inhalte:

- Einführung in politische und soziale Dynamiken in Südostasien
- Überblick über historische und aktuelle Studierendenproteste in der Region
- Fallstudien und Beispiele, einschließlich der Möglichkeit, eigene Themen einzubringen
- Analyse von Machtmissbrauch und Widerstand auf institutioneller und gesellschaftlicher Ebene
- Theorien und Konzepte transregionaler Solidarität und sozialer Bewegungen

Methoden:

- Lektüre und Diskussion von Primär- und Sekundärquellen
- Vergleichende Analyse von Protestbewegungen
- Interaktive Gruppenarbeiten und Präsentationen
- Möglichkeit zur Einbringung individueller Fallstudien oder Perspektiven durch Studierende

Regionalschwerpunkt : Südostasien, transregionale Perspektiven

Organisatorisches:

Gute Englischkenntnisse sind aufgrund der mehrheitlich englischsprachigen Grundagentexte wichtig.

Prüfung:

M4 + M6: HA

53830GS Critical Perspectives on Non-Consent and Sexual Violence (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Fr

12-16

14tgl./2

C. Valega Chipoco

This course critically examines sexual violence, focusing on how intersections of 'race', ethnicity, gender, sexuality, and disability shape the understanding and production of knowledge about sexual non-consent. The course covers historical and contemporary cases, analyzing how colonial legacies and structural inequalities influence legal, social, and cultural responses to sexual violence. Students will engage with feminist, queer, and critical race theories to explore diverse experiences and challenge dominant

narratives. By linking theory with practice, the course equips students with skills to design interventions addressing structural exclusions related to sexual violence, promoting justice-oriented and ethical approaches that prioritize community-based and transformative models over punitive systems.

Literatur:

Jeffrey, N. K. (2024). Is consent enough? What the research on normative heterosexuality and sexual violence tells us. *Sexualities*, 27(3), 475-494. <https://doi.org/10.1177/13634607221096760>

Keenan, Marie, Estelle Zinsstag, and Gunda Wössner. "Understanding Sexual Violence: Victims, Offenders, and Society." In *Sexual Violence and Restorative Justice*. Edited by Marie Keenan and Estelle Zinsstag. Oxford University Press, 2022.

53833GS Gender, Space, and Resistance (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	S. Yang
1) findet ab 28.04.2025 statt					

This course explores the dynamic interplay between gender, space, and state policies in Iran, focusing on how women navigate and resist the gendered narratives imposed by the state. By examining both historical and contemporary contexts, the course delves into the ways Iranian women, from various backgrounds and walks of life, have engaged with modernity, anti-modernity, and state-driven agendas. Through a mix of theoretical frameworks and case studies, students will gain insights into the strategies used by women to resist and negotiate oppressive structures, with an emphasis on the spatial aspects of their resistance.

Literatur:

Key Literatures:

1. Kılıçkiran, D. (2013). Woman, Home, and the Question of Identity. *Kadın/Woman 2000–Journal for Women’s Studies*, 14(1), Pages: 1-28

2. Heynen, H., & Baydar, G. (2005). *Negotiating domesticity: Spatial productions of gender in modern architecture*. Routledge.

3. Amin, C. M. (2002). *The making of the modern Iranian woman: gender, state policy, and popular culture, 1865-1946* (p. 203). Gainesville: University Press of Florida.

BA GS Module 2 Gender as an Analytical Category (Courses in English)

BA GS Module 2 Gender as an Analytical Category (module exam possible)

53605GS Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen – wie werden europäische Interventionen in Afrikanischen Literaturen verarbeitet?/ Introduction to the study of African literatures through the literary processing of European interventions (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)		L. Braddock
1) findet ab 28.04.2025 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>					

BA GS Module 3 Interdependencies (Courses in English)

BA GS Module 3 Interdependencies (module exam possible)

5250006GS Haunted Space(s) in 1980s British Literature (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.		K. Helm
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 5</i>					

5250028GS Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		J. Verlinden
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>					

5250031GS Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		D. Löbbermann
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>					

53697GS Decoloniality in South African Literature (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.		L. Braddock
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>					

BA GS Module 3 Interdependencies (no module exam possible)

53830GS Critical Perspectives on Non-Consent and Sexual Violence (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 12-16 14tgl./2 C. Valega Chipoco
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53833GS Gender, Space, and Resistance (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 S. Yang
1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

BA GS Module 4 Gender Orders (Courses in English)

BA GS Module 4 Gender Orders (module exam possible)

5250003GS 20th-Century Life Writing (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. T. Ristic Kern
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250006GS Haunted Space(s) in 1980s British Literature (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. K. Helm
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250007GS Modernism (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. A. Enderwitz
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250025GS Culture and Context: Topics in American History (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. D. Löbbermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5250028GS Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. J. Verlinden
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5250031GS Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. D. Löbbermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53653GS Südostasiatische Gender-basierte Aktivismen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen in transregionaler Perspektive (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
1) findet ab 02.05.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53740GS Südostasiatische Studierendenproteste gegen Machtmissbrauch im transregionalen Vergleich (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl./2 (1) L. Knorr
1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

BA GS Module 5 Interventions (Courses in English)

BA GS Module 5 Interventions (module exam possible)

5250031GS Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. D. Löbbermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53024GS Key Concepts in Radical Democracy (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-16 wöch. (1) L. Schoonheim
1) findet ab 14.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

BA GS Module 6 Free choice (Courses in English)

BA GS Module 6 Free choice (module exam possible)

5250003GS 20th-Century Life Writing (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 16-18 wöch. T. Ristic Kern
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250006GS Haunted Space(s) in 1980s British Literature (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. K. Helm
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250007GS Modernism (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. A. Enderwitz
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250025GS Culture and Context: Topics in American History (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 14-16 wöch. D. Löbbermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5250028GS Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. J. Verlinden
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

53605GS Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen – wie werden europäische Interventionen in Afrikanischen Literaturen verarbeitet?/ Introduction to the study of African literatures through the literary processing of European interventions (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) L. Braddock
1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53653GS Südostasiatische Gender-basierte Aktivismen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen in transregionaler Perspektive (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
dos Ramos Pineu
1) findet ab 02.05.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53697GS Decoloniality in South African Literature (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 wöch. L. Braddock
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53740GS Südostasiatische Studierendenproteste gegen Machtmissbrauch im transregionalen Vergleich (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-14 14tgl./2 (1) L. Knorr
 1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

BA GS Module 6 Free choice (no module exam possible)

53830GS Critical Perspectives on Non-Consent and Sexual Violence (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-16 14tgl./2 C. Valega Chipoco
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53833GS Gender, Space, and Resistance (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 S. Yang
 1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

ZtG MA Gender Studies (Courses in English)

20175GS1 Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 Einzel (1) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 14-16 Einzel (2) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (3) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (4) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (5) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-16 Einzel (6) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 1) findet am 16.04.2025 statt
 2) findet am 30.04.2025 statt
 3) findet am 07.05.2025 statt
 4) findet am 21.05.2025 statt
 5) findet am 04.06.2025 statt
 6) findet am 25.06.2025 statt

This course introduces students to perspectives that highlight the deeply gendered dynamics of the societal relationships to nature. But why is it important to consider gender as an analytical category within environmental politics or even environmental economics? Feminist scholars have long engaged with these questions, offering insights that we will examine through discourses and practices from diverse theoretical and regional backgrounds: We will explore approaches such as feminist political ecology, queer ecologies, and ecofeminism, critically addressing the frequent accusation of essentialism in feminist environmentalism. Finally, we will discuss how these theoretical frameworks enhance our understanding of the current ecological crisis and explore how they can be applied in practical areas like agriculture

Literatur:

Brownhill, Leigh S.; Kaara, Wahu M., & Turner, Terisa E. (1997): Gender relations and sustainable agriculture: rural women's resistance to structural adjustment in Kenya. Canadian Woman Studies/les cahiers de la femme.
 Kinyanjui, Mary Njeri (2015): Coffee Time. Langaa RPCIG, Cameroon.
 Limburg, Aubrey (2013): Large Americano, Extra Masculine: How People Do Gender at The Coffee House. Journal for Undergraduate Ethnography, 3. Jg., Nr. 2, S. 1-11.
 Stolcke, Verena; Chapman, Mark D. (1988): Coffee Planters Workers and Wives: Class Conflict and Gender Relations on Sao Paulo Coffee Plantations. Springer.

Organisatorisches:

Registration formalities: Personal appearance at the first session on April, 16th

Moodle course (link and possibly key): Will be provided in the first session

The content of this course is expanded by the course "The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee" (Wednesday, 12-2 pm) by Meike Brückner. However, students are free to take just one of the two courses.

Prüfung:

M3 + M8: HA, MU

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 Einzel (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-14 Einzel (2) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (3) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (4) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (5) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-16 Einzel (6) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 1) findet am 16.04.2025 statt
 2) findet am 30.04.2025 statt

- 3) findet am 14.05.2025 statt
 4) findet am 28.05.2025 statt
 5) findet am 04.06.2025 statt
 6) findet am 25.06.2025 statt

The seminar will look at the agrifood system through the lens of coffee from a feminist and social science perspective and deals with different dimensions of coffee production and consumption ? the economic, ecological and socio-cultural. Coffee production is mostly concentrated in the Global South and coffee has become one of the largest agricultural commodities. The production of coffee is highly embedded in colonial power relations: during the colonial period local food crops have for example been replaced in favour of the cash crop of coffee. However, coffee cultivation is also highly contested so that female farmers in Kenya, for example, resisted structural adjustment in the

1990s and refused to produce coffee by uprooting the coffee trees. Furthermore, many of the coffee-producing areas are affected by the climate crisis and the livelihoods of farmers are already impacted. At the same time, coffee consumption holds an important socio-cultural significance and plays a central role in consumers' food and drink habits, especially in Europe. Moreover, coffee shops and cafes often signal change in a region or city and are seen as drivers of gentrification processes. The consumption of specialty coffee and the use of certain equipment, roasting and brewing techniques can be linked to practices of class and social distinction. The subject of coffee will provide an example to analyse gender relations in their intersection with other categories of social inequalities. We will, for example, discuss: How is the female coffee farmer constructed in coffee marketing? What is the potential of women cooperatives, can they decrease gender inequalities? How is gender produced and reproduced through coffee consumption in private and public spheres?

Literatur:

Brownhill, Leigh S.; Kaara, Wahu M., & Turner, Terisa E. (1997): Gender relations and sustainable agriculture: rural women's resistance to structural adjustment in Kenya. Canadian Woman Studies/les cahiers de la femme.

Kinyanjui, Mary Njeri (2015): Coffee Time. Langaa RPCIG, Cameroon.

Limburg, Aubrey (2013): Large Americano, Extra Masculine: How People Do Gender at The Coffee House. Journal for Undergraduate Ethnography, 3. Jg., Nr. 2, S. 1-11.

Stolcke, Verena; Chapman, Mark D. (1988): Coffee Planters Workers and Wives: Class Conflict and Gender Relations on Sao Paulo Coffee Plantations. Springer.

Organisatorisches:

Registration formalities: Personal appearance at the first session on April, 16th

Moodle course (link and possibly key): Will be provided in the first session

The content of this course is expanded by the course "Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment" (Wednesday, 2-4 pm) by Suse Brettin. However, students are free to take just one of the two courses.

Prüfung:

M5 + M8: HA, MU

3312128 Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)

4 SWS	8 LP				
MAS	Di	11-15	wöch. (1)	RUD16, 1.206	T. Usón Pizarro
1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt					

This seminar introduces students to major theoretical trends and methodological approaches in ethnography, especially when addressing questions about justice from an environmental perspective. It provides a historical overview of ethnographic studies and their intersection with human geography, environmental humanities, science and technology studies (STS), feminist and gender studies, decolonial approaches, and multispecies perspectives. By considering ethnographic research dealing with cases of socioenvironmental catastrophes, planetary crises, pollution, and exposure to environmental degradation, the seminar aims to delve into discussions regarding environmental change, inequality, materiality, and the relationships between humans and ecosystems.

The seminar is both theoretical and practice-oriented. A fundamental part of the seminar will be the elaboration of group activities for ethnographic research design and the implementation of research tools. Furthermore, the seminar will include two fieldwork sessions (one during a regular session and one on Saturday, 22 June) around a concrete case study related to the notion of environmental justice in Berlin. It will also require weekly mandatory readings, active participation during our weekly sessions (4SWS), oral presentations, and a final written assignment.

This course is oriented toward master students in urban geography. Students from other disciplines and backgrounds with an interest in qualitative methods are also very welcome to join if their institutes allow it. The course is designed for international postgraduate students to participate if their home university agrees. Regular degree-seeking students can select the course within the elective part of their study program (überfachlicher Wahlpflichtbereich / üWP). The seminar will be conducted in English. In the case of international students, some knowledge of German is desirable for conducting fieldwork. Basic ethnographic research skills are an asset but not a requirement.

Prüfung:

Weekly reading, active participation in the seminar, an oral presentation and a final group presentation are expected.

Examination will be through a submitted final essay about the contents of the seminar and/or research design and fieldwork exercises.

MAP im MA Gender Studies: M6 + M8: PO

5250015GS Early Modern Comedies (englisch)

3 SWS	4+4 LP			
SE	Do	10-12	wöch. (1)	A. Enderwitz
	Do	12-13	wöch. (2)	A. Enderwitz
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)				
2) Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)				

The seminar discusses early modern comedies, from the time of Shakespeare to the restoration period. In addition to reading actual comedies, we explore poetic theory and staging conventions and discuss different forms of comedy and modes of the comic. Comic engagements with passion, morality, social life and economics will all form part of our discussions. Comedy allows us to address questions about early modern practices of gender and crossdressing, to interrogate early modern concepts of social place and social mobility and to reflect on changing commercial structures.

Material:

William Shakespeare, *A Midsummer Night's Dream* (Arden Edition, Third Series; online version available via HU library, Database: dramaonlinelibrary.com)

William Shakespeare, *Twelfth Night* (Arden Edition, Third Series; online version available via HU library, Database: dramaonlinelibrary.com)

Thomas Dekker, *The Roaring Girl* (New Mermaids Edition)

Aphra Behn, *The Rover* (New Mermaids Edition; online version available via HU library, Database: dramaonlinelibrary.com)

Prüfung:

M4 + M8: HA

5250019GS Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading (englisch)

2 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	wöch. (2)		E. Haschemi Yekani

1) Seminar (2 SWS; 4 LP)

2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)

This course will enquire into different methodologies of reading and what has been construed as one of the major clashes in literary criticism in the past 30 years regarding formalist reading and supposedly more political forms of interpretation in the vein of postcolonial and gender studies. Thus, the seminar will focus on just three novels and provide an in-depth discussion of how to approach these texts by employing different literary methodologies, such as close reading, contrapuntal reading and surface reading, and discuss their respective "ethical" merits. We will begin by revisiting central textual gaps, such as the supposed "awful" silence on slavery in Jane Austen's *Mansfield Park* in the wake of Edward Said's famous reading of the novel as well as the highly gendered debate on the textual elision of Lucy's rape in J.M. Coetzee's *Disgrace* to discuss the ethics of representing violence in the context of colonial and postcolonial entanglements. We will also discuss Salman Rushdie's *Satanic Verses* and the ensuing scandal on "blasphemy" versus "freedom of speech" to try to understand how to "read" literary texts that are politically over-determined.

Prüfung:

M2: PO

M4 + M8: MU, HA, PO

5250040GS Queer Diasporic Writing (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Michaelsen

How do queer diasporic writers write about writing? In this seminar, we will read and discuss texts by writers such as Gloria Anzaldúa, Ocean Vuong, Dionne Brand and others who grapple with the meaning and practice of writing itself. We will look at writing as a means of making sense of the world and making a difference in it. What can we learn from the reflections on writing about the complexities of language, autobiography and diaspora, about communication across contexts and generations? What understandings of queer aesthetics and diasporic writing do the authors develop? How is their writing shaped by the spaces they inhabit, the experiences of non-conformity and a queer desire for radical politics?

Prüfung:

M4 + M8: PO, HA

53097GS Feminist Theory (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		G. Yurdakul

This course provides an introduction to feminist theory with a strong emphasis on Black feminist theory, intersectionality, decolonial and indigenous feminisms. This course will explore the concept of gender as a social construct, examining its variations across different countries, focusing on varieties of feminisms within socio-political and historical contexts. Through readings, discussions, and case studies, students will gain a comprehensive framework for understanding the connections between not only Western feminisms but also colonial histories and global feminist movements that inform decolonial and indigenous feminisms. Please be aware that this course involves a significant amount of reading in English language.

Literatur:

Haraway, Donna. (1988) "Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective." *Feminist Studies* 14, no. 3 (1988): 575-599.

Lugones, M. (2010). Toward a Decolonial Feminism. *Hypatia*, 25(4), 742-759. doi:10.1111/j.1527-2001.2010.01137.

Mohanty C. (1988) Under Western Eyes: Feminist Scholarship and Colonial Discourses. *Feminist Review*. 1988;30(1):61-88. doi:10.1057/fr.1988.42

Yegenoglu, Meyda. (1998). *Colonial Fantasies: Towards a Feminist Reading of Orientalism*. Cambridge University Press.

Prüfung:

M8: HA

53103GS Queer Transnationalism: Tensions and Transformations (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		T. Altay

This course explores theoretical frameworks, case studies, and critical discussions to understand the complexities of sexuality and sexual politics in a globalized yet increasingly polarized world. The course will critically engage with sexuality and sexual politics in relation to colonialism, Orientalism, migration, citizenship, and nationalism, as well as theories of transnationalism and globalization. By examining case studies from different political contexts, students will critically explore the key paradigmatic divides sharpening queer transnationalism(s) —such as local versus global, East versus West, tradition versus modernity, South versus North, and secular versus religious. The course will also discuss the emerging tensions surrounding queer transnationalism, including the questions of war, anti-intellectualism, deglobalization, populist nationalism, and far-right mobilizations against minorities and marginalized groups. The course will include interactive components including field trips to Berlin museums and events, film screenings, and guest lectures from experts.

Literatur:

Arnaldo Cruz-Malavé and Martin F. Manalansan IV, *Queer Globalizations: Citizenship and the Afterlife of Colonialism*.
 Gayatri Gopinath, *Impossible Desires: Queer Diasporas and South Asian Public Cultures*.
 Eithne Luibhéid, *Entry Denied: Controlling Sexuality at the Border*.
 Jasbir Puar, *Terrorist Assemblages: Homonationalism in Queer Times*.

Prüfung:

M5 + M8: HA (term paper)

53711GS Media Matters: A Research and Methods Lab (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	16-18	wöch. (1)	N. Schneider
1) findet ab 24.04.2025 statt				

Before selecting the research method, a suitable topic needs to be formulated and a research question specified. This Research and Methods Lab is suitable for students with a keen interest in media and communication studies who already have an idea for a topic for their Master's thesis and would like to get started on fleshing it out. Together we discuss and advise on suitable methodological approaches for the implementation of the project. Participants also have the opportunity to carry out a small "pilot experiment" or exploration and present the results in the seminar.

Organisatorisches:

Important: The number of free spots for Gender Studies students is restricted to 5.

Prüfung:

M6 + M8: HA

53724GS Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram" (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	12-14	wöch. (1)	N. Schneider
1) findet ab 24.04.2025 statt				

"The Fifth Wall - Navina Sundaram. Inside views of an outsider or outside views of an insider" is the title of an online archive created in collaboration with the Indian journalist, documentary film director and author Navina Sundaram who lived and worked in Germany for many decades. Among other things, the archive provides access to Sundaram's critical reports on topics such as refugees, asylum and migration, feminism, discrimination or abortion, but also to many of her personal letters as well as her own television reports and documentary films. In this seminar, we will first address the question of the potential of curated and/or alternative online archives for area, global as well as gender studies research. Building on this, participants will use the available sources in this archive to pursue a question of their own choosing and develop their topic for their oral presentation and MAP essay/term paper in this seminar. If possible, interested participants should register before the start of the course and take an initial virtual tour of the online archive: <https://die-fuenfte-wand.de/de>

Organisatorisches:

Interested participants will have the opportunity to take part in a COIL unit as part of this seminar and have it recognized with credit points. Collaborative Online International Learning (COIL) is an approach to bring together students across countries and cultures to learn, discuss and collaborate as part of an established class at two (or more) institutions. Students are brought together across borders to tackle an assignment in teams. This form of virtual collaboration fosters digital and methodological skills for both students and teachers, and further promotes cultural insight and mutual understanding.

Important: The number of free spots for Gender Studies students is restricted to 5.

Prüfung:

M6 + M8: HA

53725GS How to Read about Africa? (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Fr	12-14	wöch. (1)	L. Braddock
1) findet ab 25.04.2025 statt				

EN:

How to Read about Africa?

In his stinging satire "How to Write about Africa" (2005), Kenyan author Binyavanga Wainaina wryly tells writers from the Global North to: "Always end your book with Nelson Mandela saying something about rainbows or renaissances. Because you care." What about how to *read* about Africa? Is that a practice we can also critically reflect upon? In this class, we will be thinking about what it means to read African literatures in our Global North universities, and here specifically, in Berlin. What does it mean to turn our interest to African literatures, why do we do it, should we do it? What, and how, does one learn, when reading fiction, poetry and life-writing that supposedly do not represent lived experiences in Europe?

These will be some of the guiding self-reflective questions which will steer us through rediscovering some of the classics of postcolonial African literature, as well as being introduced to a range of contemporary novels and poetry collections from across the continent.

In order to accommodate possible broad interests and previous reading from students, there will be some flexibility as to the reading list of primary literature. Theoretical approaches will be mostly post- and decolonial theory, also integrating a sensibility for gender dynamics.

DE:

How to Read about Africa?

In seiner Satire *"How to Write about Africa"* (2005) fordert der kenianische Autor Binyavanga Wainaina mit einem ironischen Ton Autor:innen aus dem Globalen Norden auf: "Always end your book with Nelson Mandela saying something about rainbows or renaissances. Because you care."

Aber wie steht es mit dem *Lesen* über Afrika? Ist das eine Praxis, die wir ebenfalls kritisch reflektieren können? In dieser Veranstaltung werden wir darüber nachdenken, was es bedeutet, afrikanische Literaturen an unseren Universitäten im Globalen Norden zu lesen – und spezifisch hier, in Berlin. Was bedeutet es, unser Interesse auf afrikanische Literaturen zu richten, warum tun wir das, sollten wir das tun? Was und wie lernt man, wenn man Fiktion, Poesie und autobiografische Texte liest, die angeblich nicht die gelebten Erfahrungen in Europa repräsentieren?

Dies werden einige der leitenden, selbstreflexiven Fragen sein, die uns durch das Wiederentdecken einiger Klassiker der postkolonialen afrikanischen Literatur führen werden, sowie durch die Einführung in eine Reihe zeitgenössischer Romane und Lyrik aus dem gesamten Kontinent.

Um möglichen breiten Interessen und bisherigen Lektüren der Studierenden gerecht zu werden, wird es eine gewisse Flexibilität bei der Leseliste der Primärliteratur geben. Theoretische Ansätze werden überwiegend post- und dekoloniale Theorie sein, und eine Sensibilität für Geschlechterdynamiken wird auch Teil des Seminars sein.

Prüfung:

M4 + M8: HA

53910GS Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	G. Dumfahrt

This seminar examines how water can serve as a queer and decolonial analytic to challenge dominant frameworks of identity, ecology, and knowledge production. We will explore both metaphorical and material understandings of water to engage with key concepts such as fluidity, relationality, and resistance to hegemonic narratives. Drawing on Indigenous, queer of colour, and decolonial perspectives, the course interrogates the intersections of race, gender, colonialism, and environment. Students will critically analyze how these marginalized perspectives can subvert Euro-Western logics of exploitation and offer alternative paths toward justice and emancipation. The course integrates theoretical readings, speculative futures, and activist strategies to challenge static ideas of identity and nature, inviting students to resist colonial and cis-heteronormative frameworks. The seminar is structured to build on these critical issues in a cohesive manner. We begin with a theoretical exploration of fluid identities and queer ecologies, followed by a material examination of the historical and contemporary role of water in queer, racialized and colonial geographies. The discussion then shifts to how embracing fluidity serves as a political strategy for resisting hegemonic systems of classification and control. Lastly, the course examines how queer and decolonial perspectives on water can inform the creation of emancipatory futures. This structure ensures that students connect theoretical debates to real-world struggles for justice and transformative change.

Literatur:

Tinsley, O.N., 2008. BLACK ATLANTIC, QUEER ATLANTIC. GLQ: A Journal of Lesbian and Gay Studies 14, 191–215. <https://doi.org/10.1215/10642684-2007-030>

Hazard, C.W., 2022. Underflows: queer trans ecologies and river justice, Feminist technosciences. University of Washington Press, Seattle.

Todd, Z., 2017. Fish, Kin and Hope: Tending to Water Violations in amiskwaciwâskahikan and Treaty Six Territory. Afterall: A Journal of Art, Context and Enquiry 43, 102–107. <https://doi.org/10.1086/692559>

53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	A. Abdelrazek

This course offers a critical examination of how masculinity is influenced by religious, political, and socio-economic factors in the MENA Region, alongside its portrayal in local and Western contexts.

Employing interdisciplinary approaches, the course integrates perspectives from masculinity studies, gender theory, and postcolonial theory to delve into the construction of gender identities and gender roles in the region. Covering the early 20th century to the present, the course combines theoretical and analytical texts with biographical and fictional narratives that explore representations of masculinity, family dynamics, and complex issues such as state violence, tradition, modernity, patriarchy, economic transformations, and Orientalism/imperialism.

Its objective is to understand the dynamics of gender expression while addressing obstacles to fostering a pro-gender equality environment and inclusivity in the region.

Literatur:

Butler, Judith. Gender Trouble: Feminism and the Subversion of Identity. London: Routledge, 1990.

Connell, R. W., and James W. Messerschmidt. "Hegemonic Masculinity: Rethinking the Concept." Gender and Society, vol. 19, no. 6, 2005, pp. 829–59.

Massad, Joseph. "Re-Orienting Desire: The Gay International and the Arab World". Public Culture (2002) 14 (2): 361–386.

53913GS Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	11-15	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (2)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (3)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (5)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (6)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (7)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	A. Thomas

- 1) findet am 30.05.2025 statt
- 2) findet am 13.06.2025 statt
- 3) findet am 27.06.2025 statt
- 4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!
- 5) findet am 31.05.2025 statt
- 6) findet am 14.06.2025 statt
- 7) findet am 28.06.2025 statt
- 8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!

This seminar explores the profound relationship between knowledge, power, and the spatialization of racial, gendered, and sexual hierarchies through the work of Sylvia Wynter and other critical theorists. Rooted in decolonial, Black feminist, Indigenous, Queer, and Trans frameworks, the course interrogates how European colonialism, empire, and modernity through Enlightenment rationality to biologize difference, spatialize power (e.g., plantations, borders) and legitimize what Wynter describes as the "unbearable wrongness of being." As this course highlights, the nature of knowledge is a reflection of power and cannot be decoupled from the projects of empire, colonialism, and the making of modernity. These projects have functioned to create and maintain racial, gendered, and sexual hierarchies that are deeply spatial, biologizing the nation and tying it to space, territory, and geography. Through readings, screenings of Lovecraft Country, and music by Beyoncé, Frank Ocean, and Kendrick Lamar, we will grapple with questions of belonging, queerness, otherness, and the boundaries of the self, nation, and state. The course emphasizes the consequences of not knowing and the liberatory potential of decolonial praxis.

Prüfung:
M1: ohne
M3 + M4 + M8: PO

53952GS Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	T. Meer

Historically, Western thought has revered ideas of rationality and objectivity, and framed emotion as the domain of women, unworthy of attention. Yet, since the 1970s emotion and affect has increasingly become an area of interest, congruent with the recognition of sex/gender as an object of study itself, and the rise of scholars who are not male, cisgender, and heterosexual. After the second wave, a feminist politics of emotions emerged simultaneously with critical and postcolonial analyses that centred affective experiences of colonialism, slavery and black embodiment. Drawing from both these lineages, queer theorists largely combine feminist, critical race, and anti-colonial concerns to account for how feelings shape contemporary culture and politics. Although there is no consensus on how to define or examine affective experience, these various scholars share an interest in how power circulates through feeling, shaping how we know and experience the world.

This interdisciplinary seminar traces an overview of the scholarship on affect and emotions, to explore how feelings shape identities, collectives, and inequities, gendered, raced, classed and otherwise. From white nationalist movements' love of the self-identified nation, to gender discourse about migration and the safety of women and queers, feelings are the animating forces of our politics, and clearly have material consequences.

By including theoretical approaches to understanding emotion and affect, as well as empirical studies, we will explore both what affect is, and what affect does: Are emotions and affects discrete categories of feeling? How can feeling be a meaningful category to analyse the social, and what are its material effects for feminine, queer and racialised peoples? How can feelings be embodied, subjective and collective? How do feelings animate differences, and mobilise social movements?

This seminar is student-led and participatory. That means that students take the lead in framing issues and discussions. Students are encouraged to draw from prescribed texts, their own literature sources, their own experiences as well as current events, popular culture, and social media. Leading and participating in discussions is an important aspect of this seminar and will help you get the best out of the course.

Organisatorisches:
Additional lecture at ICI on May 21, 6pm: <https://www.ici-berlin.org/events/clare-hemmings/>

Prüfung:
M5 + M6: HA

FU932GS Gender and Diversity in Physics (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)		M. Erlemann

- 1) findet ab 14.04.2025 statt

There is growing awareness that a scientist's gender can have an impact on a career in physics, even though it should have no influence. This applies also for ethnicity or national background, social background, and other social characteristics. In the seminar you will learn about research that addresses issues of gender and diversity in physics and related fields. We will discuss research on the cultures of physics, on knowledge making practices in physics and on epistemological issues in science. It is not obligatory but recommended to have attended an introductory course on Gender & Science.

Organisatorisches:

Der erste Termin findet online statt. Der Webex-Link wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Alle weiteren Termine finden in Präsenz an der FU Berlin statt: FU Berlin, FB Physik, Arnimallee 14, Raum 1.1.16., 14195 Berlin

Anmeldung bitte per Mail an martina.erlemann@fu-berlin.de

Informationen zum Antrag auf Nebenhörer_innenschaft

Prüfung:

M8: HA, MU

FU969GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Mo

16-18

14tgl. (1)

M. Erlemann

1) findet ab 28.04.2025 statt

In this research seminar, we will discuss current topics from Gender and Science Studies on physics. Participants are invited to present and discuss their research papers or projects as work-in-progress and to bring in individual research interests and topics. In the first unit we will decide jointly on themes and topics to be discussed.

Organisatorisches:

Termine: 28.04., 12.05., 26.05., 16.06., 23.06., 07.07., 14.07.

Das Seminar findet an der FU Berlin statt. Adresse: FU Berlin; FB Physik; Arnimallee 14; Raum 1.1.53; 14195 Berlin.

Das Seminar findet hybrid statt (Webex/Präsenz). Der Webex-Link wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Rückfragen und Anmeldung bitte per Mail an martina.erlemann@fu-berlin.de

Informationen zum Antrag auf Nebenhörer_innenschaft

Prüfung:

M6 + M8: HA

MA GS Module 1 Interdependencies (Courses in English)

MA GS Module 1 Interdependencies (no module exam possible)

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Mi

12-14

Einzel (1)

HN27-H12, 2.21

M. Brückner

Mi

12-14

Einzel (2)

HN27-H12, 2.21

M. Brückner

Mi

12-18

Einzel (3)

HN27-H12, 2.21

M. Brückner

Mi

12-18

Einzel (4)

HN27-H12, 2.21

M. Brückner

Mi

12-18

Einzel (5)

HN27-H12, 2.21

M. Brückner

Mi

12-16

Einzel (6)

HN27-H12, 2.21

M. Brückner

1) findet am 16.04.2025 statt

2) findet am 30.04.2025 statt

3) findet am 14.05.2025 statt

4) findet am 28.05.2025 statt

5) findet am 04.06.2025 statt

6) findet am 25.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250040GS Queer Diasporic Writing (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Do

14-16

wöch.

DOR 24, 1.308

A. Michaelson

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53097GS Feminist Theory (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Di

12-14

wöch.

G. Yurdakul

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53103GS Queer Transnationalism: Tensions and Transformations (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Di

12-14

wöch.

T. Altay

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53725GS How to Read about Africa? (englisch)

2 SWS

4 LP

SE

Fr

12-14

wöch. (1)

L. Braddock

1) findet ab 25.04.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53910GS Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53913GS Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 11-15 Einzel (1) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (2) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (3) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (4) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (5) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (6) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (7) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (8) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 1) findet am 30.05.2025 statt
 2) findet am 13.06.2025 statt
 3) findet am 27.06.2025 statt
 4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!
 5) findet am 31.05.2025 statt
 6) findet am 14.06.2025 statt
 7) findet am 28.06.2025 statt
 8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

MA GS Module 2 Knowledge (Courses in English)

MA GS Module 2 Knowledge (module exam possible)

5250019GS Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading (englisch)
 2 SWS 4+4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. (1) E. Haschemi Yekani
 Mo 16-18 wöch. (2) E. Haschemi Yekani
 1) Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

FU932GS Gender and Diversity in Physics (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. (1) M. Erlemann
 1) findet ab 14.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

MA GS Module 3 Norming (Courses in English)

MA GS Module 3 Norming (module exam possible)

20175GS1 Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 Einzel (1) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 14-16 Einzel (2) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (3) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (4) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (5) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-16 Einzel (6) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 1) findet am 16.04.2025 statt
 2) findet am 30.04.2025 statt
 3) findet am 07.05.2025 statt
 4) findet am 21.05.2025 statt

5) findet am 04.06.2025 statt
 6) findet am 25.06.2025 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12

53913GS	Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)				
2 SWS	4 LP				
SE	Fr	11-15	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (2)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (3)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (5)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (6)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (7)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
1) findet am 30.05.2025 statt					
2) findet am 13.06.2025 statt					
3) findet am 27.06.2025 statt					
4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!					
5) findet am 31.05.2025 statt					
6) findet am 14.06.2025 statt					
7) findet am 28.06.2025 statt					
8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!					
detaillierte Beschreibung siehe S. 17					

MA GS Module 3 Norming (no module exam possible)

53910GS	Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water (englisch)				
2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16					

MA GS Module 4 Medializations (Courses in English)

MA GS Module 4 Medializations (module exam possible)

5250015GS	Early Modern Comedies (englisch)				
3 SWS	4+4 LP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)		A. Enderwitz
	Do	12-13	wöch. (2)		A. Enderwitz
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)					
2) Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)					
detaillierte Beschreibung siehe S. 13					

5250019GS	Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading (englisch)				
2 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	wöch. (2)		E. Haschemi Yekani
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)					
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)					
detaillierte Beschreibung siehe S. 14					

5250040GS	Queer Diasporic Writing (englisch)				
2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Michaelson
detaillierte Beschreibung siehe S. 14					

53724GS	Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram" (englisch)				
2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)		N. Schneider
1) findet ab 24.04.2025 statt					
detaillierte Beschreibung siehe S. 15					

53725GS How to Read about Africa? (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. (1)
 1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

L. Braddock

53913GS Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Fr 11-15 Einzel (1) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (2) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (3) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (4) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (5) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (6) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (7) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (8) DOR 24, 3.018 A. Thomas

1) findet am 30.05.2025 statt
 2) findet am 13.06.2025 statt
 3) findet am 27.06.2025 statt
 4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!
 5) findet am 31.05.2025 statt
 6) findet am 14.06.2025 statt
 7) findet am 28.06.2025 statt
 8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

MA GS Module 5 Transformations (Courses in English)**MA GS Module 5 Transformations (module exam possible)****20175GS1 Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment (englisch)**

2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 Einzel (1) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 14-16 Einzel (2) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (3) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (4) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (5) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-16 Einzel (6) HN27-H12, 2.21 S. Brettin

1) findet am 16.04.2025 statt
 2) findet am 30.04.2025 statt
 3) findet am 07.05.2025 statt
 4) findet am 21.05.2025 statt
 5) findet am 04.06.2025 statt
 6) findet am 25.06.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 Einzel (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-14 Einzel (2) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (3) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (4) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (5) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-16 Einzel (6) HN27-H12, 2.21 M. Brückner

1) findet am 16.04.2025 statt
 2) findet am 30.04.2025 statt
 3) findet am 14.05.2025 statt
 4) findet am 28.05.2025 statt
 5) findet am 04.06.2025 statt
 6) findet am 25.06.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250040GS Queer Diasporic Writing (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Michaelson
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53103GS Queer Transnationalism: Tensions and Transformations (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53952GS Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 T. Meer
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

MA GS Module 6 Interventions (Courses in English)

MA GS Module 6 Interventions (module exam possible)

3312128 Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)
 4 SWS 8 LP
 MAS Di 11-15 wöch. (1) RUD16, 1.206 T. Usón Pizarro
 1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53711GS Media Matters: A Research and Methods Lab (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet ab 24.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53724GS Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram" (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet ab 24.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53952GS Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 T. Meer
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

FU969GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 14tgl. (1) M. Erlemann
 1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

MA GS Module 8 Free choice (Courses in English)

MA GS Module 8 Free choice (module exam possible)

20175GS1 Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 Einzel (1) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 14-16 Einzel (2) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (3) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (4) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-18 Einzel (5) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 Mi 12-16 Einzel (6) HN27-H12, 2.21 S. Brettin
 1) findet am 16.04.2025 statt
 2) findet am 30.04.2025 statt
 3) findet am 07.05.2025 statt
 4) findet am 21.05.2025 statt
 5) findet am 04.06.2025 statt
 6) findet am 25.06.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

20175GS2	The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)					
2 SWS	4 LP					
SE	Mi	12-14	Einzel (1)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner	
	Mi	12-14	Einzel (2)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner	
	Mi	12-18	Einzel (3)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner	
	Mi	12-18	Einzel (4)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner	
	Mi	12-18	Einzel (5)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner	
	Mi	12-16	Einzel (6)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner	
1) findet am 16.04.2025 statt						
2) findet am 30.04.2025 statt						
3) findet am 14.05.2025 statt						
4) findet am 28.05.2025 statt						
5) findet am 04.06.2025 statt						
6) findet am 25.06.2025 statt						
detaillierte Beschreibung siehe S. 13						
3312128	Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)					
4 SWS	8 LP					
MAS	Di	11-15	wöch. (1)	RUD16, 1.206	T. Usón Pizarro	
1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt						
detaillierte Beschreibung siehe S. 13						
5250015GS	Early Modern Comedies (englisch)					
3 SWS	4+4 LP					
SE	Do	10-12	wöch. (1)		A. Enderwitz	
	Do	12-13	wöch. (2)		A. Enderwitz	
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)						
2) Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)						
detaillierte Beschreibung siehe S. 13						
5250019GS	Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading (englisch)					
2 SWS	4+4 LP					
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Haschemi Yekani	
	Mo	16-18	wöch. (2)		E. Haschemi Yekani	
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)						
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)						
detaillierte Beschreibung siehe S. 14						
5250040GS	Queer Diasporic Writing (englisch)					
2 SWS	4 LP					
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Michaelsen	
detaillierte Beschreibung siehe S. 14						
53097GS	Feminist Theory (englisch)					
2 SWS	4 LP					
SE	Di	12-14	wöch.		G. Yurdakul	
detaillierte Beschreibung siehe S. 14						
53103GS	Queer Transnationalism: Tensions and Transformations (englisch)					
2 SWS	4 LP					
SE	Di	12-14	wöch.		T. Altay	
detaillierte Beschreibung siehe S. 15						
53711GS	Media Matters: A Research and Methods Lab (englisch)					
2 SWS	4 LP					
SE	Do	16-18	wöch. (1)		N. Schneider	
1) findet ab 24.04.2025 statt						
detaillierte Beschreibung siehe S. 15						
53724GS	Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram" (englisch)					
2 SWS	4 LP					
SE	Do	12-14	wöch. (1)		N. Schneider	
1) findet ab 24.04.2025 statt						

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53725GS How to Read about Africa? (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock
1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53913GS Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 11-15 Einzel (1) DOR 24, 1.308 A. Thomas
Fr 11-15 Einzel (2) DOR 24, 1.308 A. Thomas
Fr 11-15 Einzel (3) DOR 24, 1.308 A. Thomas
Fr 11-15 Einzel (4) DOR 24, 3.018 A. Thomas
Sa 11-15 Einzel (5) DOR 24, 1.308 A. Thomas
Sa 11-15 Einzel (6) DOR 24, 1.308 A. Thomas
Sa 11-15 Einzel (7) DOR 24, 1.308 A. Thomas
Sa 11-15 Einzel (8) DOR 24, 3.018 A. Thomas

1) findet am 30.05.2025 statt
2) findet am 13.06.2025 statt
3) findet am 27.06.2025 statt
4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!
5) findet am 31.05.2025 statt
6) findet am 14.06.2025 statt
7) findet am 28.06.2025 statt
8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53952GS Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 T. Meer
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

FU932GS Gender and Diversity in Physics (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) M. Erlemann
1) findet ab 14.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

FU969GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 14tgl. (1) M. Erlemann
1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

MA GS Module 8 Free choice (no module exam possible)

53910GS Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

BA Geschlechterstudien/Gender Studies Zweitfach StPO 2014

53 804	Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies	0 SWS					
	FO	Mo	16-18	Einzel (1)		S. Spintig	
	1) findet am 05.05.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						
53 808	Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)	0 SWS					
	FO	Mo	16-18	Einzel (1)		S. Spintig	
	1) findet am 24.03.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>						

BA GS Modul 1 Transdisziplinäre Geschlechterstudien

BA GS M1-2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten (3 LP, keine MAP)

53862GS	Einführung in Machttheorien und wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies	2 SWS	4 LP				
	TU	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.018	E. Kosykh	

In diesem Tutorium beschäftigen wir uns mit klassischen Theoretiker*innen der Macht wie Foucault und Bourdieu sowie mit feministischen und dekolonialen Ansätzen. Wie kann Macht überhaupt gedacht und analysiert werden? Wie lässt sie sich von verwandten Begriffen wie Herrschaft, Gewalt und Unterdrückung abgrenzen? Und welche Schlussfolgerungen kann man aus diesen Theorien für emanzipatorische Bestrebungen ziehen?

Das Tutorium bietet außerdem Raum für Austausch über wissenschaftliches Arbeiten sowie die Möglichkeit, Peer-Feedback und Unterstützung für konkrete Schreibprojekte wie Hausarbeiten zu erhalten.

Der Kurs ist für Studierende jüngerer Semester besonders geeignet (aber alle sind willkommen!) und setzt die Bereitschaft voraus, Texte auf Englisch zu lesen.

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

BA GS M1-3 Einführende Lektüre oder Übung (4 LP, keine MAP)

TU813GS	Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies	2 SWS	4 LP				
	SE	Di	10-12	wöch.		H. Meißner	

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickeln und verändern. Im Seminar werden unterschiedliche Konzepte und Herangehensweisen der Geschlechterforschung vorgestellt und entlang exemplarischer Gegenstandsfelder diskutiert.

Organisatorisches:

Raumkürzel: FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU814GS	Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies	2 SWS	4 LP				
	SE	Di	12-14	wöch.		C. Barry	

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickeln und verändern. Im Seminar werden unterschiedliche Konzepte und Herangehensweisen der Geschlechterforschung vorgestellt und entlang exemplarischer Gegenstandsfelder diskutiert.

Organisatorisches:

Raumkürzel: FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU815GS Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	10-12	wöch.	S. Dornick

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickeln und verändern. Im Seminar werden unterschiedliche Konzepte und Herangehensweisen der Geschlechterforschung vorgestellt und entlang exemplarischer Gegenstandsfelder diskutiert.

Organisatorisches:

Raumkürzel: FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der Website des ZIFG!

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

BA GS Modul 2 Gender als Analysekategorie (1189)

BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

51461GS Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften

2 SWS	4 LP			
SE	Di	10-12	wöch.	K. Palm

Diese Veranstaltung führt in die Theorien und Methoden der Genderforschung am Beispiel des Forschungsfeldes "Genderforschung der Naturwissenschaften" ein und vermittelt zugleich durch die Bearbeitung von Schlüsseltexten des Gender&Science-Forschungsfeldes gute Einblicke in die Systematik und Debattendynamik der Genderzugänge zu den Naturwissenschaften. Im Zentrum wird die historisierende und die methodenkritische Perspektive der Genderforschung auf ausgewählte Themen der Biologie stehen.

Die Veranstaltung ist ein Wahlpflichtseminar für Gender Studierende, für die 15 Plätze reserviert sind. Die andere Hälfte der Plätze ist für Geschichtsstudierende reserviert. Überzählige Plätze können an Studierende weiterer Fächer vergeben werden.

Prüfung:

M2-1 + M6: HA, PO

BA GS M2-1 Einführung Gender 1 (4 LP, keine MAP)

10624GS Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	4 LP			
VL	Mi	16-18	wöch.	B. Völzmann

Die Vorlesung widmet sich die Frage, wie Recht mit Diskriminierung umgeht. Welche Möglichkeiten gibt es, um juristisch gegen Diskriminierung vorzugehen – repressiv oder präventiv, für Individuen, Gruppen oder Organisationen? Dazu finden sich heute international, im europäischen Recht und national zahlreiche Regelungen. In der Vorlesung wird geklärt, was "Diskriminierung" als zentraler Begriff für Benachteiligungen, Ausgrenzungen, Verletzungen u.ä. bedeutet. Insofern spielt Art. 3 GG ebenso eine Rolle wie die GRCh oder die EMRK sowie die VN-Konventionen, das AGG ebenso wie Vorgaben im kollektiven Arbeitsrecht, öffentlichen Dienstrecht oder auch Strafrecht, bis hin zu verwaltungsrechtlichen Normen. In der Vorlesung soll zudem kritisch reflektiert werden, wo das Recht selbst diskriminiert oder sonst problematische Effekte hat, und inwiefern Erfahrungen und Existenzweisen juristisch überhaupt adäquat aufgegriffen werden – und werden können. Dies wird exemplarisch anhand von Fällen aus unterschiedlichen Lebensbereichen behandelt. Ziel sind Kenntnisse zum Antidiskriminierungsrecht ebenso wie die Fähigkeit, dieses kritisch zu reflektieren und in der Praxis damit überlegt umgehen zu können.

Organisatorisches:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einschreibeschlüssel für den moodle-Kurs wird im ersten Vorlesungstermin mitgeteilt. Zur Vorbereitung müssen juristische und andere Texte bearbeitet werden; dazu kommen kurze eigene Recherchen; eine aktive Beteiligung an Diskussionen ist erwünscht.

Studierende des BA und MA Gender Studies können an der Vorlesung teilnehmen.

Für den Teilnahmechein muss als spezielle Arbeitsleistung eine (unbenotete) Klausur bestanden werden. Gender-Studierende im Master haben außerdem die Möglichkeit einer MAP in Form einer Hausarbeit am Ende des Semesters.

Prüfung:

BA: ohne MAP

MA: M8: HA

53095GS Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit

2 SWS	4 LP			
SE	Do	08-10	wöch.	N. Kufner

Zwar ist die Gleichberechtigung der Geschlechter im Grundgesetz festgeschrieben, dennoch finden sich empirisch vielfältige Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern. Die Kategorie „Geschlecht“ ist damit (nach wie vor) eine zentrale Kategorie sozialer Ungleichheit.

Nach einer historischen Einführung werden im ersten Block des Seminars wesentliche soziologische Theorien und Konzepte zu Geschlechterungleichheiten vorgestellt: Die frühe Frauenforschung macht die gesellschaftliche Arbeitsteilung als Ursache der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern aus. Das Konzept der doppelten Vergesellschaftung von Frauen fasst Geschlecht als Strukturkategorie und zeigt Widersprüche auf, die sich daraus ergeben. Ein weiterer zentraler Ansatz fasst Geschlecht als sozial konstruiert und in Interaktionen hergestellt (doing gender). Doch Geschlecht lässt sich nicht losgelöst von anderen Ungleichheiten verstehen – intersektionale und interdependente Verknüpfungen beton(t)en insbesondere Schwarze Feminist*innen.

Der nächste Block widmet sich der Trias Arbeit, Staat und Paarbeziehungen. Welchen Einfluss haben Wohlfahrtsstaaten auf Ungleichheiten? Wie wirkt Geschlecht in Prozessen auf dem Arbeitsmarkt und in Organisationen? Und welche Konsequenzen hat dies auf Liebes- und Paarbeziehungen sowie der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Im dritten Block betrachten wir unterschiedliche gesellschaftliche Felder aus einer geschlechter- und ungleichheitskritischen Perspektive. Wir richten mit dem Konzept der Heteronormativität den Blick auf Sexualität und auf Elternschaft jenseits von Heteronormativität. Den Zusammenhang von Geschlecht und Migration diskutieren wir vor dem Hintergrund einer dauerhaften Care-Krise und der Entstehung globaler Fürsorgeketten. Der Care-Krise nähern wir uns zudem über die Betrachtung von Arbeitskämpfen im Pflegebereich und digitalisierter (Plattform-)Arbeit.

54176GS Ausgewählte Themen der politischen Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Ungleichheit und Differenz

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch. (1)	K. Lux
	Do	14-19	Einzel (2)	K. Lux
	Do	09-15	Einzel (3)	K. Lux

1) findet ab 29.04.2025 statt ; Fällt aus am: 03.06.2025: 24.06.2025: 01.07.2025: 15.07.2025:

2) findet am 12.06.2025 statt

3) findet am 26.06.2025 statt

Die Mündigkeit Erwachsener umfasst unter anderem das Vermögen, sich in einem demokratischen Gemeinwesen zurecht zu finden und urteilsfähig zu sein. Das beinhaltet auch die Fähigkeit, dem Prinzip der Demokratie folgend, gesellschaftliche Konflikte beurteilen zu können. Im Seminar wird in ausgewählte Themen der politischen Bildung eingeführt. Dabei werden Ungleichheit und der gesellschaftliche Umgang mit Differenz in den Blick genommen und anhand ausgewählter Themen, Bildungskonzepte und -erfahrungen sowie Orte der politischen Erwachsenenbildung diskutiert. Das Seminar kombiniert die Lektüre und Diskussion theoretischer Texte mit gemeinsamer Analyse von (historischem) Quellenmaterial. Zudem sind die Teilnahme an Workshops am 12.6.25 sowie am 26.6.25 ein verpflichtender Teil der Lehrveranstaltung. Außerdem ist die Bereitschaft zur intensiven Lektüre von theoretischen Texten eine Voraussetzung.

Organisatorisches:

Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar erst in der dritten Semesterwoche beginnt (29.04.25).

BA GS M2-2 Einführung Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1189)

51704GS Gender Matters

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	12-14	wöch.	B. Binder

Das Seminar führt aus Perspektive der Europäischen Ethnologie in Konzepte, Arbeitsweisen und Diskussionen der Geschlechterforschung ein. Dabei werden wir uns mit Positionen der feministischen Wissenschaftskritik und deren Bedeutung für empirisches Arbeiten, mit praxistheoretischen Konzepten und dem (Un-)Doing Gender, der Performativität von Geschlecht sowie mit Möglichkeiten auseinandersetzen, Geschlecht und Sexualität als Analyseperspektive zu nutzen. Vor dem Hintergrund feministischer, queerer und trans Interventionen in die kulturanthropologische Geschlechterforschung werden auch aktuelle ethnographische Studien daraufhin befragt, wie Geschlecht und Sexualität in Verbindung mit anderen Kategorisierungen zum Thema gemacht werden können.

Offen auch für Gender Studies.

Literatur:

Lewin, Ellen, Leni M. Silverstein (Hg.) (2016): Mapping Feminist Ethnography in the Twenty-First Century. New Brunswick u.a.; Dána-Ain, Davis, Christa Craven (Hg.) (2016): Feminist Ethnography: Thinking through Methodologies, Challenges, and Possibilities. Lanham u.a.; Becker-Schmidt, Regina / Knapp, Gudrun-Axeli (2000): Feministische Theorien zur Einführung. Hamburg: Junius.

Prüfung:

M2-2: HA

M6: HA + MU

532817GS Gender Studies für Kulturwissenschaftler:innen – Zur Einführung

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	12-14	wöch.	X. Müller

Das Einführungsseminar setzt sich aus kulturwissenschaftlicher Perspektive mit der Kategorie Gender auseinander. Wir beginnen mit Einblicken in die Kulturgeschichte der Vulva und einer Analyse biblischer Figuren wie Eva und Maria, die Vorstellungen von Weiblichkeit und deren Rolle in der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst haben. Anhand weiterer historischer Schlaglichter (z.B. Hexenverfolgungen, Kolonialismus/Versklavung, europäische Aufklärung) werden wir uns ein historisches Verständnis von Geschlechterverhältnissen und Feminismus erarbeiten. Ab der Hälfte des 19. Jahrhunderts wird die Geschichte des Feminismus

in drei Wellen unterteilt, die uns als lose Orientierung dienen werden, um uns die neuere Frauen- und Geschlechterbewegung und -forschung zu erschließen. Dadurch erfolgt im Seminar der Übergang zu den Fragen der Kapitalismuskritik, Queerness und Intersektionalität, die von den Gendertheorien des 20. und 21. Jahrhunderts aufgeworfen wurden.

Prüfung:
M2 + M6: KL

53605GS Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen – wie werden europäische Interventionen in Afrikanischen Literaturen verarbeitet?/ Introduction to the study of African literatures through the literary processing of European interventions (deutsch-englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) L. Braddock
1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

BA GS Modul 3 Interdependenzen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1199)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

BA GS M3 Interdependenzen (MAP möglich) (1199)

5250006GS Haunted Space(s) in 1980s British Literature (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. K. Helm
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250028GS Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. J. Verlinden
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5250031GS Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Di 12-14 wöch. D. Löbbermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

532811GS Körper|Differenz. Einführung in die Theorie und Geschichte von Behinderung
2 SWS 4 LP
VL Mi 12-14 wöch. R. Stock

Die Vorlesung wird erstens grundlegende Theoriepositionen der kulturwissenschaftlichen Disability Studies vorstellen. Ausgehend von der Behindertenrechtsbewegung wird die Theorieentwicklung der Disability Studies skizziert, bei der wir uns kritisch mit gebauten Umwelten, gelebten Erfahrungen und medizinischen, defizitorientierten Zuschreibungen auseinandersetzen werden. Nachvollzogen werden ebenso aktuelle Differenzierungen in der kritischen Disability Forschung, wobei posthumane, intersektionale und ökologische Diskurse für die Kulturwissenschaft an Relevanz gewinnen.

In einem zweiten Teil wird die Vorlesung exemplarisch wichtige Themen der Geschichte von Behinderung diskutieren. Schlaglichtartig werden wir die Relationen von Körper und Behinderung mit Blick auf verschiedene historische Perioden untersuchen (z.B. Kolonialismus und (Spät-)Kapitalismus). Zudem wird es darum gehen, Eugenik, Prothetik und (assistive) Technologien als materialgebundene Wissensformationen zu problematisieren, an deren Gestaltung auch Menschen mit Behinderung beteiligt waren/sind.

Zu den einzelnen Themen werden jeweils Beispiele aus den Bereichen Film, Literatur und der visuellen Kultur analysiert, die die Problematik der körperlichen, sensorischen oder kognitiven Differenz auf je spezifische Weise verkörpern.

Literatur:

Barsch, Sebastian; Klein, Anne; Verstraeten, Peter (Hg.) (2013): The Imperfect Historian. Disability Histories in Europe: Peter Lang.

Bösl, Elisabeth; Klein, Anne; Waldschmidt, Anne (Hg.) (2010): Disability history. Konstruktionen von Behinderung in der Geschichte. Eine Einführung. Bielefeld: transcript.

Burch, Susan; Rembis, Michael (Hg.) (2014): Disability Histories. Chicago, Ill.: University of Illinois Press.

Hanes, Roy; Brown, Ivan; Hansen, Nancy E. (Hg.) (2018): The Routledge history of disability. London, New York: Routledge Taylor & Francis Group (The Routledge histories).

Hartwig, Susanne (Hg.) (2020): Behinderung. Kulturwissenschaftliches Handbuch. Stuttgart: Metzler.

Longmore, Paul K. (Hg.) (2001): The new disability history. American perspectives. New York: New York University Press.

Waldschmidt, Anne (2020): Disability Studies zur Einführung. Hamburg: Junius (Zur Einführung).

Waldschmidt, Anne (Hg.) (2022): Handbuch Disability Studies. Wiesbaden: Springer.

Waldschmidt, Anne; Berressem, Hanjo; Ingwersen, Moritz (Hg.) (2017): Culture - theory - disability. Encounters between disability studies and cultural studies. Bielefeld: transcript (Disability studies, Band 10).

Prüfung:

M3 + M6: KL + HA

53697GS Decoloniality in South African Literature (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.		L. Braddock

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

54733GS Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.		S. Jennessen

Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen stoßen häufig an Grenzen, wenn sie versuchen, ihre Bedürfnisse nach Liebe und selbstbestimmter Sexualität zu verwirklichen. Auf Grund des herrschenden Diktats von normgerechter Attraktivität und Unversehrtheit werden sie häufig von Kindheit an als geschlechtslose Wesen wahrgenommen und behandelt und in der Entwicklung ihrer sexuellen Identität behindert. Im Rahmen dieses Seminars wird diese Thematik auf entwicklungspsychologischer, soziologischer und pädagogischer Ebene bearbeitet, wobei die Handlungsfelder Schule und Wohneinrichtung in besonderer Weise berücksichtigt werden.

Prüfung:

M3 + M6: HA

BA GS M3 Interdependenzen (MAP nicht möglich)

10624GS Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	4 LP				
VL	Mi	16-18	wöch.		B. Völzmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

53830GS Critical Perspectives on Non-Consent and Sexual Violence (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	14tgl./2		C. Valega Chipoco

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53832GS Postcolonial Gender Studies - Diskurstheoretische und Ökonomiekritische Einführung

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-12	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	R. Nasir
	Fr	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	R. Nasir
	Fr	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	R. Nasir
	Fr	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	R. Nasir
	Sa	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	R. Nasir
	Sa	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 2.102	R. Nasir

- 1) findet am 25.04.2025 statt
- 2) findet am 06.06.2025 statt
- 3) findet am 04.07.2025 statt
- 4) findet am 18.07.2025 statt
- 5) findet am 07.06.2025 statt
- 6) findet am 05.07.2025 statt

Dieses Seminar ist ein Einstiegsseminar für alle die wenig bis gar keine Kenntnisse im Bereich der postkolonialen Gender Studies haben. Zunächst werden Fragen geklärt was Postkoloniale Forschung ist und womit sich die postkoloniale Forschung beschäftigt. Nachdem damit ein Analyse-Rahmen für bestimmte Konzepte entwickelt worden ist, werden anschließend feministische und gender-theoretische Erweiterungen dabei helfen Narrative und Phänomene wie beispielsweise der Afghanistan-Einsatz oder die Kölner Silvesternacht besser einordnen zu können. Neben Diskurstheoretischen und Ideologiekritischen Ansätzen werden auch Ökonomiekritische Perspektiven in den Blick genommen!

Ziel dieses Seminars ist es den Blick der Studierenden für koloniale Kontinuitäten im globalen Kontext sowohl historisch als auch aktuell zu schärfen, einen Perspektivwechsel weg vom Eurozentrismus zu ermöglichen und eine Feminismuskonzeption kennenzulernen die dezidiert anti-rassistisch ist.

Das Seminar ist bewusst für Studierende am Anfang ihres Studiums gestaltet, Studierende aus höheren Semestern sind aber auch herzlich willkommen!

Literatur:

Reuter, Julia/ Karentzos, Alexandra (hg.) (2012): Schlüsselwerke der Postcolonial Studies. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mies, Maria/ Shiva, Vandana (2016): Ökofeminismus: Die Befreiung der Frauen, der Natur und unterdrückter Völker. Wasserburg: Verein zur Förderung der sozialpolitischen Arbeit e.V.

Gutiérrez Rodríguez, Encarnación (2008): Postkolonialismus. Subjektivität, Rassismus und Geschlecht, in: Becker, Ruth/ Kortendiek, Beate (Hg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie, Wiesbaden: VS Verlag, 267-275.

Organisatorisches:

Zeiten + Raum folgen

53833GS Gender, Space, and Resistance (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 S. Yang
1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

TU835GS Gender und Organisation

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. M. Raboldt

Die Frauen- und Geschlechterforschung hat darauf aufmerksam gemacht, dass die Kategorie Geschlecht in Strukturen und Abläufen von Organisationen eingelassen ist und dass dadurch systematisch Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen reproduziert werden. In diesem Seminar werden theoretische Perspektiven und empirische Untersuchungen zum Zusammenhang von Organisation und Geschlecht aus intersektionaler Perspektive diskutiert.

Organisatorisches:

Raumkürzel: FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

BA GS Modul 4 Ordnungen der Geschlechter (1209)

BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

10611GS Aktuelle Themen feministischer Rechtswissenschaft

2 SWS 4 LP B. Völzmann
SE

Nach einer Einführung in die feministische Rechtswissenschaft werden mögliche Themen besprochen und als Seminararbeitsthemen an die Teilnehmenden vergeben. Zu den möglichen Themen gehören Fragen der Repräsentanz von Frauen (Quoten für Führungspositionen, Paritätsgesetze für Parlamente, Geschlechtergerechte Sprache), Normierungen von Kleiderordnung (insbesondere Kopftuchverbote für verschiedene Berufsgruppen, sowie Burkaverbote), Normierung von Reproduktion (Schwangerschaftsabbruch, Leihmutterschaft) sowie die Themen sexuelle Selbstbestimmung (Prostitution/ Sexarbeit, Bildbasierte sexualisierte Gewalt) und Geschlechtsidentität (Selbstbestimmungsgesetz). Auswahl und Zuschnitt der Themen werden in den ersten Sitzungen besprochen. Die Themen werden an zwei Blocktagen durch die Studierenden mündlich präsentiert und von allen diskutiert. Die Arbeiten sind erst danach schriftlich abzugeben.

Literatur:

Foljanty/Lembke, Feministische Rechtswissenschaft. Ein Studienbuch, 2. Auflage 2011

Organisatorisches:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter sekretariat.moellers@rewi.hu-berlin.de

Die ersten Termine finden mittwochs 14:30-16 Uhr statt, die restlichen Termine als Block an zwei Freitagen.

Prüfung:

M4, M5, M6: HA

53740GS Südostasiatische Studierendenproteste gegen Machtmissbrauch im transregionalen Vergleich (englisch)

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl./2 (1) L. Knorr
1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

BA GS M4 Aufbau Gender 1 (4 LP, keine MAP)

TU835GS Gender und Organisation

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. M. Raboldt
detaillierte Beschreibung siehe S. 30

BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

51017GS Geschlecht und Sexualität in der Philosophie der Frühen Neuzeit

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. L. deLire

Die Europäische frühe Neuzeit stellt in vielerlei Hinsicht die Weichen in die Moderne. Viele ihrer Konfliktlinien begleiten uns bis heute. Dazu gehören auch Fragen nach Geschlechtern und Geschlechterverhältnissen - Fragen, die im Kontext zeitgenössischer Debatten hochaktuell sind.

In diesem Seminar widmen wir uns drei zentralen Fragen:

1. Was hat der philosophische Kanon über Geschlecht und Sexualität zu sagen?
2. Welche Gegenpositionen gibt es dazu?
3. Was heißt das für uns heute?

Hierzu werden wir unter anderem lesen: Porete, Pizan, Marinella, Montaigne, de Gournay, Rousseau, Hobbes, Cavendish, Spinoza, Poulain de la Barre, de Gouges. Wir werden dabei auch queere und trans Perspektiven auf die Texte werfen. Achtung: Teilweise sind die zu lesenden Texte zwar ins Englische, nicht aber ins Deutsche übersetzt und insbesondere Sekundärtexte werden zum großen Teil in Englisch sein. Seminarsprache ist Deutsch.

Prüfung:

M4 + M6: PO, HA, MU

5210008GS Herta Müller

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch.	M. Wernli

Herta Müllers Werk ist äußerst vielseitig, es beinhaltet Erzählungen, Romane, Collagen, poetologische Texte und Essays. Die darin vorkommenden Themen umfassen Diktaturerfahrung und einer Mehrfachmarginalisierung in der deutschsprachigen Minderheit der Banatschwaben in Rumänien (vgl. „Niederung“ oder „Herztier“), das Schreiben mit einer Mehrsprachigkeit im Hintergrund (poetologische Essays), Materialität (Collagen), die Zusammenarbeit mit Oskar Pastior („Atemschaukel“) sowie politische Stellungnahmen in Interviews und Essays, die Müller als engagierte Autorin zeigen.

Literatur:

Vorbereitend konsultiert werden kann zum Überblick das Herta Müller-Handbuch (Hg. v. Norbert Otto Eke; Metzler/Springer).

Organisatorisches:

Semesterbegleitende Arbeitsleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme; Übernahme eines Impulsstatements.

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU, PO (nur nach Vereinbarung)

5210029GS Die Landschaft in Text und Bild in der Frühen Neuzeit: Realismus, Phantasie, Episteme

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-12	wöch.	B. Stoltz

In diesem SE geht es um die Darstellungen der Landschaft in den literarischen Texten der Frühen Neuzeit in der Konfrontation mit der soziokulturellen Wahrnehmung der Landschaft und ihrer Darstellung in der bildenden Kunst. Das SE setzt sich einleitend mit der dichterischen Kunst der Beschreibung sowie mit der Entwicklung der Landschaftsdarstellung und schließlich mit der Definition der Landschaft an sich auseinander. Anschließend wird im ersten Teil des Seminars die Frage im Fokus stehen, wie die Natur wahrgenommen wurde, zwischen Religion, Episteme und Naturbewunderung, vom 16. bis zum frühen 19. Jahrhundert. Im Fokus wird auch die genderspezifischer Umgang mit der Natur stehen, etwa die Misogynie und Hexenverfolgung als kollektive Reaktion auf Naturkatastrophen. Im zweiten Teil des Seminars werden, im Plenum und in selbständiger Arbeit, die Landschaftsbeschreibungen in den literarischen Werken, und zwar in Bezug auf Aspekte der Fantasie, des Realismus und der Episteme behandelt, von etwa Grimmelshausens *Simplicissimus* (1668) bis zu Anette von Droste-Hülshoffs *Das Hospiz auf dem großen Sankt Bernhard* (1833). Anschließend werden die Besprechungen in den Kontexten der jeweiligen zeitgenössischen Landschaftsauffassung gestellt, sowie, unter den Begriffen der Visualität einerseits und Bildlichkeit andererseits, auf den Einfluss aus der zeitgenössischen Landschaftsmalerei hin untersucht.

Literatur:

Torsten Pflugmacher: „Theorien der Beschreibung“ in ders., *Die literarische Beschreibung*, München 2007, S. 21-88; Kurt Röttgers: *Landschaft: gesehen, beschrieben, erlebt*, Essen 2005; Markus Bertsch, Reinhard Wegner: *Landschaft am "Scheidpunkt"*. Evolutionen einer Gattung in Kunsttheorie, Kunstschaffen und Literatur um 1800, Göttingen 2010; Olaf Kühne et al. (Hrsg.): *Handbuch Landschaft*, Wiesbaden 2019; Corinna Jung: „Landschaft in der Literatur“, in: Olaf Kühne et al. (Hrsg.) *Handbuch Landschaft*, Wiesbaden 2019, S. 613-623.

Organisatorisches:

Die von Studierenden erwartete Arbeitsleistung: Aktive Teilnahme und Referat. Die Prüfungsleistung (Modulprüfung) wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht, für die aufgrund der befristeten Beschäftigung der **1.09.2025** als letztmöglicher Abgabetermin festgesetzt werden muss.

Prüfung:

M4 + M6: HA (Abgabe spätestens zum 1.9.2025)

5210039GS Weibliches Schreiben im Kontext der ersten Frauenbewegung

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	12-14	wöch.	M. Fassio

Gleichstellung, politische Mitsprache, Recht auf Bildung und Erwerbsarbeit, selbstbestimmte Sexualität und Entscheidungsgewalt über den eigenen (schwangeren) Körper – dies sind nur einige der zentralen Themen und Ziele der ersten Frauenbewegung, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bis in die frühen 1930er Jahre aus unterschiedlichen politischen Positionen (bürgerlich-gemäßigt, bürgerlich-radikal, sozialistisch) diskutiert und erkämpft wurden. Diese Aushandlung fand dabei nicht nur in aktivistischen Schriften und politischen Reden statt, sondern zugleich in der zeitgenössischen Literatur. Nicht zufällig waren einige der Aktivistinnen der Frauenbewegung auch Schriftstellerinnen, wie beispielsweise Louise Peters oder Hedwig Dohm. Diese Verbindungen von Literatur und Aktivismus nehmen wir im SE unter die Lupe und widmen uns zum einen literarischen Texten von Schriftstellerinnen, zum

anderen publizistischen Essays von Aktivistinnen der Frauenbewegung. Es soll ein Blick darauf geworfen werden, inwieweit die unterschiedlichen Themen und Positionen der Frauenbewegung Eingang in literarische Texte fanden, wie sie literarisch ausgeformt und gestaltet wurden und welche Auswirkungen literarische Texte zugleich auf den aktivistischen Diskurs hatten.

Anhand literarischer Texte von u.a. Clara Zetkin, Minna Kautsky, Helene Böhlau, Christa Anita Brück, Hedwig Dohm, Helene Stöcker, Else Kienle und Margarete Böhme werden wir uns im Seminar u.a. mit folgenden Themen beschäftigen: Frauenwahlrecht und Klassenkampf, Frauenstudium, Erwerbsarbeit und Care-Arbeit, Ehe und Sexualität, Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch, Prostitution, gleichgeschlechtliche Liebe.

Literatur:

Folgende Literatur ist zur Vorbereitung empfohlen: Angelika Schaser: Frauenbewegung in Deutschland 1848-1933. Darmstadt: wbg, 2020, Recherche auf der Plattform <https://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de/>

Folgende Literatur ist zur Anschaffung empfohlen: Hedwig Dohm: Christa Ruland 1902 [Ausgabe trafo Wissenschaftsverlag 2008]

Organisatorisches:

Seminarbegleitende Leistung: Neben der aktiven Teilnahme, Vorbereitung und sorgfältigen Lektüre der Texte besteht die Arbeitsleistung in der Übernahme eines Impulsreferats (in Kleingruppen).

Die Prüfungsleistung (MAP) wird für Gender Studies Studierende in Form eines Portfolios erbracht. Da es sich um einen Lehrauftrag handelt, ist der erste Prüfungszeitraum bindend.

Prüfung:

M4 + M6: PO (nur im ersten Prüfungszeitraum möglich!)

5210043GS Marlen Haushofer

2 SWS
SE

4 LP
Di

12-14

wöch.

D. Reimann

Erst 2023, mehr als 50 Jahre nach dem Tod von Marlen Haushofer, erschien die erste Gesamtausgabe zu ihrem Werk. Mehrere bedeutende Gegenwartsautor:innen hatten zuvor ein Manifest veröffentlicht, in dem sie eine angemessene Würdigung der österreichischen Schriftstellerin fordern. „Nicht nur infolge des Corona-Diskurses, auch durch die erfolgreichen Verfilmungen von *Die Wand* und *Wir töten Stella* mit Martina Gedeck (Regie: Julian Pölsler) ist das Interesse an Haushofers Werk weiter gestiegen“, so die Verfasser:innen. Und tatsächlich erweisen sich ihre Texte als ausgesprochen anschlussfähig gegenüber einer Reihe aktueller Fragen und Debatten. Das SE widmet sich Haushofers Romanen, Erzählungen und Märchen, aber auch ihren Kinder- und Jugendbüchern, ihren Hörspielen sowie den Verfilmungen ihrer Texte, um sie unter Einbeziehung derer kultur-, sozial- und wissenschaftsgeschichtlichen Kontexte auf ihr geschlechter- und ökokritisches Potenzial zu befragen. Wie verhalten sich Literatur und Care-Arbeit, poetische und sorgende Praxis zueinander? Welche Macht- und Gewaltstrukturen sind mit traditionellen Rollenaufteilungen in Familien verbunden und welchen Beitrag kann Literatur zur kritischen Auseinandersetzung leisten? Wie lassen sich Familie und Verwandtschaftsverhältnisse angesichts ökologischer Krisen neu denken? Und mittels welcher Erzählverfahren können Perspektivwechsel in einer mehr als nur menschlichen Welt gelingen?

Als Arbeitsleistung wird die Mitarbeit in einer Expert:innen-Gruppe (gemeinsamer Impulsbeitrag und Thesenpapier zu einer Sitzung) erwartet.

Literatur:

Zur Anschaffung empfohlen werden u. a. folgende Bände der Gesamtausgabe: Marlen Haushofer: *Die Wand* (Marlen Haushofer. Die gesammelten Romane und Erzählungen 3). Berlin: Claassen 2023 und Marlen Haushofer: *Himmel, der nirgendwo endet* (Marlen Haushofer. Die gesammelten Romane und Erzählungen 4). Berlin: Claassen 2023.

Prüfung:

M4 + M6: HA

5210047GS Fürsprache: Soziale Kritik und poetische Praxis

2 SWS
SE

4 LP
Mo

12-14

wöch.

R. Widder

Wer für andere spricht, nimmt ihnen ihre eigene Stimme. Die politische Gegenwart ist sensibilisiert für die Gewalt solcher Vereinnahmung, insbesondere marginalisierte Gruppen sollen für sich selbst sprechen. Demgegenüber steht die Auffassung, dass Fürsprache für demokratische Prozeduren der Stellvertretung wie für juristische Formen der Advokatur nicht verzichtbar ist. Nur wer Fürsprecher hat, besitzt überhaupt Chancen, gehört zu werden. Tatsächlich war dies auch die Position, welche die postkoloniale Theoretikerin Gayatri Chakravorty Spivak in ihrem epochalen Text *Can the Subaltern Speak?* (1988) vertreten hat.

Die Literaturwissenschaften beschäftigen sich zwar schon seit Längerem mit Fragen der Repräsentation, selten haben sie sich dem Problem der Fürsprache jedoch systematisch gestellt. Dabei ist die Behauptung, für andere sprechen zu können, in der Literatur omnipräsent und scheint mithin die Quintessenz narrativer Fiktion auszumachen. Welche Varianten des Für- und des Mitsprechens sind literarisch also erprobt? Welche Versuche gibt es, die Stimme jener zu vertreten, die keine Stimme haben? Und wie lässt sich die Szene der Fürsprache auf das Verhältnis von Herausgeber:innen und Autor:innen, Leser:innen, Erzählinstanzen und Figuren übertragen?

Das SE erkundet Szenen der Fürsprache in der Literatur vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Einen besonderen Fokus legt sie dabei auf Konjunkturen weiblichen Schreibens, (post)koloniale Fürsprache-Poetiken, dokumentarische Textpraktiken sowie postmigrantische und autoethnobiografische Gegenwartstexte.

Arbeitsleistung: Thesenpapier oder Impuls-Referat

Literatur:

Rüdiger Campe: Fürsprache als rhetorische Sprechsituation und die Geschichte der Rhetorik. In: Martina Wagner-Egelhaaf (u.a.): *Rhetoriken zwischen Recht und Literatur*. Heidelberg 2024, S. 29-49; Katrin Trüstedt: *Stellvertretung. Zur Szene der Person*, Konstanz 2022; Annika Hildebrandt, Roman Widder (Hg.): *Fürsprache. Subalterne Literatur seit der Volksaufklärung*. Schwerpunkt der Zeitschrift für Germanistik 1/2024.

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

5210048GS Autorinnen zwischen Expressionismus und neuer Sachlichkeit

2 SWS 4 LP
SE Fr 14-18 Block+Sa (1) U. Stamm
1) findet vom 16.05.2025 bis 05.07.2025 statt

Im SE sollen Texte von bekannten und unbekannten Autorinnen behandelt werden, die sich nach dem ersten Weltkrieg in lyrischen und erzählenden Texten zu Wort melden und neue Konzeptionen von Weiblichkeit, weiblichem Schreiben und Emotionalität entwerfen. Dabei sollen Differenzen und Übergänge zwischen Expressionismus und neuer Sachlichkeit ebenso thematisiert werden wie die schwierige Epochenzuordnung von Autorinnen der Zeit.
Autorinnen u.a.: Else Lasker-Schüler, Helene Hardenberg, Martina Wied, Vicki Baum, Irmgard Keun.

Literatur:

Die meisten Texte werden auf moodle bereit gestellt. Anzuschaffen ist: Vicki Baum: Stud.chem. Helene Willfüer. 1928.

Organisatorisches:

Dieses SE kann nur als Blockveranstaltung angeboten werden.

Termine: freitags 14-18 Uhr und samstags 11-15 Uhr an folgenden Tagen: 16./17.05., 20./21.06. sowie 4./5.07.25

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

5210056GS Psychiatrie in Literatur, Film und Fotografie

2 SWS 4 LP
SE Mi 12-14 wöch. M. Wernli

Seit im 19. Jahrhundert vermehrt psychiatrische Kliniken entstanden, bilden sie Orte der Bild- und Textproduktion. Von außen betrachtet sind sie Orte der Imagination, was innerhalb der Institutionen tatsächlich vor sich geht, ist Teil eines prekären Wissensbestandes. Von innen wurde immer schon über und gegen die Klinik geschrieben, davon zeugen Krankenakten und geschmuggelte Texte. Das SE beschäftigt sich mit diesen Heterotopien (Foucault) und den ihnen inhärenten Machtstrukturen. Diskutiert werden Aspekte wie Architektur, Verfahren der Einschreibung (Akten, Anamnese, Formulare), Repräsentationsformen in Fotografie, Film oder Objekten (etwa Kleidung, Betten oder Schlüssel). Besprochen werden u.a. Friedrich Glausers „Matto regiert“ (1936), Christine Lavants „Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus“ und Adelheid Duvanel's Tagebuch-Text aus der Klinik (1981). Geplant ist eine Exkursion ins Medizinhistorische Museum der Charité.

Semesterbegleitende Arbeitsleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen eines Thesenpapiers in Vorbereitung auf eine Sitzung.

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU, PO (nur nach Vereinbarung)

5210058GS Queere Romantik: Eine Aktualisierung des Kanons

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. B. Burghelera

Im SE werden neue literatur- und kulturwissenschaftliche Sichtweisen auf den Kanon diskutiert, der wieder im Zentrum aktueller Debatten steht. Es soll untersucht werden, wie sich der romantische Kanon aus queerer bzw. heteronormativitätskritischer Perspektive aktualisieren lässt. Am Beispiel explizit und implizit queerer Texte soll mithilfe der Methode des Queer Reading gezeigt werden, in welchem Maße die romantische Literatur von normabweichenden Begehrensstrukturen und Identitätskonzepten geprägt ist. Das SE führt in die queere Theoriebildung, die romantische Kanonbildung sowie das literarische und kulturelle Umfeld des deutschsprachigen Raums um 1800 ein.

Literatur:

Zur Einführung: Christoph Lorey, John L. Plews: Defying Sights in German Literature and Culture: an Introduction to Queering the Canon. In: Dies. (Hrsg.): Queering the Canon. Defying Sights in German Literature and Culture. Columbia 1998, S. XII – XXIV.

Prüfung:

M4 + M6: MU

5230023AGSDie queere Filmgeschichte Schwedens

2 SWS 4 LP
SE Fr 12-14 wöch. C. Hoffmann

Greta Garbo in "Queen Christina" (1933)

1933 – in der Ära des Pre-Code-Hollywood – küsst die schwedische Schauspielerinnen Greta Garbo als Königin Christina von Schweden ihre Hofdame Ebba (gespielt von Elizabeth Young) direkt auf den Mund. Die relativ kurze Szene aus Rouben Mamoulians Film *Queen Christina*, die nur ein Jahr später der Zensur zum Opfer gefallen wäre, gilt als ein frühes Beispiel für das, was im Rahmen dieses Kurses als queerer – oder queer lesbare – Film untersucht wird.

Im Zentrum des Vertiefungskurses stehen verschiedene schwedische Filmproduktionen aus unterschiedlichen zeitlichen und genrespezifischen Kontexten. Nach einer Einführung in grundlegende Konzepte der Filmanalyse, der Gender & Queer Theory sowie des Queer Cinema soll anhand konkreter Filmbeispiele – vom Stummfilm bis hin zu zeitgenössischen Produktionen – die Darstellung von Geschlecht, Sexualität und Identität im schwedischen Film analysiert werden. Ergänzend dazu werden im Verlauf des Kurses die Definition, die Besonderheiten sowie die Veränderungen innerhalb des Nationalkinos Schwedens diskutiert und problematisiert. Der Kurs richtet sich grundsätzlich an Studierende der Skandinavistik. Studierende aus dem überfachlichen Wahlpflichtbereich sind ebenfalls herzlich willkommen.

Besondere Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmerkung: Das Passwort für den Moodle Kurs wird in der ersten Sitzung vergeben.

Literatur:

Gocsik, Karen; Monahan, Dave; Barsam, Richard: *Writing About Movies*. New York, NY; London 2019.

Butler, Judith: *Gender Trouble* . Oxford 2007.

Prüfung:
M4 + M6: HA, MU

5240384GS Gender und Transkulturation bei Sor Juana Inés de la Cruz

2 SWS	4 LP			
SE	Do	10-12	wöch.	J. Weiser

Sor Juana Inés de la Cruz ist die bekannteste Autorin des neuspanischen Kolonialbarock. Sie schrieb und studierte in einer Zelle des Klosters San Jerónimo im heutigen Mexiko-Stadt, die eher einer Gelehrtenstube mit einer Privatbibliothek glich, in der sie auch die Vizekönigin empfing. Zeit ihres Lebens musste sich die gelehrte Ordensschwester gegen die kirchliche Obrigkeit verteidigen, der sie als intelligente, belebte und schreibende Frau ein Dorn im Auge war. Unter dem Schutz der Vizekönigin erlangte sie ein hohes Ansehen als Literatin, bis sie schließlich unter dem Druck der männlichen Kleriker während ihrer letzten beiden Lebensjahre in Schweigen verfiel.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die gemeinsame Lektüre unterschiedlicher Texte der Autorin (u.a. ihre *Respuesta a Sor Filotea*, die Lyrik und das Theater), die einerseits unter dem Gender-Aspekt und andererseits unter dem Aspekt des kreolischen Bewusstseins und der Transkulturation beleuchtet werden sollen. Wie verändern sich die aus Europa importierten Mythen, Gattungen und Diskurselemente, wenn sie sich in den Texten aus kreolischer, weiblicher Feder mit Elementen der indigenen Kultur verbinden? Inwiefern lassen sich die Texte mit einem ‚kreolischen Bewusstsein‘ (*conciencia criolla*) vereinbaren, das sich zunehmend von den Vorgaben der spanischen Krone und dem Import europäischer Literaturmodelle emanzipiert? Auf welche Weise schreibt sich Sor Juana als Autorin selbst in ihre literarischen Texte ein und verbindet ihr Self-Fashioning mit Fragen des biologischen und sozialen Geschlechts? Wie werden verfestigte Gender-Kategorie aufgebrochen zugunsten einer geschlechtlichen Ambiguität, die vor allem ihre post-petrarkistische Lyrik prägt?

Die Texte von Sor Juana werden im spanischen Original gelesen. Daher sind Lesekenntnisse im Spanischen für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.

Begleitende Literatur:

Stephanie Merrim: *Early modern women's writing and Sor Juana Inés de la Cruz* , Nashville: Vanderbilt Univ. Press 1999.

Octavio Paz: *Sor Juana oder Die Fallstricke des Glaubens* , Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1982.

Claudia Jünke / Jutta Weiser (Hgg.): *Sor Juana Inés de la Cruz: identidad criolla y procesos de transculturación* , Themenheft iMex. México Interdisciplinario. Interdisciplinary Mexico 15 (2019).

Jutta Weiser: Der auto sacramental im lateinamerikanischen Kolonialbarock: Sor Juana Inés de la Cruz, in: *HeLiX. Dossiers zur romanischen Literaturwissenschaft* 12, 1 (2019), S. 107-119 (open access).

Francisco Ramírez Santacruz: *Sor Juana Inés de la Cruz: La resistencia del deseo* , Madrid: Cátedra (Biografías) 2019.

Prüfung:
M4 + M5 + M6: HA

5250003GS 20th-Century Life Writing (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	T. Ristic Kern

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250006GS Haunted Space(s) in 1980s British Literature (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	10-12	wöch.	K. Helm

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250007GS Modernism (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch.	A. Enderwitz

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5250025GS Culture and Context: Topics in American History (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	14-16	wöch.	D. Löbbermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5250028GS Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	J. Verlinden

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5250031GS Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Di	12-14	wöch.	D. Löbbermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

5270029GS Ovid, Ars amatoria

2 SWS	4 LP			
SE	Di	12-14	wöch.	L. Cordes

Wo kann ein Mann in Rom eine Frau kennenlernen? Wie kann er ihre Liebe gewinnen? Wie kann er das Verhältnis zur Partnerin langfristig sichern? Solche Fragen behandelt Ovid in den ersten beiden Büchern seines Werkes über die Liebeskunst; im dritten Buch wendet er sich an die Frauen und gibt auch ihnen als *praeceptor amoris* Ratschläge. Dabei stellt sich der Dichter in die Tradition des Lehrgedichts, bricht sie aber zugleich, indem er z. B. statt des Hexameters das Metrum der Liebeselegie, das elegische Distichon wählt. Im Seminar werden wir uns einen Überblick über das Werk verschaffen, Besonderheiten der ovidianischen Dichtkunst herausarbeiten und die unterschiedlichen Einflüsse untersuchen, die in der *Ars* erkennbar sind. Thematisiert wird zudem die Konstruktion von Geschlecht im Werk.

Die Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die Übernahme einer Sitzungsleitung und eines Kurzreferats sowie regelmäßige Anwesenheit und gründliche Textvorbereitung.

Literatur:

Textausgabe (obligatorisch): P. Ovidi Nasonis *Amores, Medicamina Faciei Femineae, Ars Amatoria, Remedia Amoris*, ed. E. J. Kenney, Oxford 1994².

Kommentare: A. S. Hollis, *Ovid Ars Amatoria*, Book 1, ed. with an introduction and commentary, Oxford 1977; Markus Janka, *Ovid Ars Amatoria* Buch 2, Kommentar, Heidelberg 1997; Roy K. Gibson, *Ars Amatoria* Book 3, ed. with introduction and commentary, Cambridge 2003.

Zur Einführung: Niklas Holzberg, *Ovid. Dichter und Werk*, München 1998²; Ulrich Schmitzer, *Ovid*, Hildesheim u. a. 2011²; Katharina Volk, *Ovid. Dichter des Exils*, Darmstadt 2012.

Prüfung:

M4+M6: MU, HA

532820GS Zwischen Nonnennetzwerken und meetoo: Lektüren feministischer (Lebens)Entwürfe & antifeministischer Widerparts

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-12	wöch.	C. Bruns

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

532822GS Monster, Teufel und Dämon:innen – Symbolische Repräsentationen des Anderen

2 SWS	4 LP			
SE	Di	16-18	wöch.	X. Müller

Das Seminar untersucht kulturelle und mythische Vorstellungen des Monströsen, Teuflischen und Dämonischen und beleuchtet deren Funktion in gesellschaftlichen Othering-Prozessen. Anhand kulturgeschichtlicher Beispiele analysieren wir, wie Imaginationen von unheimlichen, grenzüberschreitenden und normabweichenden Figuren Ausdruck von Machtstrukturen und Diskriminierungsmechanismen sind – aber gleichzeitig auch subversive und widerständige Potenziale aufzeigen. Themen wie Race, Klasse, Gender, (Dis-)Ability und Antisemitismus können dabei im Fokus stehen. Es gilt zu fragen, ob symbolische Repräsentationsfiguren des Anderen als reale Bedrohungen der hegemonialen Ordnung stilisiert werden, als unbedrohliche (aber störende) Impulse, die unterworfen, beherrscht oder verspottet werden, oder inwiefern sie trotz ihres Andersseins als Teil der herrschenden Ordnung gelten. Thema wird dabei auch sein, die titelgebenden Figuren des Monsters, des Teufels und der Dämon:innen einerseits miteinander zu denken und nach gemeinsamen Funktionen und Charakteristika zu fragen, sie aber andererseits auch voneinander abzugrenzen und zu unterscheiden – gerade vielleicht hinsichtlich auf potenzielle subversive Umdeutungen und Wiederaneignungen.

Prüfung:

M4 + M6: HA, PO

532825GS What if there was a cinema of care? Et s'il existait un cinéma qui soigne ? Kulturwissenschaftliche Eingänge in ein cineastisches Desiderat

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	16-18	wöch.	B. Kuster

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

60309GS Frauen in der jungen ökumenischen Bewegung

2 SWS				
SE	Mi	13-15	Einzel (1) Block (2)	J. Becker J. Becker

1) findet ab 23.04.2025 statt

2) findet vom 11.06.2025 bis 13.06.2025 statt

Die moderne ökumenische Bewegung entstand gegen Ende des 19. Jahrhunderts, als immer mehr dezidiert ökumenische (internationale und interkonfessionelle) Vereine entstanden und Zulauf erhielten. Zudem wurden ökumenische Bestrebungen, sowohl international als auch interkonfessionell, vielfach gefördert – in diametralem Gegensatz zu den ebenfalls immer stärkeren Nationalismen und dem immer brutaler durchgesetzten Kolonialismus (dem sich wiederum verstärkt nationalistisch ausgerichtete Widerstandsbewegungen entgegensetzten). Manche ökumenischen Vereinigungen wie die World Student Christian Federation (WSCF) propagierten internationale Freundschaft und Zusammenhalt. In der internationalen Ökumene waren auch Frauen sehr aktiv. In der Übung werden wir uns mit einigen dieser Frauen näher beschäftigen, u.a. mit Hermine Baart de la Faille, die Anfang des 20. Jahrhunderts in Berlin die Deutsche Christliche Vereinigung Studierender Frauen aufgebaut hat, mit der Engländerin Ruth Rouse, die Ende des 19. Jahrhunderts Reisesekretärin und später Sekretärin der WSCF wurde, mit der Japanerin Michi Kawai, die durch ihre Arbeit in Japan und bei internationalen Vortrags- und Begegnungsreisen für den internationalen Zusammenhalt kämpfte, und mit der indischen Professorin und profilierten Vordenkerin Lilavati Singh. Wir werden das Evangelische Zentralarchiv besuchen, das ein Fotoalbum der ersten deutschen ökumenischen Studentinnen hat, und weitere Entdeckungen machen.

Literatur:

Selles, Johanna M., *The World Student Christian Federation 1895–1925: Motives, Methods and Influential Women*. Eugene, OR : Pickwick Publications, 2011.

Moodle-Passwort: RuthRouse

Organisatorisches:

Hinweise zu Prüfungen und Scheinen

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die regelmäßige Mitarbeit sowie die Anfertigung kleiner schriftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Alle schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten/Quellenanalysen/"Essays") müssen bis spätestens zum 30.9.2026 eingereicht werden. Später eingereichte Arbeiten werden nicht mehr angenommen. Einreichtermine sind jeweils der 30.9. und der 30.4. jeden Jahres.

Verbindliche Anmeldung bis zur konstituierenden Sitzung am 23. April, per Email oder durch Eintragung bei Moodle. Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist Voraussetzung für die Teilnahme am Blockseminar.

Prüfung:

M4 + M5: MU

BA GS M4 Aufbau Gender 2 (4 LP, keine MAP)

532812GS What if there was a cinema of care? Et s'il existait un cinéma qui soigne ? Kulturwissenschaftliche Eingänge in ein cineastisches Desiderat

2 SWS	4 LP			
VL	Di	16-18	wöch.	B. Kuster

Die Vorlesung und das Begleitseminar widmen sich einer ästhetischen und politischen Konturierung eines zukünftigen Kinos – eines Kinos der Sorge. Hierbei werden historische und filmtheoretische Perspektiven verschränkt und im Rückgriff auf radikale Filmpraxen ab den 50er, 60er und 70er Jahren bis in die Gegenwart (z.B. im Bereich des Feminismus oder des so genannten Third oder Fourth Cinema, aber auch von *radical film*), die, etwa mit Filmclubs, immer auch neue Formen der Öffentlichkeit schufen, kritisch fabulierend aktualisiert. – Während das bewegte Bild heute proliferiert, scheint ‚das Kino‘ als eine kulturelle Praxis in der Gegenwart in die Krise geraten und obsolet geworden. Genau da setzt die Dimension der Sorge an, die besonders die institutionelle Geschichte nicht bloß der Verblendungen, sondern auch der Verletzungen des Kinos – Stichworte hierfür sind etwa Segregation, rassistisches und sexistisches Blickregime – einer nicht zuletzt therapeutischen Relektüre unterzieht.

BA GS M4 Aufbau Gender transdisziplinär (4 LP, + 2 LP mit MAP) (1209)

532826GS "Stabil in die Katastrophe": Automobilität als Auto/destruktion zwischen Petromaskulinität, Zerstörungslust und kollektivem Zukunftsstau

2 SWS	4 LP			
SE	Mi	12-14	wöch.	C. Bruns

Prüfung:

M4 + M6: HA, MU

53653GS Südostasiatische Gender-basierte Aktivismen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen in transregionaler Perspektive (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Fr	10-14	14tgl. (1)	A. Fleschenberg dos Ramos Pineu

1) findet ab 02.05.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

53740GS Südostasiatische Studierendenproteste gegen Machtmissbrauch im transregionalen Vergleich (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Fr	10-14	14tgl./2 (1)	L. Knorr

1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

BA GS Modul 5 Interventionen (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1249)

Die Vertiefung von Wissen soll in ausgewählten Veranstaltungen gefördert werden. Sie darf einmal im Studienverlauf gewählt werden. Nach Absprache mit den Lehrenden kann mit der Option Vertiefung der zweite Themenbereich des Moduls ersetzt werden. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

BA GS M5 Interventionen (MAP möglich) (1249)

10611GS Aktuelle Themen feministischer Rechtswissenschaft
 2 SWS 4 LP
 SE
 detaillierte Beschreibung siehe S. 30
 B. Völzmann

5240384GS Gender und Transkulturation bei Sor Juana Inés de la Cruz
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch.
 detaillierte Beschreibung siehe S. 34
 J. Weiser

5250031GS Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch.
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6
 D. Löbbermann

53024GS Key Concepts in Radical Democracy (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-16 wöch. (1)
 1) findet ab 14.04.2025 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 6
 L. Schoonheim

60309GS Frauen in der jungen ökumenischen Bewegung
 2 SWS
 SE Mi 13-15 Einzel (1)
 Block (2)
 1) findet ab 23.04.2025 statt
 2) findet vom 11.06.2025 bis 13.06.2025 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 35
 J. Becker
 J. Becker

BA GS M5 Interventionen (MAP nicht möglich)

53999GS Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 Fr 13-18 Einzel (3) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 Fr 13-18 Einzel (4) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 1) findet am 16.05.2025 statt
 2) findet am 30.05.2025 statt
 3) findet am 13.06.2025 statt
 4) findet am 20.06.2025 statt
 5) findet am 27.06.2025 statt

Ziele und Arbeitsweise des Mentoring-Programms

Das Programm besteht aus einer Vorbereitungsphase im Sommersemester 2024 und der eigentlichen Mentoringphase im Wintersemester 2024/25. Student_innen werden in der Abschlussphase ihres Studiums dabei unterstützt, folgende Fragen für sich zu beantworten:

- Welche beruflichen Zielvorstellungen habe ich?
- Welche Potentiale kann ich nutzen?
- Welche Karrieren interessieren mich und passen auf meine Lebenswelt?
- Wie kann ich den weiteren Verlauf meines Studiums an meinen Berufsvorstellungen ausrichten?

Das Mentoring-Programm soll durch die Einblicke in berufliche Praxisfelder, Workshops und Coaching die Möglichkeit bieten, eigene Motivationen zu überprüfen und Vorstellungen zu reflektieren. Dies schließt ggf. auch Fragen zur weiteren Studiengangsplanung, zur Anlage der Examensarbeit in Verbindung mit der Stellensuche sowie zu Strategien der Stellensuche mit ein.

Über die organisatorische Gestaltung wird eine Vereinbarung zwischen Mentori und Mentees getroffen, in der die gemeinsamen Ziele sowie die organisatorische Gestaltung der Mentoring-Beziehung festgehalten werden.

Organisatorisches:

Das Programm richtet sich an Studierende der Gender Studies

- im Master-Studiengang
- im Bachelor-Studiengang mit Zweitfach Gender Studies

Mehr Informationen unter: <https://www.gender.hu-berlin.de/de/studium/mentoring>

5519070GS1 Sportunterricht geschlechtersensibel arrangieren und inszenieren

2 SWS 4 LP
SE Do 14-16 wöch. (1) HN27-H26, 1.02A T. Hackenbroich
1) Das Seminar startet in der 1. Semesterhälfte im Raum 0.06/ Seminarraum 1 in Haus 25, Hannoversche Straße 27

Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, Genderkompetenz bei Studierenden auf- und auszubauen und diese somit dazu zu befähigen, Sportunterricht geschlechtersensibel zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Um zukünftig einen Beitrag zur Herstellung von Gleichberechtigung zwischen allen Schüler*innen im Sportunterricht leisten zu können, werden sich Studierende im Zuge des Seminars nicht nur ihrer Männlichkeits- und Weiblichkeitskonzepte bewusst und reflektieren ihre eigene Bewegungs- und Sportsozialisation, sondern eignen sich zudem grundlegendes geschlechtertheoretisches Wissen und spezifische didaktische Strategien geschlechterreflektierter Pädagogik an.

Organisatorisches:

Achtung: Studierende müssen für die Teilnahme in der ersten Sitzung eine Sporttauglichkeitsbescheinigung vorlegen. Hier finden Sie die entsprechende Vorlage, die von einem_r Ärzt_in ausgefüllt werden muss. Liegt die Bescheinigung in der ersten Sitzung nicht vor, kann die Person leider nicht an dem Kurs teilnehmen.

TU858GS Widerständig bleiben – widerständig schreiben!

2 SWS 4 LP
SE Fr 10-14 14tgl./2 (1) M. Raboldt
1) Irreguläre Termine, siehe unten

In diesem Seminar setzen wir uns sowohl theoretisch als auch praktisch mit den vielfältigen Dimensionen des Schreibens auseinander: als Medium der Reflexion und wissenschaftlicher Erkenntnis, als emanzipative, feministische Praxis, als Form des Denkens und der Gestaltung von Welt. Und: Wie verändert sich diese Kulturtechnik durch neue Technologien? Das Seminar richtet sich an alle, die Lust haben, das Schreiben lesend, denkend und schreibend zu erkunden!

Organisatorisches:

Raumkürzel: FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der Website des ZIFG!

Termine: 25.04., 16.05., 23.05., 13.06., 20.06., 04.07., 11.07., 18.07.25

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

BA GS Modul 6 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 2 LP mit MAP) (1539)

BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (1539)

10611GS Aktuelle Themen feministischer Rechtswissenschaft

2 SWS 4 LP
SE
detaillierte Beschreibung siehe S. 30 B. Völzmann

51017GS Geschlecht und Sexualität in der Philosophie der Frühen Neuzeit

2 SWS 4 LP
SE Di 14-16 wöch. L. deLire
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

51461GS Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften

2 SWS 4 LP
SE Di 10-12 wöch. K. Palm
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

51704GS Gender Matters

2 SWS 4 LP
SE Mo 12-14 wöch. B. Binder
detaillierte Beschreibung siehe S. 27

5210008GS Herta Müller

2 SWS 4 LP
SE Mi 16-18 wöch. M. Wernli
detaillierte Beschreibung siehe S. 31

- 5210029GS Die Landschaft in Text und Bild in der Frühen Neuzeit: Realismus, Phantasie, Episteme**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. B. Stoltz
detaillierte Beschreibung siehe S. 31
- 5210039GS Weibliches Schreiben im Kontext der ersten Frauenbewegung**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. M. Fassio
detaillierte Beschreibung siehe S. 31
- 5210043GS Marlen Haushofer**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. D. Reimann
detaillierte Beschreibung siehe S. 32
- 5210047GS Fürsprache: Soziale Kritik und poetische Praxis**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. R. Widder
detaillierte Beschreibung siehe S. 32
- 5210048GS Autorinnen zwischen Expressionismus und neuer Sachlichkeit**
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 14-18 Block+Sa (1) U. Stamm
 1) findet vom 16.05.2025 bis 05.07.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 33
- 5210056GS Psychiatrie in Literatur, Film und Fotografie**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. M. Wernli
detaillierte Beschreibung siehe S. 33
- 5210058GS Queere Romantik: Eine Aktualisierung des Kanons**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. B. Burghilea
detaillierte Beschreibung siehe S. 33
- 5230023AGS Die queere Filmgeschichte Schwedens**
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. C. Hoffmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 33
- 5240384GS Gender und Transkulturation bei Sor Juana Inés de la Cruz**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. J. Weiser
detaillierte Beschreibung siehe S. 34
- 5250003GS 20th-Century Life Writing (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. T. Ristic Kern
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250006GS Haunted Space(s) in 1980s British Literature (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 10-12 wöch. K. Helm
detaillierte Beschreibung siehe S. 5
- 5250007GS Modernism (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 14-16 wöch. A. Enderwitz
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

- 5250025GS Culture and Context: Topics in American History (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 14-16 wöch. D. Löbbermann
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 5250028GS Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. J. Verlinden
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 5270029GS Ovid, Ars amatoria**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. L. Cordes
detaillierte Beschreibung siehe S. 35
- 532811GS Körper|Differenz. Einführung in die Theorie und Geschichte von Behinderung**
 2 SWS 4 LP
 VL Mi 12-14 wöch. R. Stock
detaillierte Beschreibung siehe S. 28
- 532817GS Gender Studies für Kulturwissenschaftler:innen – Zur Einführung**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. X. Müller
detaillierte Beschreibung siehe S. 27
- 532820GS Zwischen Nonnennetzwerken und meetoo: Lektüren feministischer (Lebens)Entwürfe & antifeministischer Widerparts**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 10-12 wöch. C. Bruns
detaillierte Beschreibung siehe S. 35
- 532822GS Monster, Teufel und Dämon:innen – Symbolische Repräsentationen des Anderen**
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. X. Müller
detaillierte Beschreibung siehe S. 35
- 532825GS What if there was a cinema of care? Et s'il existait un cinéma qui soigne ? Kulturwissenschaftliche Eingänge in ein cineastisches Desiderat**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. B. Kuster
detaillierte Beschreibung siehe S. 35
- 532826GS "Stabil in die Katastrophe": Automobilität als Auto/destruktion zwischen Petromaskulinität, Zerstörungslust und kollektivem Zukunftsstau**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. C. Bruns
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- 53605GS Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen – wie werden europäische Interventionen in Afrikanischen Literaturen verarbeitet?/ Introduction to the study of African literatures through the literary processing of European interventions (deutsch-englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. (1) L. Braddock
 1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

- 53653GS Südostasiatische Gender-basierte Aktivismen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen in transregionaler Perspektive (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-14 14tgl. (1) A. Fleschenberg
 dos Ramos Pineu
 1) findet ab 02.05.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53697GS Decoloniality in South African Literature (deutsch-englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. L. Braddock
detaillierte Beschreibung siehe S. 7
- 53740GS Südostasiatische Studierendenproteste gegen Machtmissbrauch im transregionalen Vergleich (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-14 14tgl./2 (1) L. Knorr
 1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 54733GS Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. S. Jennessen
detaillierte Beschreibung siehe S. 29
- 60309GS Frauen in der jungen ökumenischen Bewegung**
 2 SWS
 SE Mi 13-15 Einzel (1)
 Block (2) J. Becker
 J. Becker
 1) findet ab 23.04.2025 statt
 2) findet vom 11.06.2025 bis 13.06.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 35
- BA GS M6 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)**
- 53095GS Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 08-10 wöch. N. Kufner
detaillierte Beschreibung siehe S. 26
- 532812GS What if there was a cinema of care? Et s'il existait un cinéma qui soigne ? Kulturwissenschaftliche Eingänge in ein cineastisches Desiderat**
 2 SWS 4 LP
 VL Di 16-18 wöch. B. Kuster
detaillierte Beschreibung siehe S. 36
- 5328484 Becoming a Feminist Killjoy. Praktiken der Selbstsorge**
 2 SWS
 PT Mo 16-18 wöch. (1) SO 22, 0.02 M. Rieffel
 1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt

Ausgehend von Sara Ahmeds The Feminist Killjoy Handbook soll in dieser Veranstaltung erarbeitet werden, was eine:n ‚feminist killjoy‘ ausmacht – Spaßverderber:innen, die ihre Stimme erheben und für sich und andere einstehen – und wie die Praktiken der Selbstsorge – die diese Spaßverderber:innen unter anderem ausmachen – in den akademischen Bereich übertragbar sind. Selbst(für)sorge ist aktuell wichtiger denn je. Der Rechtsruck ist überall spürbar und beschäftigt uns auch an der Uni. Gemeinsam wollen wir uns erschließen, wie diese Selbstsorge in die wissenschaftliche Arbeit übertragen werden kann. Denn becoming a feminist killjoy ist wichtig, ist ein Akt der Selbstliebe, ermöglicht die eigene Stimme zu finden und ihr einen Raum zu (er)schaffen. Dazu werden wir nicht nur theoretische/wissenschaftliche Texte lesen, sondern auch literarische Texte, um diese als einen feministischen Ort der Theoriebildung zu erkunden und deren wissenschaftliche Position anzuerkennen. Da nicht nur über Selbstsorge in Academia gesprochen und geschrieben werden soll, wird mithilfe eines Zine-Workshops diese Selbstsorge praktiziert. Gemeinsam werden in dem Workshop verschiedene Textformen und damit auch feministische Theoriebildung erkundet. In einem abschließendem Zine-Fest werden die gemeinschaftlich erarbeiteten Gedanken und Erkenntnisse ausgetauscht, denn um zu eine* ‚feminist killjoy‘ zu werden, braucht es eine unterstützende killjoy community.

Prüfung:
 Multimediale Präsentation

53830GS Critical Perspectives on Non-Consent and Sexual Violence (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-16 14tgl./2 C. Valega Chipoco
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

53832GS Postcolonial Gender Studies - Diskurstheoretische und Ökonomiekritische Einführung
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-12 Einzel (1) DOR 24, 2.102 R. Nasir
 Fr 10-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 R. Nasir
 Fr 10-16 Einzel (3) DOR 24, 2.102 R. Nasir
 Fr 10-16 Einzel (4) DOR 24, 2.102 R. Nasir
 Sa 12-16 Einzel (5) DOR 24, 2.102 R. Nasir
 Sa 12-16 Einzel (6) DOR 24, 2.102 R. Nasir
 1) findet am 25.04.2025 statt
 2) findet am 06.06.2025 statt
 3) findet am 04.07.2025 statt
 4) findet am 18.07.2025 statt
 5) findet am 07.06.2025 statt
 6) findet am 05.07.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 29

53833GS Gender, Space, and Resistance (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. (1) DOR 24, 2.102 S. Yang
 1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

53862GS Einführung in Machttheorien und wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 TU Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.018 E. Kosykh
detaillierte Beschreibung siehe S. 25

53999GS Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 S. Spintig
 Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 Fr 13-18 Einzel (3) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 Fr 13-18 Einzel (4) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 2.102 L. Lang,
 S. Spintig
 1) findet am 16.05.2025 statt
 2) findet am 30.05.2025 statt
 3) findet am 13.06.2025 statt
 4) findet am 20.06.2025 statt
 5) findet am 27.06.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

54006GS Pädagogische Erfahrung verstehen und erforschen – sozialwissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und phänomenologische Zugänge in der Erziehungswissenschaft
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. M. Brinkmann

Mit Materialien und Beispielen aus der pädagogischen Praxis in Kita und Schule werden grundlegende Zugänge zu pädagogischen Erfahrungen erarbeitet. Dabei werden Fragen nach der Gegenstandskonstitution in Forschungsprozess im Kontext von Grundbegriffen und Praktiken der Erziehungswissenschaft (Lernen, Erziehen, Fragen, Helfen, Unterrichten, Zeigen usw.) sowie methodologische Fragen der Praktiken des Forschens (Beobachten, Beschreiben, Interpretieren, Auswerten, Analysieren) behandelt. Im Forschungsprozess werden die subjektiven, biografischen und sozialen Vorannahmen sowie die theoretischen Voreinstellungen kritisch reflektiert und eingeklammert. Materialien werden bereitgestellt. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, Texte zu studieren und zu diskutieren, die eigenen Erfahrungen kritisch zu reflektieren und vertrauensvoll und respektvoll im Seminar miteinander umzugehen.

54176GS Ausgewählte Themen der politischen Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Ungleichheit und Differenz

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch. (1)	K. Lux
	Do	14-19	Einzel (2)	K. Lux
	Do	09-15	Einzel (3)	K. Lux

1) findet ab 29.04.2025 statt ; Fällt aus am: 03.06.2025: 24.06.2025: 01.07.2025: 15.07.2025:

2) findet am 12.06.2025 statt

3) findet am 26.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

54 268 Autonome Archive - Sammeln als politischer Akt?

2 SWS					
PT	Mi	10-14	14tgl./1	SO 22, 0.02	L. Giacobello, A. Reinshagen, J. Windheuser

Aktualisierte Fassung vom 2.4.25:

In diesem Projektstudium widmen wir uns den Freien Archiven, die seit den 1970er Jahren aus politischen Bewegungen hervorgegangen sind, insbesondere in Berlin. Im Zentrum unserer Untersuchung steht die Frage nach der Bedeutung dieser Archive für die historische Forschung sowie der wechselseitigen Beziehung zwischen den Sammlungen und den Bewegungen, die sie hervorgebracht haben. Zu diesem Zweck besuchen wir drei Archive: das FFBIZ (feministisches Archiv, 30.04.2025), das apabiz (antifaschistisches Archiv, 14.05.2025) und das Archiv des Schwulen Museums (11.06.2025), um zu erforschen, wie Autonomie und politische Arbeit die Archive geprägt haben. Wir wollen außerdem nach Leipzig um uns das MONALiesA Archiv (09.07.2025) anzuschauen. Im Seminar arbeiten Studierende aus verschiedenen Disziplinen in Gruppen, lernen wie autonome Archive arbeiten und finden mit Hilfe der Referentinnen und den Archivmitarbeitenden heraus, wie sie mit Archivbeständen arbeiten. Ziel des Tutoriums ist es, den Zugang zu Freien Archiven zu erleichtern, Berührungängste abzubauen und sie als wertvollen Bestand des Forschens zu erkennen.

Es können bis zu 4 LP erworben werden. Für Studierende der Geschichtswissenschaft können im Rahmen der Individuellen Profilbildung nur 3 LP erworben werden.

Barriereinformationen der Archive:

- apabiz: nicht barrierearm (4. OG, enge Gänge, Toiletten)

- FFBIZ: barrierearm (Fahrstuhl), Toiletten mit Rollstuhl nicht zugänglich

- Schwules Museum: barrierearm (stufenfreier Eingang über Hof, Weg aber gepflastert, weitere Infos auf der Website: www.schwulesmuseum.de/besuch/#/)

- MONALiesA: barrierefrei über Aufzug (Fahrt von Hbf mit Straßenbahn)

Bei der ersten Sitzung (16.04.2025) erhaltet ihr den Zugang zum Moodle-Kurs. Falls ihr Fragen zum Tutorium habt, schickt uns gerne eine email an linda.antonia.charlotte.giacobello@student.hu-berlin.de oder amelie.reinshagen@student.hu-berlin.de."

5519070GS1 Sportunterricht geschlechtersensibel arrangieren und inszenieren

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	HN27-H26, 1.02A	T. Hackenbroich

1) Das Seminar startet in der 1. Semesterhälfte im Raum 0.06/ Seminarraum 1 in Haus 25, Hannoversche Straße 27

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

9610316 Zugänge zur Mystik

2 SWS	4 LP				
UE	Mi	14-16	wöch. (1)	HN 6, 1.31	T. Isik, B. Han

1) findet vom 23.04.2025 bis 16.07.2025 statt

"Ansichthalten muß man, bis Kopf, Herz und Glieder lauter Schweigen sind."

Robert Musil

Im Seminar werden wir ausgehend von der Lektüre von Texten aus christlicher und islamistischer Mystik die Grundstrukturen der Mystik aus philosophischer und theologischer Perspektive erarbeiten. Wir werden soziale, ästhetische und erkenntnis- und wahrnehmungstheoretische Dimension der Mystik kennenlernen.

Anschließend werden wir uns der Gegenwartsgesellschaft zuwenden, um uns kritisch mit ihr auseinanderzusetzen. Das Leben versinkt heute in der Immanenz des Konsums, der Kommerz und der Kommunikation. Es verliert jeden Bezug zur Transzendenz und verkümmert zum sinnentleerten Überleben. Wir werden uns ausdrücklich mit der Frage befassen, inwiefern die mystische Erfahrung heute und auch für die Zukunft von Bedeutung sein könnte. Wir werden fragen nach anderen Lebensformen oder sozialen Praktiken, die sich von der mystischen Erfahrung inspirieren ließen.

TU835GS Gender und Organisation

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.		M. Raboldt

detaillierte Beschreibung siehe S. 30

TU858GS Widerständig bleiben – widerständig schreiben!

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-14	14tgl./2 (1)		M. Raboldt

1) Irreguläre Termine, siehe unten

detaillierte Beschreibung siehe S. 38

MA Geschlechterstudien/Gender Studies StPO 2014

53 804 Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies
 0 SWS
 FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig
 1) findet am 05.05.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

53 808 Introduction for International Gender Students (deutsch-englisch)
 0 SWS
 FO Mo 16-18 Einzel (1) S. Spintig
 1) findet am 24.03.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

MA GS Modul 1 Interdependenzen (2 x 4 LP, keine MAP)

10624GS Antidiskriminierungsrecht
 2 SWS 4 LP
 VL Mi 16-18 wöch. B. Völzmann
detaillierte Beschreibung siehe S. 26

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 Einzel (1) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-14 Einzel (2) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (3) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (4) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-18 Einzel (5) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 Mi 12-16 Einzel (6) HN27-H12, 2.21 M. Brückner
 1) findet am 16.04.2025 statt
 2) findet am 30.04.2025 statt
 3) findet am 14.05.2025 statt
 4) findet am 28.05.2025 statt
 5) findet am 04.06.2025 statt
 6) findet am 25.06.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250040GS Queer Diasporic Writing (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 1.308 A. Michaelson
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53097GS Feminist Theory (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. G. Yurdakul
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53103GS Queer Transnationalism: Tensions and Transformations (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 12-14 wöch. T. Altay
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

532872GS Diversity, Anti-Rassismus und Belonging: Ein Vergleich
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-12 Einzel (1) B. Bock von Wülfigen
 Fr 10-18 Einzel (2) B. Bock von Wülfigen
 Fr 10-18 Einzel (3) B. Bock von Wülfigen
 Sa 10-16 Einzel (4) B. Bock von Wülfigen
 Sa 10-16 Einzel (5) B. Bock von Wülfigen
 1) findet ab 25.04.2025 statt
 2) findet ab 09.05.2025 statt

- 3) findet ab 23.05.2025 statt
 4) findet ab 10.05.2025 statt
 5) findet ab 24.05.2025 statt

In modernen Diskursen zu sozialer Gerechtigkeit, mit dem Fokus auf Diskriminierung und Förderung von Gleichberechtigung, sind diversity, Anti-Rassismus und belonging häufig verwendete Konzepte. Sie spielen eine entscheidende Rolle in den Diskursen staatlicher und überstaatlicher Akteur*innen von städtischen Institutionen bis hin zur Europapolitik und UN und wurden zum Teil im Recht integriert. Bei einigen Gemeinsamkeiten haben diese Ansätze verschiedene kulturgeschichtliche internationale Hintergründe, unterschiedliche Perspektiven, Ziele und Handlungsschwerpunkte. Insbesondere ist der Trend vielfach, diversity mit belonging zu ersetzen, was derzeit selbst Menschen, die das Konzept diversity als neoliberal kritisieren, zu seiner Verteidigung auf den Plan ruft. In dieser Veranstaltung werden die Konzepte der Diversität, von Anti-Rassismus und belonging kritisch miteinander in Beziehung gesetzt. Wir betrachten die theoretischen Grundlagen dieser Begriffe und analysieren, wie sie in sozialen, politischen und institutionellen Kontexten ineinandergreifen und sich unterscheiden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Reflexion von Machtstrukturen, Diskriminierung und der Rolle von Rassismus im Alltag sowie in gesellschaftlichen Institutionen. Die Lehrveranstaltung bietet einen interdisziplinären Ansatz, der sowohl wissenschaftliche als auch praktische Perspektiven berücksichtigt. Die Arbeitsweise ist Lektüre und Diskussion in tageweisen Blockveranstaltungen.

Organisatorisches:

Um Anmeldung per Mail wird gebeten, um weitere Infos und Kursmaterialien für die kommenden Blocksitzungen zu erhalten: bettina.bock.v.wuelfingen@staff.hu-berlin.de

Prüfung:

M8: HA

53725GS How to Read about Africa? (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock
 1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53910GS Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53911GS Material Feminisms: Körper und Differenz neomaterialistisch begreifen

2 SWS 4 LP
 SE Do 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 L. Goetzke, L. Kamrath
 1) findet ab 17.04.2025 statt

Der Kurs vermittelt grundlegende Konzepte und Theorien neomaterialistischer Ansätze (Material Feminisms) und erörtert deren Bedeutung für die Gender Studies mit Fokus auf die Differenzierung von Körpern. Die Einsatzpunkte neomaterialistischer Ansätze erarbeiten wir anhand zentraler Dualismen: Materie/Diskurs, Natur/Kultur, Mensch/Nicht-(Ganz)-Mensch, Objektivität/Subjektivität sowie Körper/Geist. Dabei beschäftigen uns insbesondere vergeschlechtlichende, rassifizierende und behindernde Ein- und Ausschlüsse. Wir untersuchen die epistemischen und ontologischen Implikationen verschiedener neomaterialistischer Denkweisen und beschäftigen wir uns mit der Bedeutung und Grenzen neomaterialistischer Perspektiven für ein Verständnis von Differenz und Ungleichheit, unter anderem mit Blick auf Kritiken aus post/dekolonialen Perspektiven.

Literatur:

Imke Leicht/Christine Löw/Nadja Meisterhans/Katharina Volk (Hrsg.) (2017): Material turn: Feministische Perspektiven auf Materialität und Materialismus. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.
 Barad, K (2012): Agentieller Realismus. Suhrkamp Verlag.
 Hoppe, K. (2022). Mehr-als-menschliche Soziologie: Neue Materialismen und Posthumanismus. In: Delitz, H., Müller, J., Seyfert, R. (eds) Handbuch Theorien der Soziologie. Springer VS.

53912GS Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)

2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 2.102 A. Abdelrazek
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53913GS Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	11-15	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (2)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (3)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (5)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (6)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (7)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	A. Thomas

- 1) findet am 30.05.2025 statt
 2) findet am 13.06.2025 statt
 3) findet am 27.06.2025 statt
 4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!
 5) findet am 31.05.2025 statt
 6) findet am 14.06.2025 statt
 7) findet am 28.06.2025 statt
 8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

TU917GS Behinderung und Geschlecht im postkolonialen Kapitalismus

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		C. Barry

Intersektionalität gehört zu den wichtigsten Werkzeugen rassismuskritischer, insbesondere Schwarzer, feministischer, queerer und trans Theorie. Der gender-race-class Dreiklang steht im Kontext des vergeschlechtlichten rassifizierten Kapitalismus oft im Zentrum der Analysen. Gleichzeitig ist Intersektionalität als travelling concept viel und weit gereist. In diesem Zusammenhang musste sie sich angesichts situierter und globaler Perspektiven stets weiterentwickeln. Ausgehend von den Interventionen von Behindertenbewegungen gehen wir im Seminar der Intersektion von Ableismus, Rassismus und Heteropatriarchat auf den Grund und betten sie in einige postkoloniale Kontexte ein.

Organisatorisches:

Raum FH 619; Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

TU918GS Nicht-binär als politisches Prinzip: transsexuelle und travesti Autotheorie

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.		E. Llaveria Caselles

Im Seminar befassen wir uns mit zwei Theorieströmungen in denen Nicht-Binarität als politisches Prinzip entwickelt wird. Im Zentrum stehen vier Theoretikerinnen: Susan Stryker, Sandy Stone, Lohana Berkins und Marlene Wayar. Stryker und Stone stehen für einen queeren und postmodernen Diskurs zu Transsexualität, verankert in San Francisco in den 1990er, der zur Gründung der Transgender Studies geführt hat. Berkins und Wayar's travesti Diskurs formiert sich in den politischen Kämpfen der 1990er und 2000er in Buenos Aires gegen Polizeigewalt, Armut und Ausgrenzung und prägte das Projekt der rechtlichen Selbstbestimmung von Geschlechtsidentität.

Organisatorisches:

Raum FH 313; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der Website des ZIFG!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 2 Wissen (2 x 4 LP + 2 LP, + 2 LP mit MAP) (3719)

MA GS M2 Wissen (MAP möglich) (3719)

5250019GS Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading (englisch)

2 SWS	4+4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	wöch. (2)		E. Haschemi Yekani

- 1) Seminar (2 SWS; 4 LP)
 2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53921GS Methoden in den Gender Studies - transdisziplinäre Perspektiven

2 SWS	4 LP				
RV	Di	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 1.308	M. Fischer, E. Mader
	Do	18-20	Einzel (2)	DOR 24, 1.308	M. Fischer, E. Mader

1) findet ab 15.04.2025 statt
2) findet ab 24.04.2025 statt

Aufgrund der Inter- und Transdisziplinarität kann kaum von DEN Methoden der Gender Studies gesprochen werden. Vielmehr finden sich in den Gender Studies vielfältige Methoden und Methodologien unterschiedlicher Disziplinen und Denkrichtungen. Diese Methodenvielfalt verstehen wir als Stärke der Gender Studies. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass diese Vielfalt an möglichen methodischen Ansätzen eines Gender Studies Studiums für Studierende schwierig zu greifen sein kann.

Das Ziel dieser Ringvorlesung ist eine anwendungs- und umsetzungsorientierte Methodenvermittlung als Vorbereitung auf Modulabschlussarbeiten, das forschende Lernen, wissenschaftliche Arbeiten im Projektstudium und der MA-Abschlussarbeit. In jeder Sitzung wird ein anderer Forschungsansatz vorgestellt.

Organisatorisches:

Die Ringvorlesung ist speziell für Studierende des MA Gender Studies konzipiert. Sie vermittelt einen Überblick über zentrale Methoden und Methodologien beteiligter Fachdisziplinen und zeigt, wie diese in der Bearbeitung von Fragestellungen in den Gender Studies handhabbar gemacht werden können. Als Vorbereitung auf das Projektstudium (Modul 7, 9) und die Abschlussarbeit (Modul11) wird die Teilnahme allen Studierenden ab dem 2. Fachsemester empfohlen.

Prüfung:

MA-M2 und M8: MU

53922GS Autumn School: HOW-TO GENDER STUDY. Methoden und Praktiken in den Gender Studies

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	10-19	Einzel (1)	N.N.
	Di	09-19	Einzel (2)	N.N.
	Mi	09:30-16:00	Einzel (3)	N.N.
	Do		Einzel (4)	N.N.

1) findet ab 29.09.2025 statt
2) findet ab 30.09.2025 statt
3) findet ab 01.10.2025 statt
4) findet ab 02.10.2025 statt

Die Autumn School "HOW-TO GENDER STUDY. Methoden und Praktiken in den Gender Studies" bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den methodischen Ansätzen und Herausforderungen, die in der inter- und transdisziplinären Forschungspraxis der Gender Studies von zentraler Bedeutung sind. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich die Wahl der Methode, der Forschungsgegenstand und die Forschungsfrage angemessen aufeinander beziehen.

In einführenden Vorträgen wird das Rahmenthema skizziert: Gender Studies sind nicht an ein spezifisches Set an Methoden gebunden, sondern schöpfen aus einer Vielzahl disziplinärer Ansätze, in denen die Methodenwahl oft stark vorgegeben ist. Gender Studies bringen eine kritische Perspektive mit, die bestehende disziplinäre Methodologien und Methoden herausfordert und deren Anwendung neu zu denken vermag. Stärken der Gender Studies sind die Transdisziplinarität und Methodenvielfalt. Sie haben damit das Potential, wissenschaftstheoretisch reflektiert in die jeweiligen Fächer zurückzuwirken. Diese Stärken sind mit der Herausforderung verbunden, die Disziplinen, ihre Gegenstände und Methoden zu kennen und zugleich die Geschlechterordnung ihres Wissens und ihrer Gegenstände kritisch zu reflektieren.

Im Mittelpunkt der Autumn School stehen an der Forschungspraxis orientierte Panel und Einzelworkshops, in denen erfahrene Forschende verschiedene methodische Ansätze vorstellen und die Teilnehmenden in deren kritische Reflexion und Umsetzung einführen. Unterschiedliche Panels und Workshops werden von Forschenden aus verschiedenen Disziplinen durchgeführt. Zum Teil besteht die Möglichkeit, eigene methodische Forschungsansätze vor- und zur Diskussion zu stellen. Dabei wird auch auf die Herausforderungen eingegangen, die sich aus den divergierenden wissenschaftstheoretischen Positionen der Gender Studies ergeben – etwa bei der Publikation in Journals, die spezifische methodische Zugänge präferieren. In einer Podiumsdiskussion sollen die Chancen und Herausforderungen der Inter- und Transdisziplinarität in den Gender Studies mit Forschenden, mit Expert*innen der Forschungsförderung und etablierter Publikationen erörtert werden.

Organisatorisches:

Die Autumn School richtet sich an Promovierende sowie fortgeschrittene Masterstudierende und bietet die Möglichkeit, ECTS-Punkte zu erwerben - jeweils 4 ECTS für Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und spezifische Arbeitsleistungen sowie ggf. 2 ECTS für ein Portfolio.

Die Teilnahme ist auf Deutsch und Englisch möglich.

Teilnahmescheine erhalten Sie über [Susanne Spintig](#).

Bewerbung:

Sie bewerben sich für eine **verbindliche** Teilnahme an der Autumn School für eine der drei Panelreihen 1-3 mit einem Motivationsschreiben sowie für einen der vier Einzelworkshops. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2025

Link zur Bewerbung (folgt in Kürze) (oder als Gesamt-pdf an: ZtG Sekretariat ztgsekre@gender.hu-berlin.de)

Achtung! Bestandteil der gesamten Autumn School ist ein englischsprachiges Kursprogramm (Panel 4) zum Thema „Sociological Mixed-Methods-Designs – Who does research? Unequal opportunities in science“, das für das Netzwerk Intergender konzipiert ist. Hier erfolgt die Bewerbung mit spezifischen Anforderungen nicht am ZtG, sondern direkt bei intergender: edyta.just@liu.se

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2025

Prüfung:

M2: PO

54505GS Einführung in die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung

2 SWS	4 LP			
SE	Di	14-16	wöch. (1)	J. Windheuser
	Do	14-19	Einzel (2)	J. Windheuser
1) findet ab 29.04.2025 statt				
2) findet am 12.06.2025 statt				

Das forschungsorientierte Seminar bildet den Auftakt für eine Einführung und Vertiefung in die Frauen- und Geschlechterforschung als erziehungswissenschaftliche Teildisziplin. Im Mittelpunkt dieser steht die Frage, wie der Zusammenhang von Generation und Geschlecht unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Bedingungen in Geschichte und Gegenwart untersucht werden kann. In dem Seminar werden wissenschaftstheoretische Grundlagen bezüglich der Vergeschlechtlichung von erziehungswissenschaftlicher Forschung in gemeinsamer Lektüre kanonischer erkenntnistheoretischer Positionen erarbeitet und ausgewählte Gegenstände der Teildisziplin vorgestellt.

Zudem beinhaltet das Seminar die Teilnahme an einem Workshop des Arbeitsbereichs am 12.6.25 von 14-19 Uhr, daher beginnt das Seminar erst später im Semester.

Im WiSe 2025/26 wird das Forschungsprofil erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung im Master Erziehungswissenschaften (Modul 7.8) als 4-stündiges Angebot im Rahmen studentischer Forschungsprojekte fortgesetzt.

Prüfung:

M2 + M8: MU (17.07.2025)

FU932GS Gender and Diversity in Physics (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	M. Erlemann
1) findet ab 14.04.2025 statt				
detaillierte Beschreibung siehe S. 17				

MA GS M2 Wissen (MAP nicht möglich)

53920GS Queer of Color Critique in den Gender Studies (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP			
TU	Do	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 2.102
1) findet ab 17.04.2025 statt				
				E. Abissa

Angesichts der weltumspannend auftretenden Rhetorik und praktischen Tendenz, Gendergerechtigkeit und diversitätssensibles Wissen zu diskreditieren und aus institutionellen Räumen zu verdrängen, braucht es ein kritisches Analyseinstrument, das etablierte Grenzen überschreitet und als emanzipatorischer Motor Veränderung antreibt. In diesem Tutorium werden wir gemeinsam erfahren, wie wirksam und unentbehrlich dabei das transdisziplinäre Wissen der *Queer of Color Critique* ist.

Studierende werden darin angeleitet, Gender als normative Struktur(-kategorie) und als Teil von Werken aus den Medien-, Kunst- und Theaterwissenschaften sowie der Philosophie als situiertes Wissen kritisch zu lesen. Bisher benannte und unbenannte Machtachsen in der Bildung der Queer Studies werden in Relation zu den älteren Geschlechterstudien gesetzt und gemeinsam für die gegenwärtigen Gender Studies als Felder mit Leerstellen bzw. als Problemfelder identifiziert. Indes werden wir eigene Forschungsfragen sowie wissenschaftliche Texte und Arbeiten erstellen und sie entlang von *Queer of Color* Theorie analysieren. Ziel des Tutoriums ist es, mittels der Hermeneutik der *Queer of Color Critique* konkrete Gender-Fragestellungen und Argumente zu formulieren. Dabei wollen wir eine Kultur des Anknüpfens und Erinnerns fördern und gemeinsam einen Raum der vielschichtigen Resonanz gestalten.

Literatur:

ZtG Broschüren als Hilfen zum wissenschaftlichen Arbeiten:

- Wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies - Ein Leitfaden für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Ein Workbook zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Gender Studies - Techniken, Tipps und Übungen von Student_innen für Student_innen ([Download als PDF](#))
- Diskriminierungskritische Lehre. Denkanstöße aus den Gender Studies ([Download als PDF](#))

TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie

2 SWS	4 LP			
SE	Do	12-14	wöch.	S. Hark

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmebedingung. Vorkenntnisse in Geschlechterforschung sind von Vorteil.

Organisatorisches:

Raum FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 3 Normierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3729)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M3 Normierungen (MAP möglich) (3729)

10506GS Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise

2 SWS
SE

8 LP
Mi

16-18

wöch.

S. Baer,
P. Sußner

Recht befindet sich in stetiger Bewegung. Ein wesentliches Element ist das Neu- und Umschreiben von Recht, sei es in der Gesetzgebung oder durch Rechtsmobilisierung. Zunehmend greifen akademische und aktivistische Kontexte dieses Element als gezielte Praxis des „Re-Writing“ auf.

Der Gesetzentwurf der Initiative „Volksentscheid Berlin autofrei“ ist ein lokales Beispiel; international haben sich etwa die Feminist Judgments einen Namen gemacht. Plurale Bewegungen greifen deren Praxis des Um- und Neuschreibens von Gerichtsentscheidungen auf, um Rassismuskritiken, queere Lesarten des Rechts oder Ansprüche auf Subjektstatus der Natur einzubringen. Das Seminar nimmt diese Bewegungen methodengeleitet auf. Mit Hilfe konkreter Gerichtsentscheidungen erwerben Teilnehmende die Fähigkeit, Re-Writing als interdisziplinäre Arbeitsweise anzuwenden.

Als Aspekt forschenden Lernens arbeiten dazu Studierende des MA Gender Studies und der Rechtswissenschaften über das Semester in interdisziplinärem Austausch; hier bietet das Seminar Elemente eines begleiteten Peer-Learnings. Ausgehend von der Feminist Judgments-Bewegung lernen Teilnehmende im Einstieg unterschiedliche Re-Writing-Ansätze kennen. Der Schwerpunkt liegt auf Zugängen, die das Einschreiben in rechtliche Prozesse als Praxis der Rechtskritik verstehen. Dadurch gewinnen sie Einblicke in die interdisziplinäre Rechtsforschung sowie in Methode und Technik des Re-Writing – mit Blick auf strukturelle, organisatorische und prozessuale Zusammenhänge der im Seminar behandelten Gerichtsentscheidungen. In interdisziplinär zusammengesetzten Kleingruppen entwickeln die Studierenden zu diesen Gerichtsentscheidungen eigenständige Re-Writing-Designs. Diese diskutieren wir in der Großgruppe und entwickeln sie gemeinsam weiter.

Zentrales Ziel des Seminars ist, juristische Eigenlogiken („des Rechts“) durch Peer-Zusammenarbeit und Großgruppenaustausch interdisziplinär zugänglicher zu machen. Das verlangt Bereitschaft, wechselseitig disziplinäre Barrieren zu reflektieren und Interesse, soziale und kulturelle Wirkmächtigkeit von Recht in theoretisch und methodisch fundierten Bezug zu juristischer Praxis zu setzen.

Organisatorisches:

Die Veranstaltung kann nur mit der Vertiefungsoption belegt werden (entspricht 8 LP für aktive Teilnahme + 4 LP MAP)

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Bitte um Anmeldung bis zum 1.4.2025 unter petra.sussner@hu-berlin.de sowie Angabe von Studienfach, Semester, relevanten Vorkenntnissen und Interessen.

Prüfung:

MA Gender Studies: Entwicklung, Präsentation und Verschriftlichen eines Re-Writing Designs (Veröffentlichung als Blogbeitrag möglich).

MAP: M3, M6: MU, HA

20175GS1 Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment (englisch)

2 SWS
SE

4 LP
Mi

14-16

Einzel (1)

HN27-H12, 2.21

S. Brettin

Mi

14-16

Einzel (2)

HN27-H12, 2.21

S. Brettin

Mi

12-18

Einzel (3)

HN27-H12, 2.21

S. Brettin

Mi

12-18

Einzel (4)

HN27-H12, 2.21

S. Brettin

Mi

12-18

Einzel (5)

HN27-H12, 2.21

S. Brettin

Mi

12-16

Einzel (6)

HN27-H12, 2.21

S. Brettin

1) findet am 16.04.2025 statt

2) findet am 30.04.2025 statt

3) findet am 07.05.2025 statt

4) findet am 21.05.2025 statt

5) findet am 04.06.2025 statt

6) findet am 25.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

532871GS Männlichkeit(en) in der Diskussion: Genealogien, Figurationen, Theorien

2 SWS
SE

4 LP
Mo

16-18

wöch.

C. Bruns

Derzeit wird weltweit ein autoritärer *Backlash* spürbar, der sich mit neuen Formen von Re-Maskulinisierung verbindet. Angesichts einer zunehmenden Flexibilisierung von Gendernormen erstarkt offenbar zugleich der Widerstand gegen Feminismen und nicht-hegemoniale Geschlechterformationen.

Populistische Positionen sind sich in ihrem Widerstand gegen feministische Interventionen, geschlechtergerechte Sprache oder die sog. „Gender-Ideologie“ oft überraschend einig. Fungiert hegemoniale Männlichkeit als neuer „kultureller Code“ (Volkov) entlang dessen sich die politischen Lager immer konfrontativer auffächern – in das Lager der Emanzipation und das der Antiemancipation, ähnlich wie es Shulamit Volkov für den Antisemitismus im Kaiserreich beschrieb? Und wie verbindet sich die Tendenz zur Remaskulinisierung mit dem zunehmenden Rassismus u. Antisemitismus im Raum des Politischen?

Seit Theweleits bahnbrechenden „Männerphantasien“ in den 1970er Jahren, die sich mit Männlichkeitsentwürfen von Freikorpsoldaten befassten, hat sich ein eigener Forschungszweig zur Theorie und Geschichte von Männlichkeit(en) herausgebildet. Neben systematischen Zugängen entstand eine Vielzahl historischer Analysen, von denen wir im Seminar eine Auswahl kennen lernen werden. Insofern versteht sich das Seminar auch als vertiefter Zugang zu theoretischen wie genealogischen Perspektiven der Männlichkeitsforschung.

Beginn: 14.4.2025

Prüfung:
M3 + M8: HA, MU

53913GS Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	11-15	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (2)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (3)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (5)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (6)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (7)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	A. Thomas

- 1) findet am 30.05.2025 statt
2) findet am 13.06.2025 statt
3) findet am 27.06.2025 statt
4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!
5) findet am 31.05.2025 statt
6) findet am 14.06.2025 statt
7) findet am 28.06.2025 statt
8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

60402GS Freigelassene der Schöpfung. Menschliche Bestimmung und Selbstbestimmung in Theologischer Anthropologie und Gender Studies

2 SWS	4 LP			
VL	Mo	12-14	wöch.	C. Costanza

Freiheit, Autonomie und Selbstbestimmung spielen in verschiedenen Gegenwartsdiskursen rund um das Menschsein eine zentrale Rolle: vom selbstbestimmten Lernen, Autonomie in der Wahl der Lebensform über Selbstbestimmung in Blick auf den eigenen Körper und die geschlechtliche Identität bis hin zur politischen Freiheit. In der Systematischen Theologie werden solche Themen im Kontext der Bestimmung des Menschen reflektiert: Welche Grenzen hat Selbstbestimmung? Wie verhalten sich menschliche und göttliche Freiheit? Wann hat menschliche Autonomie zerstörerische Folgen? Welchen Sinn hat die Rede von Menschen als „ersten Freigelassenen der Schöpfung“ (J. G. Herder) für die Gegenwart und die Zukunft?

Die Vorlesung ist eine Einführung in die theologische Anthropologie im Dialog mit anderen Wissenschaften vom Menschen, besonders den Gender Studies, in denen die Frage nach menschlicher Freiheit ebenfalls zentral ist.

Literatur:

Wird im Verlauf der Vorlesung empfohlen und z.T. bereitgestellt – zum Einlesen: Mensch. Themen der Theologie Bd. 11, hg. v. Jürgen van Oorschot, Tübingen 2018; Handbuch Gender und Religion, hg. von Anna-Katharina Höpflinger, Ann Jeffers, Daria Pezzoli-Olgia, Göttingen 2. Aufl. 2021.

Organisatorisches:

Die Vorlesung ist als Hybridangebot / Blended Course konzipiert. Sie findet im ungefähr zweiwöchentlichen Wechsel von Treffen vor Ort und Videos statt, die mit Zusatzmaterial im Moodle-Kurs hochgeladen werden. Dort wird bis zum 31.3.25 der genaue Plan veröffentlicht. Bitte melden Sie sich bis zum 22.4.25 über die Moodle-Plattform an (Zugangsschlüssel folgt noch).

Prüfung:

M3 + M5 + M8: MU

MA GS M3 Normierungen (MAP nicht möglich)

53122GS Prekäre, gefährdete, vulnerable Gesellschaft – Diagnose und Antworten

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	16-18	wöch.	C. Wimbauer

Im Seminar lesen wir drei Bücher und ggf. zusätzliche Texte: Wir beginnen ausführlich mit der Studie von Wimbauer/Motakef (2020): Prekäre Arbeit, Prekäre Liebe. Über Anerkennung und unsichere Lebensverhältnisse. Theoretischer Ausgangspunkt des Buches ist die grundlegende Verletzbarkeit allen menschlichen Lebens und ein erweitertes, geschlechtersensibles Konzept von Prekarisierung im Lebenszusammenhang. Dieses umfasst prekäre Erwerbsarbeit, Paar- und Nahbeziehungen, Liebe, Sorge, Anerkennung, Geschlechterverhältnisse, Teilhabe, Gesundheit, Wohnen, Zukunftsperspektiven. Die Studie rückt Paare und Menschen ohne Paarbeziehungen ins Zentrum und analysiert aus einer subjektorientierten Perspektive Anerkennungsdefizite im gesamten Lebenszusammenhang der Befragten. Im Zentrum stehen Geschlechterungleichheiten, die sich in den prekären Arbeits- und Lebenszusammenhängen zeigen. Zuletzt werden umfassende, geschlechtersensible Politiken der Entprekarisierung vorgestellt, die auf die Wiederabsicherung prekärer Lebensbedingungen abzielen, und zugleich unterdrückende (Geschlechter-)Normen entsichern möchte. Es schließt sich die Lektüre des Buches von Gabriele Winker (2021): Solidarische Care-Ökonomie. Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima an, welches aus einer feministischen materialistischen Perspektive die Gefährdung von Sorgebeziehungen, von menschlichen und von ökologischen Ressourcen in den Blick nimmt und eine geschlechtersensible „Care Revolution“ als gesellschaftliche Transformationsstrategie vorschlägt. Zuletzt beschäftigen wir uns mit dem Buch von Frauke Rostalski (2024): Die vulnerable Gesellschaft. Die neue Verletzlichkeit als Herausforderung der Freiheit. Ihre These ist, „dass immer dann, wenn der Staat mit seinen Mitteln dafür sorgt, Vulnerable zu schützen, Freiheit auf allen Seiten verloren geht – nicht bloß bei denjenigen, die zu den jeweils 'Stärkeren' gehören. Alle verlieren Freiheit, auch die Vulnerablen, sobald der Staat eingreift.“ (S. 11). Wir diskutieren die Annahmen und Folgerungen auch dieses Buches kritisch. Am Ende

versuchen wir, die Argumente aller drei Bücher nebeneinander zu stellen und ihre Stärken und Blindstellen, ihre soziologische Erklärungs- und Überzeugungskraft abzuwägen – aus geschlechtersensibler, theoretischer und nicht zuletzt aus sozialtheoretischer Perspektive.

Literatur:

Wimbauer, Christine und Mona Motakef (2020a): *Prekäre Arbeit, prekäre Liebe. Über Anerkennung und unsichere Lebensverhältnisse*. Frankfurt/New York: Campus. Kostenlos erhältlich unter https://www.campus.de/e-books/wissenschaft/soziologie/prekaere_arbeit_prekaere_liebe-16170.html (rechts oben, download e-book).

Winker, Gabriele (2021): *Solidarische Care-Ökonomie. Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima*. Bielefeld: transcript. <https://elibrary.utb.de/action/showBook?doi=10.5555%2F9783839454633> (über Hu Bib eingeloggt download)

Rostalski, Frauke (2024): *Die vulnerable Gesellschaft. Die neue Verletzlichkeit als Herausforderung der Freiheit*. CH Beck. <https://www.beck-elibrary.de/10.17104/9783406814631/die-vulnerable-gesellschaft?page=1> (über Hu Bib eingeloggt)

53910GS Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Di 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 G. Dumfahrt
detaillierte Beschreibung siehe S. 16

53911GS Material Feminisms: Körper und Differenz neomaterialistisch begreifen
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-16 14tgl./1 (1) DOR 24, 2.102 L. Goetzke, L. Kamrath
 1) findet ab 17.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 45

53930GS Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 2.102 S. Kreutz

Im Alltag begegnet man dem Begriff der Gerechtigkeit überall: Klimagerechtigkeit, soziale Gerechtigkeit oder Geschlechtergerechtigkeit sind nur einige Beispiele. Doch so präsent der Begriff der Gerechtigkeit auch sein mag, so unklar ist zumeist seine Bedeutung. Was ist Gerechtigkeit eigentlich? Und was ist Ungerechtigkeit? In welchem Verhältnis steht Gerechtigkeit zu Konzepten, wie Freiheit, Solidarität und Verantwortung? Wen schließen verschiedene Gerechtigkeitstheorien ein und wer bleibt außen vor? Kann Gerechtigkeit universell sein? Muss sie stets im Konkreten verankert sein? Oder kann es Gerechtigkeit gar nie geben? Im Seminar wollen wir den Begriff der Gerechtigkeit aus feministischen Perspektiven kritisch beleuchten und diskutieren, ob der Begriff trotz alledem praktisch nutzbar gemacht werden kann. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt dabei auf dem Gerechtigkeitsbegriff im Kontext von Gewalterfahrungen.

TU939GS Demokratie und Solidarität II
 2 SWS 4 LP
 SE Di 16-18 wöch. (1) S. Hark
 1) findet ab 22.04.2025 statt

In der fünften LV zu Begriffen, Konzepten und Praxen der Solidarität steht erneut das Verhältnis von Solidarität und Demokratie im Mittelpunkt. Im Zentrum steht Hannah Arendts Verständnis von Solidarität als „Liebe zur Welt“.

Organisatorisches:

Raum FH 619 ; Der genaue Ort wird zum Semesteranfang auf der Homepage des ZIFG kommuniziert.

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 4 Medialisierungen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3739)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M4 Medialisierungen (MAP möglich) (3739)

5210107GS Autorinnen um 1800
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-16 wöch. P. Groß

Zwischen 1770 und 1810 erschienen im deutschsprachigen Raum zahlreiche von Frauen geschriebene Romane, Theaterstücke, Gedichte und literarische Zeitschriftenbeiträge. Einige dieser Texte waren zu ihrer Zeit sehr bekannt (wie etwa Caroline von Wolzogens Romanfragment *Agnes von Lilien*), heute kennt die breite Öffentlichkeit die von Frauen geschriebene Literatur um 1800 kaum noch. Viele der Texte fehlen im literarischen Kanon, obwohl sie durchaus wesentliche Merkmale der zeitgenössischen Genres aufweisen.

Im SE widmen wir uns verschiedenen Genres um 1800 über die Literatur von Autorinnen. So lesen und diskutieren wir Texte von Sophie von La Roche, Sophie Mereau-Brentano, Therese Huber, Karoline von Günderrode, Rahel Varnhagen von Ense u.a. und fragen nach ihren literarischen Verfahrensweisen und in welchem Verhältnis die Texte zu den ästhetischen und gesellschaftlichen Debatten und Paradigmen ihrer Zeit stehen. In diesem Zusammenhang thematisieren wir auch Fragen nach Autorschaft, Kanon- und Epochenbildung.

Literatur:

Literatur (Auswahl): Christiane Karoline Schlegel: *Düval und Charmille*, 1778; Caroline von Wolzogen: *Agnes von Lilien*, 1797; Sophie Mereau-Brentano: *Ein Roman in Briefen. Amanda und Eduard*, 1803; Karoline von Günderrode (Pseudonym Tian): *Gedichte und Phantasien*, 1804.

Organisatorisches:

Als Arbeitsleistung wird die Abgabe eines Thesenpapiers erwartet. Die Prüfungsleistung (Modulprüfung) wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht, für die aufgrund der befristeten Beschäftigung der **01.09.2025** als letztmöglicher Abgabetermin festgesetzt werden muss.

Prüfung:

M4 + M8: HA (Abgabe bis 01.09.2025)

5230087GS Weibliche Autobiografik und ihre Rezeption

2 SWS	4 LP			
SE	Mo	12-14	wöch.	H. Rinderle

Autobiographisches Schreiben von Frauen ist en vogue – das zeigt nicht nur die Verleihung des Nobelpreises an Annie Ernaux 2022, sondern auch eine literarische Wiederentdeckung wie Tove Ditlevsens Kopenhagen-Trilogie.

In dem Vertiefungskurs werden wir uns dezidiert mit autobiografischen Texten von Frauen* und Autor*innenbiografien auseinandersetzen. Dabei spielen Aspekte der Selbst- und der Fremdszenierung eine Rolle ebenso wie das Spannungsverhältnis zwischen Fakten und Fiktion. Ein Schwerpunkt wird auf die Gattung gelegt und das Zusammenspiel mit dem Literaturbetrieb – wer wird wann wie gehypt und gelesen?

Zwei Hauptziele stehen im Mittelpunkt des Seminars: Erstens soll es eine Verschiebung in der Betrachtung von Autobiografien vollzogen werden – weg vom narzisstischen Selbstporträt hin zu einer Anerkennung als literarische Texte mit ästhetischem Wert. Obwohl gerade Frauen häufig nur faktuales Schreiben über das eigene Leben zugestanden wurde, wurde gerade diese Form der Literatur lange von der Literaturkritik als wenig kunstvoll abgewertet. Zweitens zielt es darauf ab, Autobiografien als dynamischen Erinnerungsprozess zu verstehen, der durch verschiedene Interpretationen fortgeschrieben wird. Daher werden wir, beispielsweise auf einer Exkursion nach Dänemark und Schweden, folgenden Fragen nachgehen: Wie werden welche Autobiografien rezipiert? Inwiefern ändert sich ihre Rezeption im Laufe der Zeit und welche Auswirkungen haben solche Veränderungen auf die Darstellung des Lebens der Autorinnen?

Der Kurs wird sich vor allem mit drei kanonischen Schriftstellerinnen und ihren erfolgreichen Autobiografien beschäftigen: erstens Selma Lagerlöf, die, obwohl sie als erste Frau den Literaturnobelpreis erhielt, lange Zeit als ‚Märchentante‘ abgetan wurde, heute jedoch als queere Ikone eine andere Rezeption erfährt; zweitens Karen Blixen, zunächst bekannt als exzentrische Baroness und durch ihr Spiel mit Identitäten und Selbstinszenierungen, später vor allem als Geliebte und Verlassene im Film *Out of Africa*; und drittens Tove Ditlevsen, die als Arbeiterschriftstellerin beinahe in Vergessenheit geraten war, bis vor einiger Zeit durch Social Media ein regelrechter Hype um ihre autobiografischen Texte entstanden ist. Durch die Erkundung ihrer Werke soll das komplexe Zusammenspiel zwischen weiblicher Identität, literarischer Ästhetik und gesellschaftlichen Vorstellungen von "Weiblichkeit" untersucht werden.

5250015GS Early Modern Comedies (englisch)

3 SWS	4+4 LP			
SE	Do	10-12	wöch. (1)	A. Enderwitz
	Do	12-13	wöch. (2)	A. Enderwitz

1) Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250019GS Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading (englisch)

2 SWS	4+4 LP			
SE	Mo	14-16	wöch. (1)	E. Haschemi Yekani
	Mo	16-18	wöch. (2)	E. Haschemi Yekani

1) Seminar (2 SWS; 4 LP)
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5250040GS Queer Diasporic Writing (englisch)

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308 A. Michaelson

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

532882GS Das wiedergefundene Kino

2 SWS	4 LP			
SE	Do	14-18	14tgl./1	B. Kuster

Der Titel des alljährlichen Filmfestivals „Il Cinema Ritrovato“ in Bologna ist in diesem Seminar sowohl Programm als auch Zielpunkt. Ausgehend von der Idee bemerkenswerter, wiederentdeckter, neu in Wert zu setzender und nicht zuletzt vor dem Verfall zu rettender Trouvaillen der Filmgeschichte, richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Idee des Kulturerbes, auf filmische Temporalisierungen und auf das Kino als Medium der Erinnerung. *Archiveology* (Catherine Russell), *potential history* (Ariella Aisha Azoulay), Archiveffekte (Sylvie Lindeperg, Jaimie Baron, Jay Leyda) und der Film als Quelle in der Geschichtsschreibung (Boleslas Matuszewski, Marc Ferro) sind dabei Zugänge, mit denen wir uns in rahmenden Lektüren auseinandersetzen. Unter Vorbehalt der Teilfinanzierung der Exkursion nach Bologna durch die KSBF im Juni/Juli 2025.

Organisatorisches:

Achtung: Eine persönliche Anmeldung per E-Mail bis zum 7. April 2025 ist erforderlich.

Prüfung:

M4 + M8: HA

53724GS **Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram" (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch. (1)		N. Schneider
1) findet ab 24.04.2025 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					

53725GS **How to Read about Africa? (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-14	wöch. (1)		L. Braddock
1) findet ab 25.04.2025 statt					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>					

53913GS **Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)**

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	11-15	Einzel (1)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (2)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (3)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Fr	11-15	Einzel (4)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (5)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (6)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (7)	DOR 24, 1.308	A. Thomas
	Sa	11-15	Einzel (8)	DOR 24, 3.018	A. Thomas
1) findet am 30.05.2025 statt					
2) findet am 13.06.2025 statt					
3) findet am 27.06.2025 statt					
4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!					
5) findet am 31.05.2025 statt					
6) findet am 14.06.2025 statt					
7) findet am 28.06.2025 statt					
8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!					
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>					

9610331GS **Verschiedene Formen der Koranexegese am Beispiel von Q 4:34**

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch. (1)		H. Ates
1) findet ab 23.04.2025 statt					

Prüfung:

M4 + M8: MU

MA GS Modul 5 Transformationen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3749)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M5 Transformationen (MAP möglich) (3749)

20175GS1 Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	Einzel (1)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	14-16	Einzel (2)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-18	Einzel (3)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-18	Einzel (4)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-18	Einzel (5)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-16	Einzel (6)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin

- 1) findet am 16.04.2025 statt
2) findet am 30.04.2025 statt
3) findet am 07.05.2025 statt
4) findet am 21.05.2025 statt
5) findet am 04.06.2025 statt
6) findet am 25.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	Einzel (1)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-14	Einzel (2)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-18	Einzel (3)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-18	Einzel (4)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-18	Einzel (5)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-16	Einzel (6)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner

- 1) findet am 16.04.2025 statt
2) findet am 30.04.2025 statt
3) findet am 14.05.2025 statt
4) findet am 28.05.2025 statt
5) findet am 04.06.2025 statt
6) findet am 25.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5250040GS Queer Diasporic Writing (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Michaelsen

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

53103GS Queer Transnationalism: Tensions and Transformations (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Di	12-14	wöch.		T. Altay

detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53950GS Globale Wasserpolitik -- Ressourcenkonflikte aus einer intersektionalen Genderperspektive

2 SWS	4 LP				
SE	Fällt aus!	10-16	Einzel (1)	PH13-H10, 216	C. Bauhardt
	Fr				
	Fällt aus!	10-16	Einzel (2)	PH13-H10, 216	C. Bauhardt
	Fr				
	Fällt aus!	10-16	Einzel (3)	PH13-H10, 216	C. Bauhardt
	Fr				

- 1) findet am 09.05.2025 statt
2) findet am 23.05.2025 statt
3) findet am 20.06.2025 statt

In diesem Seminar befassen wir uns mit den zahlreichen Facetten des Wassers. Wasser ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Wasser wird für alle Aspekte der täglichen Versorgung wie Trinken, Kochen, Waschen und Sanitärversorgung benötigt. Wasser gilt aber auch als natürliche Ressource für die landwirtschaftliche Bewässerung oder für die Energiegewinnung. Während Wasser als Quelle des Lebens angesehen werden kann, betrachten manche es als handelbare Ware. Insbesondere unter den Bedingungen des Klimawandels wird die Verfügbarkeit von Wasser kritisch. Man kann Wasser als eine Herausforderung betrachten, um transdisziplinär zu denken, aber auch um zu zeigen, dass Natur und Kultur immer gemeinsam konstituiert sind. Das Seminar wird die ökonomischen, politischen und sozialen Ebenen des Zugangs zu Wasser und der Nutzung von Wasser aus einer intersektionalen Genderperspektive diskutieren.

Prüfung:
M5 + M8: PO

53952GS Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 T. Meer
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

60402GS Freigelassene der Schöpfung. Menschliche Bestimmung und Selbstbestimmung in Theologischer Anthropologie und Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 VL Mo 12-14 wöch. C. Costanza
detaillierte Beschreibung siehe S. 50

60406GS Rosi Braidotti: Posthuman Feminism
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 12-14 wöch. (1) N. Kunkel
 1) findet ab 28.04.2025 statt

Die Philosophin und feministische Theoretikerin Rosi Braidotti untersucht in ihrem Buch „Posthuman Feminism“ die Auswirkungen der posthumanen Wende auf die feministische Theorie und Praxis. Im Mittelpunkt steht dabei die Kritik am Anthropozentrismus. Braidotti behauptet, dass große Teile der posthumanen Theoriebildung die feministische Theorie zu Unrecht vernachlässigt haben. „Posthuman Feminism“ ist dabei eine analytische und kreative Antwort auf die gegenwärtigen Bedingungen und ein Aufruf zum Handeln. Braidotti verweist auf die Zwänge, aber auch die Möglichkeiten, die feministischen politischen Subjekten zur Verfügung stehen, wenn sie sich den ständig wachsenden Ungerechtigkeiten von Sexismus, Rassismus, Ökozid und neoliberalen Kapitalismus stellen.

In dieser Übung werden wir das Buch von Rosi Braidotti auf Englisch lesen, in den Kontext feministischer und posthumanistischer Theoriebildung einbetten und den Ansatz kritisch hinterfragen. Die Unterrichtssprache ist grundsätzlich Deutsch, es sind aber auch englische Redebeiträge willkommen.

Organisatorisches:

Beachten Sie bitte, dass die erste Sitzung erst am 28.04.2025 stattfindet.

Um **Anmeldung** wird bis zum 23.04.2025 durch Einschreiben in den Moodle-Kurs gebeten. Das Passwort für den Moodle-Kurs ist: Affirmation

Prüfung:

M5 + M8: HA, PO, MU

MA GS M5 Transformationen (MAP nicht möglich)

53122GS Prekäre, gefährdete, vulnerable Gesellschaft – Diagnose und Antworten
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. C. Wimbauer
detaillierte Beschreibung siehe S. 50

53507GS Faschismus: digital, global, emotional
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 10-18 vierwöch. (1) DOR 24, 1.308 K. Köppert
 1) findet vom 25.04.2025 bis 18.07.2025 statt

Der in der Mitte von Gesellschaft aktuell erstarkende Faschismus soll in diesem Seminar unter den sich verschränkenden Schlagworten „digital, global, emotional“ diskutiert werden. Anhand von TikTok, Shooter-Games, Incel-Bewegungen aber auch Cyberlibertarianism, Crypto und Conspiracism wird Faschismus als digital-medial bedingt deutlich. Dabei auffällig ist, dass sich der Antiglobalismus global formiert, auch hinsichtlich der sich international vernetzenden rechten Alternativmedien, an die zunehmend stark auch die traditionellen Medien Anschluss suchen (vgl. Die Welt 28.12.2024). Die sich verschiebenden medialen Öffentlichkeiten, Umlagerungen medialer Aufmerksamkeiten und damit mitunter einhergehenden Ästhetiken des Unsinn (Drosch) und der Empörung erzeugen spezifische Energien der Unruhe (Rosenberg 2018), des Chaos und der Zerstörungslust (Strick 2024), die als affektpolitische Dimensionen medialer Faschisierung verstanden werden können.

Vor dem Hintergrund des in diesem Seminar zu diskutierenden Gefüges medialer, affektiver und globaler Programme des gegenwärtigen Faschismus steht die Frage nach seiner Theoretisierung im Raum. Wenn es stimmt und die Rückschläge im Kampf gegen den Faschismus ihre Ursache in den Theorien hatten (Morten 2024), dann braucht es welche neuen Ansätze antifaschistischer (Medien-)Wissenschaften?

Organisatorisches:

Es ist ein Ausstellungsbesuch geplant sowie optional die Teilnahme an „Global Fascisms“ im HKW Berlin (Termin wird noch bekannt gegeben).

TU958GS Prokreation – eine Kategorie feministischer Gesellschaftsanalyse?
 2 SWS 4 LP
 SE Do 10-12 wöch. E. Llaveria Caselles

Das Seminar ist der Frage gewidmet, was "Prokreation" als feministische Kategorie für eine Analyse der Gegenwart leisten kann. Wir nähern uns diese Frage über verschiedene theoretische Traditionen und Felder, die sich mit dem Zusammenhang zwischen der historischen Formierung von Geschlechterverhältnisse als Herrschaftsverhältnisse und Organisation prokreativer Arbeit befassen. Insbesondere werden Diskussionen im Marxismus-Feminismus, Schwarzen Feminismus, postkolonialer Theorie und Queere und Trans Studies berücksichtigt.

Organisatorisches:

Raum FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der Website des ZIFG!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 6 Interventionen (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3759)

Da die Vertiefung von Wissen gefördert werden soll, besteht nach Absprache mit den Lehrenden in ausgewählten Lehrveranstaltungen die Möglichkeit, ein ganzes Modul abzuschließen. Das wären inkl. MAP 12 LP. Bei Interesse fragen Sie bitte direkt bei den Lehrenden nach, ob sie eine Vertiefung anbieten.

MA GS M6 Interventionen (MAP möglich) (3759)

10506GS Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise

2 SWS	8 LP				
SE	Mi	16-18	wöch.		S. Baer, P. Sußner

detaillierte Beschreibung siehe S. 49

10519GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS	4 LP				
SE	Di	18-20	wöch.		S. Baer

Grund- und Menschenrechte vor Gericht, in der Beratungsarbeit, durch Bildung oder Kunst durchsetzen und verteidigen, Menschen tatsächlich mit Hilfe des Rechts vor Diskriminierung schützen, unsere Gesellschaft inklusiv und offen gestalten – in der Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte lernen Studierende diese Felder kennen.

Das Kolloquium im Sommersemester folgt auf das Praktikum nach einem Semester BZQ-Kurs. Nun geht es um die Arbeit an dem Projekt, das mit den Kooperationspartnerinnen verabredet worden ist. Das Kolloquium bietet Raum zum Austausch mit den anderen Teilnehmenden der Clinic, den Lehrenden und externen Expert:innen. Es findet, soweit möglich, vor Ort bei den Kooperationspartnerinnen statt, sodass die Studierenden wichtige Akteur:innen der Menschenrechts- und Antidiskriminierungsarbeit persönlich kennenlernen.

Die Teilnahme ist auf diejenigen beschränkt, die den gesamten Zyklus absolvieren. Eine Bewerbung ist erst wieder zum nächsten Wintersemester möglich.

Studierende der Gender Studies können sich das SE im Modul 6 "Aufbau Interventionen" mit 4 LP anrechnen lassen; dazu kommen 4 LP für das Projekt (MAP). Studierende der Rechtswissenschaft erhalten für den gesamten Zyklus 6 BZQ I Punkte.

Prüfung:

M6 + M8: PO

3312128 Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)

4 SWS	8 LP				
MAS	Di	11-15	wöch. (1)	RUD16, 1.206	T. Usón Pizarro

1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

53459GS Vielfältige Hörwelten gestalten: Diversität und Inklusion in der Berliner Klang- und Musikszene

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.		M. Küssner

Dieses Seminar widmet sich dem aktuellen Diskurs über inklusive Konzertformate mit besonderem Fokus auf den Begriff der „aural diversity“. Dabei wird die Vielfalt der Hörwahrnehmung und -fähigkeiten innerhalb der Bevölkerung in den Mittelpunkt gerückt, um neue Perspektiven auf Barrieren und Strategien für einen inklusiveren Konzertbetrieb zu entwickeln. Der Begriff „aural diversity“ beschreibt die Bandbreite menschlicher Hörfähigkeiten, einschließlich Über- und Unterempfindlichkeiten, und erkennt an, dass es kein „normales“ Hören gibt. Wie Drever und Hugill (2022) formulieren, umfasst „aural diversity“ „the plurality of senses of hearing, [...] as an acknowledgement of the complexities of lived and embodied experience in all its diversity and fluctuation.“

Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit relevanter Literatur zu diesem Thema auseinander, um sich ein fundiertes theoretisches Verständnis zu erarbeiten. Sie erhalten Einblicke in institutionelle und künstlerische Ansätze, die sich mit Diversität und Inklusion in der Klang- und Musikszene beschäftigen. Ein zentraler Bestandteil des Seminars ist der Austausch mit Akteur:innen aus der Berliner Kulturszene, die innovative Strategien und Best Practices in diesem Bereich verfolgen.

Am Ende des Seminars sollen die Teilnehmenden (a) die relevanten theoretischen und praktischen Ansätze zu inklusiven Konzertformaten kennen und kritisch diskutieren können; (b) eine neue Sensibilität für (unsichtbare) Barrieren in der Klang- und Musikszene entwickeln und Strategien zur Überwindung dieser Barrieren entwerfen; (c) eigene kleine Projekte oder Konzepte für inklusive Konzertformate entwickeln und diese zur Diskussion stellen. Das Seminar verbindet theoretische Reflexion mit

praxisorientierten Ansätzen. Neben der Lektüre und Diskussion zentraler Texte werden interaktive Formate wie Projektarbeit, Präsentationen und ggf. Exkursionen genutzt. Der Austausch mit Berliner Kulturinstitutionen und Künstler*innen bietet die Möglichkeit, theoretische Konzepte in der Praxis zu diskutieren und neue Perspektiven zu gewinnen.

Literatur:

Abbott, E. H. R., Critten, A., & MacGregor, E. H. (2024). Relaxed performances: Supporting aural diversity and neurodiversity among classical concert audiences in the United Kingdom. *Sound Studies* . <https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/20551940.2024.2333622>
 Bull, A., Scharff, C., & Nooshin, L. (2023). *Voices for Change in the Classical Music Profession: New Ideas for Tackling Inequalities and Exclusions* . Oxford University Press.
 Drever, J. L., & Hugill, A. (2022). Aural Diversity: General Introduction. In *Aural Diversity* (pp. 1–12). Routledge.
 Lutfiyya, Z. M., & Bartlett, N. A. (2020). Inclusive Societies. In *Oxford Research Encyclopedia of Education* . <https://doi.org/10.1093/acrefore/9780190264093.013.1022>
 Weining, C. (2022). Listening Modes in Concerts: A Review and Conceptual Model. *Music Perception* , 40 (2), 112–134. <https://doi.org/10.1525/mp.2022.40.2.112>

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Prüfung:

M6 + M8: HA

53711GS Media Matters: A Research and Methods Lab (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet ab 24.04.2025 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53724GS Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram" (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet ab 24.04.2025 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53951GS Ökofeminismus als Theorie und Praxis
 2 SWS 4 LP
 SE **Fällt aus!** 10-16 Einzel (1) PH13-H10, 216 C. Bauhardt
 Mi **Fällt aus!** 10-16 Einzel (2) PH13-H10, 216 C. Bauhardt
 Mi **Fällt aus!** 10-16 Einzel (3) PH13-H10, 216 C. Bauhardt
 Mi
 1) findet am 07.05.2025 statt
 2) findet am 21.05.2025 statt
 3) findet am 18.06.2025 statt

Die feministische Kritik des hierarchischen Mensch-Natur-Verhältnisses ist der Ausgangspunkt für den Ökofeminismus. Die Ausbeutung materieller Ressourcen und die Ausbeutung weiblicher Arbeit und Körper stehen im Fokus von Kapitalismuskritik, die über die Ausbeutung im Lohnverhältnis hinausgeht.

Prüfung:

M6 + M8: PO

53952GS Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 2.102 T. Meer
 detaillierte Beschreibung siehe S. 17

54045GS11 un/doing class? un/doing gender? Ein Studienprojekt mit den Berliner Schulpat[e]n in Grundschulen zum Thema "Berufe"
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 08-14 wöch. (1) A. Carnap
 1) findet vom 04.06.2025 bis 16.07.2025 statt

In Kooperation mit dem Verein "Berliner Schulpat[e]", einer der Handwerkskammer nahen, gemeinnützigen GmbH, führen die Studienprojektteilnehmer*innen sog. "Abenteuer-Beruf" - Workshops mit Kindern an Berliner Grundschulen durch. Ziel der Workshops ist es, "berufliche Aufklärungsarbeit in Grundschulen in sogenannten Problemkiezen zu leisten" (siehe Homepage berliner-schulpaten.de). Ziel des Studienprojektes ist es, im Rahmen der Workshops Interaktionsprozesse zu beobachten und diese klassismus- und habitussensibel sowie geschlechterkritisch reflektieren und infragestellen zu können. Das Studienprojekt bietet auf besondere Weise die Möglichkeit, gemeinsam Erfahrungen in der Institution Schule mit Kolleg*innen und Kindern zu machen und diese theoretisch fundiert im Seminar zu reflektieren, also Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Für eine sinnvolle und erfolgreiche Seminarteilnahme ist die aktive Teilnahme an den Workshops notwendig. Die Workshops finden mittwochs im

Semester zur Schulzeit statt, möglicherweise auch in Berliner Randbezirken zur ersten Schulstunde. Damit Sie sich die notwendigen Zeitfenster freihalten, sind mehr als 14 Seminartermine angegeben. Der für das Studienprojekt vorgesehene Zeitaufwand wird aber insgesamt eingehalten.

Prüfung:
M6 + M8: PO, HA

FU969GS Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (englisch)
2 SWS 4 LP
SE Mo 16-18 14tgl. (1) M. Erlemann
1) findet ab 28.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 18

MA GS M6 Interventionen (MAP nicht möglich)

53999GS Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies
2 SWS 4 LP
SE Fr 12-16 Einzel (1) DOR 24, 2.102 S. Spintig
Fr 12-16 Einzel (2) DOR 24, 2.102 L. Lang,
S. Spintig
Fr 13-18 Einzel (3) DOR 24, 2.102 L. Lang,
S. Spintig
Fr 13-18 Einzel (4) DOR 24, 2.102 L. Lang,
S. Spintig
Fr 12-16 Einzel (5) DOR 24, 2.102 L. Lang,
S. Spintig
1) findet am 16.05.2025 statt
2) findet am 30.05.2025 statt
3) findet am 13.06.2025 statt
4) findet am 20.06.2025 statt
5) findet am 27.06.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 37

TU918GS Nicht-binär als politisches Prinzip: transsexuelle und travesti Autotheorie
2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. E. Llaveria
Caselles
detaillierte Beschreibung siehe S. 46

TU967GS Werkzeugkasten – Empirische Methoden in den Gender Studies
2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. S. Dornick

In diesem Seminar werden fundierte Kenntnisse über die methodischen "Werkzeuge" der qualitativen, empirischen Sozial- und Medienforschung erarbeitet und deren Bezüge zu Fragestellungen und Theorien der Gender Studies vermittelt. Zu dem Repertoire der ausgewählten Methoden gehören u. a. Dokumenten-, Bild- und Filmanalysen sowie die Teilnehmende Beobachtung (Ethnographie), das Qualitative Interview und die Diskursanalyse. Wir werden uns mit verschiedenen Verfahren der Erhebung und Auswertung von empirischem Material sowie mit dem Entwicklungsprozess und den konzeptionellen Bestandteilen von qualitativen Forschungsprojekten in den Gender Studies befassen.

Organisatorisches:

Raumkürzel: FH 619; Achtung: Den genauen Ort finden Sie auf der [Website des ZIFG!](#)

Achtung: Für HU-Studierende ist ein Antrag auf Nebenhörer_innenschaft an der TU Berlin erforderlich!

Die Nebenhörer_innenschaft können Sie jeweils für ein Semester beim Studierendensekretariat der TU Berlin beantragen.

Weitere Informationen und die nötigen Formulare unter: <https://www.tu.berlin/studieren/studienorganisation/themen-a-z/gast-und-nebenhoererschaft>

Antragsfristen: 15.05. für ein Sommersemester und 15.11. für ein Wintersemester

MA GS Modul 7 Projektstudium (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3769)

MA GS M7 Projekt Teil 1 Entwicklung (3769)

51496GS Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter*-Geschichte und aktuelle Aspekte
2 SWS 4 LP
PSE Mi 16-18 wöch. K. Palm

2018 hat der Deutsche Bundestag eine Änderung des Personenstandsgesetzes beschlossen, die es Menschen mit "DSD" (differences of sex development) ermöglicht, im Geburtenregister unter der Kategorie "divers" eingetragen zu werden. Dieser Entscheidung geht eine lange Geschichte der Aushandlungen über geschlechtlich uneindeutige Körper voraus, die inzwischen in einer Fülle historischer Studien bearbeitet wurde. Als initial gilt Foucaults Herausgabe der Biographie von Herculine Barbin, die die autobiographischen Aufzeichnungen eines Hermaphroditen aus dem 19. Jh. zum Anlass nimmt

für eine Historisierung der Geschlechtsbestimmung (sex). An seine machtsensible Diagnose, dass biomedizinische und juristische Instanzen über die Verankerung des ‚wahren‘ Geschlechts im Körper im 19. Jh. maßgeblich an der Regulation der Geschlechterordnung und Herausbildung des abendländischen Sexualdispositivs teilhatten, haben sich seitdem zahlreiche Studien aus unterschiedlichen Fachperspektiven angeschlossen. Diese Geschichte des Inter*-Phänomens wird mit unterschiedlichen zeitlichen und theoretischen Schwerpunktsetzungen und Kontextbezüge erzählt als ein mehrphasiges Schwanken zwischen einer Integration von Inter* Personen in das jeweilige Geschlechtersystem bzw. einem Ausschluss daraus. Viele Studien beschreiben außerdem die seit den 1990er Jahren einsetzende "Intersex-aktivistischen Wende" (Chase 2006), an der sie sich häufig selbst normativ mit der Skandalisierung der medizinischen Praxis einer invasiven Vereindeutigung nicht binärer Geschlechtskörper, der Problematisierung des Personenstandsrechts und einer intensivierten Dokumentation der Situation Betroffener beteiligten. Im 1. Teil des Projektseminars entwickeln die Studierenden nach einer textbasierten Einführung in das Thema (Primär- und Sekundärquellen) ein kleines Forschungsvorhaben mit selbstgewählter Thematik, für das sie im gemeinsamen Diskussionszusammenhang ein Exposé ausarbeiten (Geschichtsstudierende arbeiten dieses anschließend im Rahmen ihres einsemestrigen Projektseminars als Hausarbeit aus). Im 2. Teil (WS 25/26) wird es dann für Genderstudierende, deren Projektstudium zweisemestrig angelegt ist, um die Durchführung und wissenschaftliche Präsentation dieses Forschungsvorhabens gehen.

Prüfung:
M7: schriftl.

53970GS Wer forscht? Ungleiche Chancen in der Wissenschaft. Geschlechtersoziologisches Projektstudium im Mixed-Methods-Design

2 SWS	4 LP				
PSE	Di	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 1.604	E. Mader
	Di	14-18	Einzel (2)	DOR 24, 1.604	E. Mader
	Di	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 1.604	E. Mader
	Di	14-18	Einzel (4)	DOR 24, 1.604	E. Mader
	Di	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 1.604	E. Mader
	Di	14-18	Einzel (6)	DOR 24, 1.604	E. Mader
	Di	14-18	Einzel (7)	DOR 24, 1.604	E. Mader
1) findet am 22.04.2025 statt					
2) findet am 29.04.2025 statt					
3) findet am 20.05.2025 statt					
4) findet am 27.05.2025 statt					
5) findet am 10.06.2025 statt					
6) findet am 24.06.2025 statt					
7) findet am 01.07.2025 statt					

Am Beispiel von Ungleichheiten und (Mehrfach-)Diskriminierung in der Wissenschaft werden die Studierenden eine eigene Forschungsfrage entwickeln und für die Frage adäquates methodisches Instrumentarium auswählen und umsetzen. Das Seminar beinhaltet den Forschungsprozess vom Konzipieren, über Durchführen bis hin zur Berichtlegung. Erlern wird das Mixed-Methods-Design, mit Fokus auf die deskriptive Sekundärauswertung (z.B. amtlicher Daten), das Erlernen der Durchführung und Auswertung qualitativer Interviews sowie gelingende methodenintegrierende Designs. Vor dem Hintergrund feministischer Forschung stellt dieses Seminar zwar eine wissenschaftskritische Herangehensweise und interpretative Verfahren ins Zentrum, es wird sich jedoch standardisierter Forschung bedient, um gesellschaftliche Strukturen aufzudecken. Für die Durchführung studentischer Forschungsarbeiten sind auch rein qualitative Designs möglich.

Das Projektstudium erstreckt sich über Sommersemester 2025 und Wintersemester 25/26, d.h. es besteht aus zwei Teilen. Im Sommersemester wird sich dem Thema „Ungleiche Chancen in der Wissenschaft“ genähert, Methoden und Methodologien kritisch betrachtet, theoretisch erlernt und ein Unterthema erarbeitet. Die Datenerhebung (vorzugsweise Interviews) findet zum Semesterende (ggf. in den Ferien) statt. Die Analyse und Interpretation der Daten erfolgt im Wintersemester. Das erste Semester wird mit einem Zwischenbericht abgeschlossen, das zweite mit einem Endbericht.

Organisatorisches:

Anforderungen:

Teil 1 (SoSe 25): im Semester: Literatur lesen, Exposé inkl. Fragestellung, Zeitplan, Literaturliste, Semesterende: Zwischenbericht

Teil 2 (WS 25/26): Durchführung der Forschung mit abschließendem Forschungsbericht

Achtung die Termine sind im SoS unregelmäßig: 22.04.25; 29.04.25; 20.05.25; 27.05.25; 10.06.25; 24.06.25; 01.07.25

MA GS M7 Projekt Teil 2 Durchführung (3769)

53971GS Politiken von Geschlecht und Sexualität: Agieren für Soziale Gerechtigkeit, Teil 2

2 SWS	4 LP				
PSE	Mi	12-14	wöch.	MO 40, 211	B. Binder

Das Projektseminar bietet mit Politik, sozialer Gerechtigkeit, Geschlecht und Sexualität einen Rahmen für eigenständiges empirisches Arbeiten, vorzugsweise im Modus ethnographischen oder historisch-rekonstruktiven Forschens. Im Zentrum sollen lokale politische Auseinandersetzung und sozialer Kämpfe im Bereich von Geschlecht und Sexualität stehen. Gefragt wird nach der Rolle von Recht, nach politischen Strategien und Formen der Solidarität und Bündnispolitiken.

Ziel ist es, im Wintersemester 2024/25 vor dem Hintergrund theoretischer Debatten und vorliegender Forschungen in Gruppen eigene Fragestellungen zu entwickeln und empirische Zugänge und analytische Perspektiven für deren Bearbeitung zu konzipieren. Dabei werden auch erste explorative Erkundungen durchgeführt bzw. Forschungsmaterialien gesammelt. Im Zentrum steht das eigenständige Arbeiten, möglichst in einer Kleingruppe, das durch Plenumsdiskussionen und Feedbackrunden begleitet wird. Am Ende des Wintersemesters sollte ein Exposé für die Forschung stehen.

Im Sommersemester 2025 wird das Projektseminar fortgeführt, die geplante Forschung umgesetzt und am Ende in geeigneter Weise präsentiert. Die Form der Präsentation ist offen und wird im Verlauf des Seminars gemeinsam entwickelt.

Literatur:

Literaturhinweise: Breidenstein, Georg et al. (2014): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, München: UTB, UVK; Dave, Naisargi N. (2012): Queer activism in India: a story in the anthropology of ethics. Durham [u.a.]: Duke UP; Binder, Beate (2014): Troubeling policies. Gender- und queertheoretische Interventionen in die Anthropology of Policy, in: Jens Adam, Asta Vonderau (Hg.): Formationen des Politischen. Anthropologie politischer Felder. Bielefeld: transcript, 363-386

Organisatorisches:

Fortsetzung des Studienprojekts aus dem WiSe 2024/25 - kein Neueinstieg möglich. Durchführung des Forschungsvorhabens und Präsentation der Ergebnisse.

Prüfung:

M7: schriftl. (HA, PO)

MA GS Modul 8 Freie Wahl im Fach (2 x 4 LP, + 4 LP mit MAP) (3779)

MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP möglich) (3779)

10506GS Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise

2 SWS	8 LP		
SE	Mi	16-18	wöch.

S. Baer,
P. Sußner

detaillierte Beschreibung siehe S. 49

10519GS Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte

2 SWS	4 LP		
SE	Di	18-20	wöch.

S. Baer

detaillierte Beschreibung siehe S. 56

10624GS Antidiskriminierungsrecht

2 SWS	4 LP		
VL	Mi	16-18	wöch.

B. Völzmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 26

20175GS1 Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	Einzel (1)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	14-16	Einzel (2)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-18	Einzel (3)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-18	Einzel (4)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-18	Einzel (5)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin
	Mi	12-16	Einzel (6)	HN27-H12, 2.21	S. Brettin

1) findet am 16.04.2025 statt

2) findet am 30.04.2025 statt

3) findet am 07.05.2025 statt

4) findet am 21.05.2025 statt

5) findet am 04.06.2025 statt

6) findet am 25.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

20175GS2 The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	Einzel (1)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-14	Einzel (2)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-18	Einzel (3)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-18	Einzel (4)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-18	Einzel (5)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner
	Mi	12-16	Einzel (6)	HN27-H12, 2.21	M. Brückner

1) findet am 16.04.2025 statt

2) findet am 30.04.2025 statt

3) findet am 14.05.2025 statt

4) findet am 28.05.2025 statt

5) findet am 04.06.2025 statt

6) findet am 25.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

3312128	Ethnography and Environmental Justice: An Introduction (englisch)						
4 SWS	8 LP						
MAS	Di	11-15	wöch. (1)	RUD16, 1.206	T. Uson Pizarro		
1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt							
detaillierte Beschreibung siehe S. 13							
5210107GS	Autorinnen um 1800						
2 SWS	4 LP						
SE	Do	14-16	wöch.		P. Groß		
detaillierte Beschreibung siehe S. 51							
5230087GS	Weibliche Autobiografik und ihre Rezeption						
2 SWS	4 LP						
SE	Mo	12-14	wöch.		H. Rinderle		
detaillierte Beschreibung siehe S. 52							
5250015GS	Early Modern Comedies (englisch)						
3 SWS	4+4 LP						
SE	Do	10-12	wöch. (1)		A. Enderwitz		
	Do	12-13	wöch. (2)		A. Enderwitz		
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)							
2) Lektürekurs (1 SWS; 4 LP)							
detaillierte Beschreibung siehe S. 13							
5250019GS	Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading (englisch)						
2 SWS	4+4 LP						
SE	Mo	14-16	wöch. (1)		E. Haschemi Yekani		
	Mo	16-18	wöch. (2)		E. Haschemi Yekani		
1) Seminar (2 SWS; 4 LP)							
2) Lektürekurs (2 SWS; 4 LP)							
detaillierte Beschreibung siehe S. 14							
5250040GS	Queer Diasporic Writing (englisch)						
2 SWS	4 LP						
SE	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 1.308	A. Michaelsen		
detaillierte Beschreibung siehe S. 14							
53097GS	Feminist Theory (englisch)						
2 SWS	4 LP						
SE	Di	12-14	wöch.		G. Yurdakul		
detaillierte Beschreibung siehe S. 14							
53103GS	Queer Transnationalism: Tensions and Transformations (englisch)						
2 SWS	4 LP						
SE	Di	12-14	wöch.		T. Altay		
detaillierte Beschreibung siehe S. 15							
532871GS	Männlichkeit(en) in der Diskussion: Genealogien, Figurationen, Theorien						
2 SWS	4 LP						
SE	Mo	16-18	wöch.		C. Bruns		
detaillierte Beschreibung siehe S. 49							
532872GS	Diversity, Anti-Rassismus und Belonging: Ein Vergleich						
2 SWS	4 LP						
SE	Fr	10-12	Einzel (1)		B. Bock von Wülfigen		
	Fr	10-18	Einzel (2)		B. Bock von Wülfigen		
	Fr	10-18	Einzel (3)		B. Bock von Wülfigen		
	Sa	10-16	Einzel (4)		B. Bock von Wülfigen		
	Sa	10-16	Einzel (5)		B. Bock von Wülfigen		
1) findet ab 25.04.2025 statt							

2) findet ab 09.05.2025 statt
 3) findet ab 23.05.2025 statt
 4) findet ab 10.05.2025 statt
 5) findet ab 24.05.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 45

532882GS Das wiedergefundene Kino
 2 SWS 4 LP
 SE Do 14-18 14tgl./1 B. Kuster
detaillierte Beschreibung siehe S. 52

53459GS Vielfältige Hörwelten gestalten: Diversität und Inklusion in der Berliner Klang- und Musikszene
 2 SWS 4 LP
 SE Di 10-12 wöch. M. Küssner
detaillierte Beschreibung siehe S. 56

53711GS Media Matters: A Research and Methods Lab (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 16-18 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet ab 24.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53724GS Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram" (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet ab 24.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53725GS How to Read about Africa? (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 12-14 wöch. (1) L. Braddock
 1) findet ab 25.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

53913GS Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter (englisch)
 2 SWS 4 LP
 SE Fr 11-15 Einzel (1) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (2) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (3) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Fr 11-15 Einzel (4) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (5) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (6) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (7) DOR 24, 1.308 A. Thomas
 Sa 11-15 Einzel (8) DOR 24, 3.018 A. Thomas
 1) findet am 30.05.2025 statt
 2) findet am 13.06.2025 statt
 3) findet am 27.06.2025 statt
 4) findet am 18.07.2025 statt ; Attention: Room change!
 5) findet am 31.05.2025 statt
 6) findet am 14.06.2025 statt
 7) findet am 28.06.2025 statt
 8) findet am 19.07.2025 statt ; Attention: Room change!
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

53921GS Methoden in den Gender Studies - transdisziplinäre Perspektiven
 2 SWS 4 LP
 RV Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.308 M. Fischer,
 E. Mader
 Do 18-20 Einzel (2) DOR 24, 1.308 M. Fischer,
 E. Mader
 1) findet ab 15.04.2025 statt
 2) findet ab 24.04.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 47

53950GS	Globale Wasserpolitik -- Ressourcenkonflikte aus einer intersektionalen Genderperspektive	2 SWS SE	4 LP Fr Fr Fr Fr	10-16 10-16 10-16	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3)	PH13-H10, 216 PH13-H10, 216 PH13-H10, 216	C. Bauhardt C. Bauhardt C. Bauhardt
							1) findet am 09.05.2025 statt 2) findet am 23.05.2025 statt 3) findet am 20.06.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 54</i>
53951GS	Ökofeminismus als Theorie und Praxis	2 SWS SE	4 LP Mi Mi Mi Mi	10-16 10-16 10-16	Einzel (1) Einzel (2) Einzel (3)	PH13-H10, 216 PH13-H10, 216 PH13-H10, 216	C. Bauhardt C. Bauhardt C. Bauhardt
							1) findet am 07.05.2025 statt 2) findet am 21.05.2025 statt 3) findet am 18.06.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 57</i>
53952GS	Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life (englisch)	2 SWS SE	4 LP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	T. Meer
							<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 17</i>
54045GS11	un/doing class? un/doing gender? Ein Studienprojekt mit den Berliner Schulpate[n] in Grundschulen zum Thema "Berufe"	2 SWS SE	4 LP Mi	08-14	wöch. (1)		A. Carnap
							1) findet vom 04.06.2025 bis 16.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 57</i>
54505GS	Einführung in die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung	2 SWS SE	4 LP Di Do	14-16 14-19	wöch. (1) Einzel (2)		J. Windheuser J. Windheuser
							1) findet ab 29.04.2025 statt 2) findet am 12.06.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 48</i>
60402GS	Freigelassene der Schöpfung. Menschliche Bestimmung und Selbstbestimmung in Theologischer Anthropologie und Gender Studies	2 SWS VL	4 LP Mo	12-14	wöch.		C. Costanza
							<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 50</i>
60406GS	Rosi Braidotti: Posthuman Feminism	2 SWS SE	4 LP Mo	12-14	wöch. (1)		N. Kunkel
							1) findet ab 28.04.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 55</i>
9610331GS	Verschiedene Formen der Koranexegese am Beispiel von Q 4:34	2 SWS SE	4 LP Mi	10-12	wöch. (1)		H. Ates
							1) findet ab 23.04.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 53</i>

FU932GS	Gender and Diversity in Physics (englisch)	2 SWS SE	4 LP Mo	12-14	wöch. (1)		M. Erlemann
	1) findet ab 14.04.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 17						
FU969GS	Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics (englisch)	2 SWS SE	4 LP Mo	16-18	14tgl. (1)		M. Erlemann
	1) findet ab 28.04.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 18						
MA GS M8 Freie Wahl im Fach (MAP nicht möglich)							
53122GS	Prekäre, gefährdete, vulnerable Gesellschaft – Diagnose und Antworten	2 SWS SE	4 LP Mo	16-18	wöch.		C. Wimbauer
	detaillierte Beschreibung siehe S. 50						
53507GS	Faschismus: digital, global, emotional	2 SWS SE	4 LP Fr	10-18	vierwöch. (1)	DOR 24, 1.308	K. Köppert
	1) findet vom 25.04.2025 bis 18.07.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 55						
53910GS	Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water (englisch)	2 SWS SE	4 LP Di	14-16	wöch.	DOR 24, 2.102	G. Dumfahrt
	detaillierte Beschreibung siehe S. 16						
53911GS	Material Feminisms: Körper und Differenz neomaterialistisch begreifen	2 SWS SE	4 LP Do	12-16	14tgl./1 (1)	DOR 24, 2.102	L. Goetzke, L. Kamrath
	1) findet ab 17.04.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 45						
53912GS	Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region (englisch)	2 SWS SE	4 LP Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 2.102	A. Abdelrazek
	detaillierte Beschreibung siehe S. 16						
53920GS	Queer of Color Critique in den Gender Studies (deutsch-englisch)	2 SWS TU	4 LP Do	10-12	wöch. (1)	DOR 24, 2.102	E. Abissa
	1) findet ab 17.04.2025 statt						
	detaillierte Beschreibung siehe S. 48						
53930GS	Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit	2 SWS SE	4 LP Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 2.102	S. Kreutz
	detaillierte Beschreibung siehe S. 51						

53999GS Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 2.102	S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 2.102	L. Lang,
					S. Spintig
	Fr	13-18	Einzel (3)	DOR 24, 2.102	L. Lang,
					S. Spintig
	Fr	13-18	Einzel (4)	DOR 24, 2.102	L. Lang,
					S. Spintig
	Fr	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 2.102	L. Lang,
					S. Spintig

1) findet am 16.05.2025 statt

2) findet am 30.05.2025 statt

3) findet am 13.06.2025 statt

4) findet am 20.06.2025 statt

5) findet am 27.06.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 37

54016GS Natur – Technik – Bildung – Erziehung. Kulturwissenschaftliche und pädagogische Antwortversuche auf aktuelle Krisen

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	16-18	wöch. (1)		M. Brinkmann,
					D. Tyradellis

1) findet ab 23.04.2025 statt

Die Klimakrise bedroht das menschliche Leben auf diesem Planeten, woran Kultur, Wissenschaft und Technik sowie ihre Weitergabe in Lehre und Erziehung entscheidende Anteile haben. Inwiefern lässt sich bereits im Prozess von Erziehung und Bildung ein anderes Verständnis des Zusammenspiels von Mensch und Natur in ihrer Verflochtenheit vermitteln? Ausgehend von einem relationalen Verständnis werden ausgewählte kulturwissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Texte mit dem Ziel diskutiert, Ausblicke auf ein angemessenes Verhältnis zwischen Mensch und Natur sowie auf eine neu zu entwerfende Theorie der Bildung des Lebendigen zu formulieren.

Das Seminar basiert auf einer Kooperation zwischen dem Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik sowie dem Institut für Erziehungswissenschaften im Rahmen eines größeren Forschungsprojektes und wird von Daniel Tyradellis sowie Malte Brinkmann geleitet. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, Texte zu studieren und zu diskutieren sowie vertrauensvoll und respektvoll im Seminar miteinander umzugehen. Es können 2 bis 5 LP erworben werden. Die Arbeitsleistung kann zu Beginn abgesprochen werden.

Lektüre:

Bernard Stiegler, Technik und Zeit (2009). Der Fehler des Epimetheus. Zürich.

Eugen Fink (1974): Traktat über die Gewalt des Menschen. Frankfurt am Main.

TU917GS Behinderung und Geschlecht im postkolonialen Kapitalismus

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-16	wöch.		C. Barry

detaillierte Beschreibung siehe S. 46

TU918GS Nicht-binär als politisches Prinzip: transsexuelle und travesti Autotheorie

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.		E. Llaveria
					Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 46

TU929GS Re-Lektüren: Feministische Theorie

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.		S. Hark

detaillierte Beschreibung siehe S. 48

TU939GS Demokratie und Solidarität II

2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch. (1)		S. Hark

1) findet ab 22.04.2025 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 51

TU958GS Prokreation – eine Kategorie feministischer Gesellschaftsanalyse?

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.		E. Llaveria
					Caselles

detaillierte Beschreibung siehe S. 55

TU967GS Werkzeugkasten – Empirische Methoden in den Gender Studies
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 14-16 wöch. S. Dornick
detaillierte Beschreibung siehe S. 58

MA GS Modul 11 Abschlussarbeit

Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Rahmen eines Kolloquiums vorzustellen und zu diskutieren.

MA GS M11 Kolloquium

**3312172 Forschungs- und Kommunikationswerkstatt/Abschlusskolloquium
Angewandte Geographie**
 2 SWS 1 LP
 CO Di 17-19 wöch. (1) RUD16, 2.108 H. Nuissl
 1) findet ab 15.04.2025 statt

Forschungs- und Kommunikationswerkstatt für Studierende im Bachelor- oder Masterstudium, die eine Abschlussarbeit im Bereich der Angewandten Geographie/Raumplanung schreiben oder planen ('Abschlusskolloquium von Prof. Nuissl')
 In dieser Veranstaltung diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzeptionelle, methodische sowie ausgewählte inhaltliche Problemstellungen aus ihren Forschungsarbeiten. Grundprinzip der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Fragen und Probleme selbst definieren, zu denen sie besonderen Diskussionsbedarf sehen.
 Die Teilnehmenden stellen ihre Arbeit im Laufe des Semesters zweimal zur Diskussion: einmal die Konzeption der Arbeit in Form eines Exposés und einmal (Zwischen) Ergebnisse und/oder Forschungsprobleme in Form eines kurzen Vortrags.
 Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.
 Eine fristgerechte Anmeldung über agnes ist erforderlich.

Literatur:

<https://www.geographie.hu-berlin.de/abteilungen/angewandte-geographie/Leitfaden/hinweise-zur-abfassung-von-qualifizierungsarbeiten/view>

Organisatorisches:

Für Bachelorstudierende der SPO 2018 kombiniert die Veranstaltung Forschungs- und Kommunikationswerkstatt.

Prüfung:

Für Mono-Bachelorstudierende der Geographie: Exposé als unbenotete MAP im Modul B12

51 734 Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch
 2 SWS
 CO Mo 16-18 wöch. (1) MO 40, 312 B. Binder
 1) findet vom 14.04.2025 bis 19.07.2025 statt

Persönliche Anmeldung ist erforderlich: bitte nehmen Sie Kontakt mit Kursverantwortlichen auf.

In dem Kolloquium werden gendertheoretisch und ethnographisch angelegte Master-Arbeiten aus der Europäischen Ethnologie und den Gender Studies besprochen, Fragen zum Schreiben einer Masterarbeit geklärt und Texte zu übergreifenden methodischen Fragen diskutiert.

Die Veranstaltung findet online statt, Termin nach Absprache. Das Kolloquium ist nicht auf das Finden eines Themas angelegt!

532854 BA- und MA-Kolloquium
 2 SWS 2 LP / 3 LP
 CO Mi 10-12 wöch. (1) GEO 47, 4.30 C. Bruns
 1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, Entwürfe oder Auszüge aus der eigenen Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Willkommen sind alle, die derzeit an einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit feilen, sei es im Entwurfsstadium oder schon fortgeschritten vom Bachelor- über den Masterstudierende bis hin zu Doktorand/innen. Es ist auch möglich, gemeinsam bestimmte theoretische Texte zu diskutieren, die für Ihre Arbeit von besonderem Interesse sind.

Termine nach Vereinbarung : Eine Anmeldung per Email über das Sekretariat von Yvonne Kult ist erforderlich (ykult@culture.hu-berlin.de). **Beginn am 30.04.2025: (weitere Termine nach Absprache in der ersten Sitzung)**

53676GS Abschlusskolloquium für MA- und BA-Studierende (deutsch-englisch)
 2 SWS
 CO Mi 10-12 wöch. (1) N. Schneider
 1) findet ab 23.04.2025 statt

Das Abschlusskolloquium bietet sich für Studierende an, die entweder einen regionalen Südasien-Fokus haben (einschl. Diaspora Studies) oder die ihre Abschlussarbeit zu einem Thema mit Fokus auf Medienkultur, Gender oder Stadtforschung verfassen möchten (Regionen übergreifend). Da ein stark interaktiver und teamorientierter Ansatz verfolgt wird, ist eine regelmäßige aktive Teilnahme und Bereitschaft zur Zusammenarbeit auch in kleineren Arbeitsgruppen (auch außerhalb der Präsenzzeiten) sehr erwünscht.

539100GS Abschlusskolloquium
 2 SWS
 CO **Fällt aus!** 14tgl. C. Bauhardt

Mi

Das Abschlusskolloquium richtet sich an Absolvent*innen, die ihre Masterarbeit mit empirischen Methoden bearbeiten wollen und einen Schwerpunkt ihrer Forschungen bei ökonomischen und politikwissenschaftlichen Fragestellungen sowie bei der Nachhaltigkeitsforschung legen möchten.

Organisatorisches:

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat: sekretariat.gg@hu-berlin.de

Termine finden Mittwoch vormittags nach Absprache statt

Alle Fragen, die die Studienorganisation betreffen, werden in der ersten Sitzung geklärt.

54 031 Andere anders verstehen. Interkulturelle und phänomenologische Perspektiven auf Affekte und Emotionen im chinesischen und deutschen Schulunterricht

2 SWS 1 LP / 3 LP

FSK Di 12-14 wöch. (1)

M. Brinkmann

1) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt ; Raum 235, Geschwister-Scholl-Straße 7

Interkulturelles Verstehen und Anerkennung von Fremdem und Anderen ist in Zeiten globaler Konflikte mehr denn je gefragt - auch in den Erziehungswissenschaften. In diesem Hauptseminar werden Videos aus dem chinesischen und deutschen Schulunterricht zusammen mit chinesischen Studierenden und Forschern der Nanjing Normal University (China) vergleichend analysiert. Der Fokus liegt auf Emotionen, insbesondere Scham im Kontext von Lernen und Erziehen. Es werden grundlegende Einsichten in kulturwissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Emotionstheorien, in Theorien und Praktiken des interkulturellen Verstehens, der sozialwissenschaftlichen und phänomenologischen Unterrichtsforschung und der Videoanalyse am konkreten Material erarbeitet. Vorausgesetzt wird eine kontinuierliche Teilnahme in Präsenz, die Vorbereitung und Nachbereitung der zur Verfügung gestellten Texte sowie die Bereitschaft zur interkulturellen Kommunikation. Es ist geöffnet für alle forschungspraktisch und -methodisch Interessierten, Erfahrungen in der praktischen Forschungsarbeit sind willkommen, aber nicht Voraussetzung. Es können 1 bis 5 LP erworben werden. Die Arbeitsleistung kann zu Beginn abgesprochen werden. Das Hauptseminar ist als Abschlusskolloquium im Lehramt anrechenbar.

54504GS Forschung und Qualifikation in der Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität

2 SWS

CO Di 18-20 wöch. (1)

J. Windheuser

1) findet ab 29.04.2025 statt

In der Veranstaltung werden studentische Forschungsarbeiten im Bereich Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität bzw. in der Teildisziplin der erziehungswissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung begleitet. Das Kolloquium besteht aus einem ersten Teil, in dem anstehende oder laufende Abschlussarbeiten von Studierenden hinsichtlich Fragen der Konzeption, Forschungsprämissen, Verfahren zum Erkenntnisgewinn und (Teil-)Ergebnisse der Forschung kollektiv reflektiert werden.

Der zweite Teil des Kolloquiums findet in Form der studentischen Partizipation an öffentlichen wissenschaftlichen Workshops und Diskussionen des Arbeitsbereichs Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität statt. Dadurch werden theoretische, methodische und historische Kenntnisse vertieft und die Studierenden werden in ihrer aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs und seinem professionellen wie gesellschaftlichen Transfer bestärkt. Weitere Informationen dazu werden auf der Homepage des Arbeitsbereichs und in der ersten Kolloquiumssitzung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen am ZIFG der TU

Kontakt:

Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung

Technische Universität Berlin

Fraunhoferstraße 33-36

FH 6-5

10587 Berlin

Sekretariat Raum FH 627

Tel.: 0049 (0)30 - 314 26974

E-mail: zifg@tu-berlin.de

<http://www.zifg.tu-berlin.de/>

TU813GS Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies

2 SWS 4 LP

SE Di 10-12 wöch.

H. Meißner

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

TU814GS Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies

2 SWS 4 LP

SE Di 12-14 wöch.

C. Barry

detaillierte Beschreibung siehe S. 25

TU815GS	Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies	2 SWS SE	4 LP Mi	10-12	wöch.	S. Dornick
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 26</i>					
TU835GS	Gender und Organisation	2 SWS SE	4 LP Do	14-16	wöch.	M. Raboldt
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 30</i>					
TU858GS	Widerständig bleiben – widerständig schreiben!	2 SWS SE	4 LP Fr	10-14	14tgl./2 (1)	M. Raboldt
	1) Irreguläre Termine, siehe unten <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 38</i>					
TU917GS	Behinderung und Geschlecht im postkolonialen Kapitalismus	2 SWS SE	4 LP Di	14-16	wöch.	C. Barry
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 46</i>					
TU918GS	Nicht-binär als politisches Prinzip: transsexuelle und travesti Autotheorie	2 SWS SE	4 LP Mi	10-12	wöch.	E. Llaveria Caselles
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 46</i>					
TU929GS	Re-Lektüren: Feministische Theorie	2 SWS SE	4 LP Do	12-14	wöch.	S. Hark
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 48</i>					
TU939GS	Demokratie und Solidarität II	2 SWS SE	4 LP Di	16-18	wöch. (1)	S. Hark
	1) findet ab 22.04.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 51</i>					
TU958GS	Prokreation – eine Kategorie feministischer Gesellschaftsanalyse?	2 SWS SE	4 LP Do	10-12	wöch.	E. Llaveria Caselles
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 55</i>					
TU967GS	Werkzeugkasten – Empirische Methoden in den Gender Studies	2 SWS SE	4 LP Mi	14-16	wöch.	S. Dornick
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 58</i>					

Personenverzeichnis

Person	Seite
Abdelrazek, Amany , amany.abdelrazek@hu-berlin.de (Exploring Masculinity and Power Dynamics in the Contemporary MENA Region)	16
Abissa, Elo , e.abissa@hu-berlin.de (Queer of Color Critique in den Gender Studies)	48
Altay, Tunay , tunay.altay@hu-berlin.de (Queer Transnationalism: Tensions and Transformations)	15
Ates, Hüda Nur , hueda.nur.ates@hu-berlin.de (Verschiedene Formen der Koranexegese am Beispiel von Q 4:34)	53
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise)	49
Baer, Susanne , Tel. 2093 3467, baer@rewi.hu-berlin.de (Humboldt Law Clinic Grund- und Menschenrechte)	56
Barry, Céline , celine.barry@tu-berlin.de (Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies)	25
Barry, Céline , celine.barry@tu-berlin.de (Behinderung und Geschlecht im postkolonialen Kapitalismus)	46
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Globale Wasserpolitik -- Ressourcenkonflikte aus einer intersektionalen Genderperspektive)	54
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Ökofeminismus als Theorie und Praxis)	57
Bauhardt, Christine , christine.bauhardt@gender.hu-berlin.de (Abschlusscolloquium)	67
Becker, Judith (Frauen in der jungen ökumenischen Bewegung)	35
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Gender Matters)	27
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Politiken von Geschlecht und Sexualität: Agieren für Soziale Gerechtigkeit, Teil 2)	59
Binder, Beate , Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch)	66
Bock von Wülfigen, Bettina , bettina.bock.v.wuelfingen@hu-berlin.de (Diversity, Anti-Rassismus und Belonging: Ein Vergleich)	45
Braddock, Laurel , laurel.braddock@hu-berlin.de (Einführung in das Studium afrikanischer Literaturen – wie werden europäische Interventionen in Afrikanischen Literaturen verarbeitet?/Introduction to the study of African literatures through the literary processing of European interventions)	7
Braddock, Laurel , laurel.braddock@hu-berlin.de (Decoloniality in South African Literature)	7
Braddock, Laurel , laurel.braddock@hu-berlin.de (How to Read about Africa?)	15
Brettin, Suse , suse.brettin@gender.hu-berlin.de (Say the dirty words! Gender, Feminism and Environment)	12
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Pädagogische Erfahrung verstehen und erforschen – sozialwissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und phänomenologische Zugänge in der Erziehungswissenschaft)	42
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Natur – Technik – Bildung – Erziehung. Kulturwissenschaftliche und pädagogische Antwortversuche auf aktuelle Krisen)	65
Brinkmann, Malte , Tel. +49 (030) 2093-66962, malte.brinkmann@hu-berlin.de (Andere anders verstehen. Interkulturelle und phänomenologische Perspektiven auf Affekte und Emotionen im chinesischen und deutschen Schulunterricht)	67
Brückner, Meike , meike.brueckner@gender.hu-berlin.de (The Perfect Cup of Coffee? The Economy, Ecology and Culture of Coffee)	13
Bruns, Claudia (Zwischen Nonnennetzwerken und meetoo: Lektüren feministischer (Lebens)Entwürfe & antifeministischer Widerparts)	35
Bruns, Claudia ("Stabil in die Katastrophe": Automobilität als Auto/destruktion zwischen Petromaskulinität, Zerstörungslust und kollektivem Zukunftsstau)	36
Bruns, Claudia (Männlichkeit(en) in der Diskussion: Genealogien, Figurationen, Theorien)	49
Bruns, Claudia , Tel. 2093-66274 (Sokr.), claudia.bruns@culture.hu-berlin.de (BA- und MA-Kolloquium)	66
Burghelea, Bogdan , bogdan.burghelea@hu-berlin.de (Queere Romantik: Eine Aktualisierung des Kanons)	33

Person	Seite
Carnap, Anna-Felicitas, anna.carnap@hu-berlin.de (un/doing class? un/doing gender? Ein Studienprojekt mit den Berliner Schulpate[n] in Grundschulen zum Thema "Berufe")	57
Cordes, Lisa Sophie, lisa.cordes@hu-berlin.de (Ovid, Ars amatoria)	35
Costanza, Christina (Freigelassene der Schöpfung. Menschliche Bestimmung und Selbstbestimmung in Theologischer Anthropologie und Gender Studies)	50
deLire, Luce (Geschlecht und Sexualität in der Philosophie der Frühen Neuzeit)	31
Dornick, Sahra, s.dornick@tu-berlin.de (Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies)	26
Dornick, Sahra, s.dornick@tu-berlin.de (Werkzeugkasten – Empirische Methoden in den Gender Studies)	58
Dumfahrt, Gabs, gabriel.felipe.dumfahrt.1@hu-berlin.de (Porous, Tidal, Contingent: Queer and Decolonial Dialogues with Water)	16
Enderwitz, Anne Regine, anne.enderwitz@hu-berlin.de (Modernism)	5
Enderwitz, Anne Regine, anne.enderwitz@hu-berlin.de (Early Modern Comedies)	13
Erlemann, Martina, martina.erlemann@fu-berlin.de (Gender and Diversity in Physics)	17
Erlemann, Martina, martina.erlemann@fu-berlin.de (Research Seminar on Gender and Science Studies of Physics)	18
Fassio, Marcella, marcella.fassio@hu-berlin.de (Weibliches Schreiben im Kontext der ersten Frauenbewegung)	31
Fischer, Mirjam Maria, mirjam.fischer@hu-berlin.de (Methoden in den Gender Studies – transdisziplinäre Perspektiven)	47
Fleschenberg dos Ramos Pineu, Andrea, andrea.fleschenberg@hu-berlin.de (Südostasiatische Gender-basierte Aktivismen im Spannungsfeld von Religion und (Neo-)Populismen in transregionaler Perspektive)	7
Giacobello, Linda Antonia Charlotte, linda.giacobello@hu-berlin.de (Autonome Archive – Sammeln als politischer Akt?)	43
Goetzke, Louka Maju, louka.maju.goetzke@hu-berlin.de (Material Feminisms: Körper und Differenz neomaterialistisch begreifen)	45
Groß, Pola, pola.gross@hu-berlin.de (Autorinnen um 1800)	51
Hackenbroich, Tanja, tanja.hackenbroich@hu-berlin.de (Sportunterricht geschlechtersensibel arrangieren und inszenieren)	38
Han, Byung-Chul (Zugänge zur Mystik)	43
Hark, Sabine, sabine.hark@hu-berlin.de (Re-Lektüren: Feministische Theorie)	48
Hark, Sabine, sabine.hark@hu-berlin.de (Demokratie und Solidarität II)	51
Haschemi Yekani, Elahe, eli.haschemi@hu-berlin.de (Postcolonial Entanglements and the Ethics of Reading)	14
Helm, Konstantin, konstantin.helm.1@hu-berlin.de (Haunted Space(s) in 1980s British Literature)	5
Hoffmann, Corinna, corinna.hoffmann@hu-berlin.de (Die queere Filmgeschichte Schwedens)	33
Isik, Tuba, tuba.isik@hu-berlin.de (Zugänge zur Mystik)	43
Jennessen, Sven, sven.jennessen@hu-berlin.de (Sexuelle Selbstbestimmung und Behinderung)	29
Kamrath, Louisa, louisa.kamrath@hu-berlin.de (Material Feminisms: Körper und Differenz neomaterialistisch begreifen)	45
Knorr, Lina, Tel. (030) 2093-66027, lina.knorr@hu-berlin.de (Südostasiatische Studierendenproteste gegen Machtmissbrauch im transregionalen Vergleich)	8
Köppert, Katrin, katrin.koepfert@hu-berlin.de (Faschismus: digital, global, emotional)	55
Kosykh, Ekaterina, ekaterina.kosykh.1@hu-berlin.de (Einführung in Machttheorien und wissenschaftliches Arbeiten in den Gender Studies)	25
Kreutz, Simone Cathrin, simone.kreutz@hu-berlin.de (Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit)	51

Person	Seite
Kufner, Nadja , nadja.kufner.1@hu-berlin.de (Einführung in Geschlecht, Arbeit und Ungleichheit)	26
Kunkel, Nicole , nicole.kunkel.1@hu-berlin.de (Rosi Braidotti: Posthuman Feminism)	55
Küssner, Mats Bastian , Tel. 2093–2623, mats.kuessner@hu-berlin.de (Vielfältige Hörwelten gestalten: Diversität und Inklusion in der Berliner Klang- und Musikszene)	56
Kuster, Brigitta , kuster@hu-berlin.de (What if there was a cinema of care? Et s'il existait un cinéma qui soigne ? Kulturwissenschaftliche Eingänge in ein cineastisches Desiderat)	35
Kuster, Brigitta , kuster@hu-berlin.de (What if there was a cinema of care? Et s'il existait un cinéma qui soigne ? Kulturwissenschaftliche Eingänge in ein cineastisches Desiderat)	36
Kuster, Brigitta , kuster@hu-berlin.de (Das wiedergefundene Kino)	52
Lang, Lia (Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies)	37
Llaveria Caselles, Eric , llaveriacaselles@tu-berlin.de (Nicht-binär als politisches Prinzip: transsexuelle und travesti Autotheorie)	46
Llaveria Caselles, Eric , llaveriacaselles@tu-berlin.de (Prokreation – eine Kategorie feministischer Gesellschaftsanalyse?)	55
Löbbermann, Dorothea , Tel. 2093-2250, dorothea.loebbermann@hu-berlin.de (Culture and Context: Topics in American History)	6
Löbbermann, Dorothea , Tel. 2093-2250, dorothea.loebbermann@hu-berlin.de (Culture and Media: Visualizing the Harlem Renaissance)	6
Lux, Katharina , katharina.lux@hu-berlin.de (Ausgewählte Themen der politischen Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Ungleichheit und Differenz)	27
Mader, Esto , esto.mader@hu-berlin.de (Methoden in den Gender Studies - transdisziplinäre Perspektiven)	47
Mader, Esto , esto.mader@hu-berlin.de (Wer forscht? Ungleiche Chancen in der Wissenschaft. Geschlechtersoziologisches Projektstudium im Mixed-Methods-Design)	59
Meer, Talia , talia.meer@hu-berlin.de (Feeling Bad? Affect and Emotion in the politics of contemporary life)	17
Meißner, Hanna , hanna.meissner@tu-berlin.de (Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten... und nie zu fragen wagten. Einführung in die Gender Studies)	25
Michaelsen, Anja Johanna Soon , anja.michaelsen@hu-berlin.de (Queer Diasporic Writing)	14
Müller, Xenia , xenia.mueller@hu-berlin.de (Gender Studies für Kulturwissenschaftler:innen – Zur Einführung)	27
Müller, Xenia , xenia.mueller@hu-berlin.de (Monster, Teufel und Dämon:innen – Symbolische Repräsentationen des Anderen)	35
Nasir, Raweel , raweel.nasir.1@hu-berlin.de (Postcolonial Gender Studies - Diskurstheoretische und Ökonomiekritische Einführung)	29
Nuissl, Henning , Tel. 2093-6811, henning.nuissl@geo.hu-berlin.de (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt/Abschlusskolloquium Angewandte Geographie)	66
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Einführung in die Genderforschung am Beispiel der Naturwissenschaften)	26
Palm, Kerstin , Tel. 2093- 70549, kerstin.palm@hu-berlin.de (Hermaphroditismus - Intersexualität - DSD - Inter*-Geschichte und aktuelle Aspekte)	58
Raboldt, Myriam , raboldt@tu-berlin.de (Gender und Organisation)	30
Raboldt, Myriam , raboldt@tu-berlin.de (Widerständig bleiben – widerständig schreiben!)	38
Reimann, Denise , denise.reimann@hu-berlin.de (Marlen Haushofer)	32
Reinshagen, Amelie , amelie.reinshagen.1@hu-berlin.de (Autonome Archive - Sammeln als politischer Akt?)	43
Rieffel, Marlen (Becoming a Feminist Killjoy. Praktiken der Selbstsorge)	41
Rinderle, Hanna Louisa , hanna.rinderle@hu-berlin.de (Weibliche Autobiografik und ihre Rezeption)	52
Ristic Kern, Tijana , tijana.ristic@hu-berlin.de (20th-Century Life Writing)	5
Schneider, Nadja-Christina , Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Media Matters: A Research and Methods Lab)	15

Person	Seite
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Alternative digitale Archive: "Die fünfte Wand - Navina Sundaram")	15
Schneider, Nadja-Christina, Tel. (030) 2093-66043, nadja-christina.schneider@asa.hu-berlin.de (Abschlusscolloquium für MA- und BA-Studierende)	66
Schoonheim, Liesbeth Adriana, liesbeth.schoonheim@hu-berlin.de (Key Concepts in Radical Democracy)	6
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Tag der Offenen Tür in den Gender Studies)	4
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Informationsveranstaltung für Interessierte am MA Gender Studies)	4
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Introduction for International Gender Students)	4
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Schreibgruppe für Gender-Abschlussarbeiten)	4
Spintig, Susanne, Tel. 2093-46207, susanne.spintig@hu-berlin.de (Mentoring-Programm für Studierende der Gender Studies)	37
Stamm, Ulrike, Tel. (030)2093-9659, ulrike.stamm@hu-berlin.de (Autorinnen zwischen Expressionismus und neuer Sachlichkeit)	33
Stock, Robert, robert.stock@hu-berlin.de (Körper Differenz. Einführung in die Theorie und Geschichte von Behinderung)	28
Stoltz, Barbara, barbara.stoltz@hu-berlin.de (Die Landschaft in Text und Bild in der Frühen Neuzeit: Realismus, Phantasie, Episteme)	31
Sußner, Petra (Re:Law Re-Writing von Recht als interdisziplinäre Arbeitsweise)	49
Thomas, Andrew, andrew.thomas@hu-berlin.de (Decolonizing Knowledge: Power, Space, and the Unbearable Wrongness of Being Through Sylvia Wynter)	17
Tyradellis, Daniel, Tel. 030-2093 12883, daniel.tyradellis@hu-berlin.de (Natur – Technik – Bildung – Erziehung. Kulturwissenschaftliche und pädagogische Antwortversuche auf aktuelle Krisen)	65
Uson Pizarro, Tomas Jose, tomas.uson@hu-berlin.de (Ethnography and Environmental Justice: An Introduction)	13
Valega Chipoco, Cristina, cristina.valega.chipoco@hu-berlin.de (Critical Perspectives on Non-Consent and Sexual Violence)	8
Verlinden, Jasper Joyce, jasper.verlinden@hu-berlin.de (Literary Representations: Contemporary Trans and Queer Poetry)	6
Völzmann, Berit (Antidiskriminierungsrecht)	26
Völzmann, Berit (Aktuelle Themen feministischer Rechtswissenschaft)	30
Weiser, Jutta, jutta.weiser@hu-berlin.de (Gender und Transkulturation bei Sor Juana Inés de la Cruz)	34
Wernli, Martina, martina.wernli@hu-berlin.de (Herta Müller)	31
Wernli, Martina, martina.wernli@hu-berlin.de (Psychiatrie in Literatur, Film und Fotografie)	33
Widder, Roman, Tel. (030)2093-9613, roman.widder.1@hu-berlin.de (Fürsprache: Soziale Kritik und poetische Praxis)	32
Wimbauer, Christine, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 65 13, christine.wimbauer@sowi.hu-berlin.de (Prekäre, gefährdete, vulnerable Gesellschaft – Diagnose und Antworten)	50
Windheuser, Jeannette, windheuser@hu-berlin.de (Autonome Archive - Sammeln als politischer Akt?)	43
Windheuser, Jeannette, windheuser@hu-berlin.de (Einführung in die erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung)	48
Windheuser, Jeannette, windheuser@hu-berlin.de (Forschung und Qualifikation in der Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gender und Diversität)	67
Yang, Sara, sima.nabizadeh@hu-berlin.de (Gender, Space, and Resistance)	9
Yurdakul, Gökceciçek, Tel. 0 30 / 20 93 - 6 66 13, gokce.yurdakul@sowi.hu-berlin.de (Feminist Theory)	14

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Doro24 Universitätsgebäude am Hegelplatz
GEO 47		Georgenstraße 47	Georg47 Pergamonpalais
HN27-H12		Hannoversche Straße 27	Han27-Haus 12 / Institutsgebäude
HN27-H26		Hannoversche Straße 27	Han27-Haus 26 / Sportforschungshalle
HN 6		Hannoversche Straße 6	Hann6 Fritz-Strassmann-Haus
MO 40		Mohrenstraße 40/41	Mohr40/41 Institutsgebäude
PH13-H10		Philippstraße 13	Phil13-Haus 10 / Institutsgebäude
RUD16		Rudower Chaussee 16	RudCh16 Alfred-Rühl-Haus
SO 22		Sophienstraße 22-22a	Soph22 Institutsgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FO	Forum
FSK	Forschungsseminar/Forschungskolloquium
MAS	Masterseminar
PSE	Projektseminar
PT	Projektstudium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
W	Werkstatt